



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 21. Oktober 2021

Kalenderwoche 42



50 verschiedene Apfel- und zehn Birnensorten präsentiert die Landesgruppe Hessen des Pomologen-Vereins im Schlosspark.

Fotos: fch

Robust, gesund und preisgekrönt

Bad Homburg (fch). Bekannt und beliebt ist der „Friedberger Bohnapfel“ bei Obstanbauern als reiner Wirtschafts- und Kelterapfel mit guter Saftausbeute. Am Sonntag kürte die Landesgruppe Hessen des Pomologen-Vereins in Bad Homburg den erstmals 1908 im Großherzogtum Hessen genannten Apfel zur „Hessischen Lokalsorte 2022“.

Vergeben wurde die Auszeichnung „Hessische Lokalsorte“ zum 20. Mal. Die Herkunft des „Friedberger Bohnapfels“ sei unbekannt, informiert Steffen Kahl bei seiner Vorstellung der Hessischen Lokalsorte 2022 im Rahmen der Feier der historischen Obstkultur in der Bad Homburger Schlosskirche. Bekannt ist dagegen der hohe Polyphenolgehalt des säuerlichen Apfels. Er liegt bei rund 2000 Milligramm pro Kilogramm.

Polyphenole sind aromatische Verbindungen, die zu den sekundären Pflanzenstoffen gehören. Im Apfel befinden sie sich vor allem in der Schale und direkt darunter. Polyphenole gelten als sehr gesundheitsfördernd. Einige Polyphenole wirken wie andere Antioxidantien unter anderem entzündungshemmend und krebsvorbeugend. Ein hoher Gehalt an Poly-

phenolen macht Äpfel aromatisch und verträglicher für Allergiker, allerdings auch weniger süß, und sie werden schneller braun. Verbreitet ist der robuste „Friedberger Bohnapfel“ in Mittel- und Südhessen, vor allem in der Wetterau, dem Taunus und dem nördlichen Odenwald. Aber auch in Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sind Bäume der Sorte, die sich durch einen starken Wuchs mit hochkugeligen, ausladenden, großen Kronen auszeichnen, zu finden. Geerntet wird der „Friedberger Bohnapfel“ von Anfang bis Mitte Oktober, genussreif ist er zwischen November und Januar. Deshalb wurde er schon früher als „Massenträger für Mostzwecke“ empfohlen, wie Steffen Kahl berichtet und im neuen Faltblatt der Landesgruppe Hessen des Pomologen-Vereins nachzulesen ist.

Apfelsorten zum Angucken

In Augenschein nehmen konnten Besucher die alte Apfelsorte beim „Tag der offenen Tür im Bad Homburger Schlosspark“, zu dem die Landesgruppe Hessen des Pomologen-Vereins erstmals mit dem Fachgebiet Gärten und Gartendenkmalpflege der Staatliche Schlösser und Gärten Hessen eingeladen hatte. Vor und im Tempel der Pomona im Parkbereich „Fantasie“ beim Herrschaftlichen Obstgarten hatten die Mitglieder der Landesgruppe Hessen eine Ausstellung mit 50 verschiedenen Apfel- und zehn Birnensorten aufgebaut. Zum Bedauern der zahlreichen Besucher konnten kei-



Steffen Kahl präsentiert mit dem „Friedberger Bohnapfel“ die hessische Lokalsorte 2022.

ne Äpfel gekauft werden. Betrachten konnten die Besucher die verschiedenen Obstsorten nicht nur in Natura bei den Pomologen, sondern auch als naturgetreues Modell im Tempel der Pomona. Das kleine, gerade vier Mal vier

(Fortsetzung auf Seite 3)

Karl Automobile GmbH
CITROËN

Wir halten Sie mobil!
Mo – Fr von 07.30 bis 16.30 h

karl-automobile.de

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

REVOLVER PREMIUM GIN
Blueberry Flavour

20% KENNERLERNRABATT + VERSANDKOSTENFREI

„Aus Bad Homburg für Bad Homburg“
BIS 31.10. SICHERN!
WWW.REVOLVERCALIFORNIA.COM

Bis 50% RABATT AUF DEN FÜHRERSCHEIN-GRUNDBETRAG*

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger

Hauptsitz
Wiesbadener Straße 36a, 61440 Königstein
Tel. 06174 2577871 Mobil 0162 6666366

www.fahrschule-hochtaunus.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION 75,- €
(zgl. Teile)

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de

**TUNING SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR**

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

huhn BÄDERSTUDIO
SEIT 1925

Bringen Sie gerne den Grundriß Ihres Bades mit!

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE BAD HOMBURG
Unsere Energie der Zukunft

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- VERTRAGSRECHT
- STRASSENVERKEHRSRECHT

DIETMAR R. WOLF
RECHTSANWALT

LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
Fon: 06172-8504720 · www.wolf-anwalt.de
E-MAIL: wolf@wolf-anwalt.de

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

11./12. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL 2021

Samstag, 23. Oktober

Nellie Thalbach und Benjamin Sadler lesen aus G. Flaubert „Madam Bovary“, Kurtheater, 20 Uhr

Sonntag, 24. Oktober

Marie Bäumer liest aus „Die Dame mit dem Hündchen“ von Anton Tschechow, Villa Wertheimer, Tannenwaldallee, 17 Uhr

www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com

Vorverkaufsstellen:

Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder Frankfurt Ticket, Telefon 069-1340400, oder www.frankfurt-ticket.de.

Ausstellungen

„Tempo! Alle Zeit der Welt“, Geschwindigkeiten der Natur und die Rolle des Menschen, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, Eingang Dorotheenstraße, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr (bis 6. Februar 2022)

„Silver Light“, Schwarz-Weiß-Fotografien, Angus Haywood, Roman Loranc, Birgit Maddox, Oliver Miller, Taunus Foto Galerie, Audenstr. 6

„ALVIS ... vielen unbekannt ... vielfach verkannt!“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, (mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr)

„Schulen in Gonzenheim“, Sonderausstellung des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof, sonntags 15-17 Uhr und nach Vereinbarung (bis 19. Dezember)

Casino Lounge

Motto-Partys: freitags 21-4 Uhr
Partynight mit wechselnden DJs: samstags 22-4 Uhr
Tea & Dance mit DJ Peter Henninger: sonntags 15-19 Uhr

Veranstaltungen

Samstag, 23., und Sonntag, 24. Oktober

Theater: „Im Frauenknast bei Schloss und Riegel“, Kolpingfamilie Kirdorf am 23.10.21 und 24.10.21 im Vereinshaus Gonzenheim, Samstag 16 Uhr, Sonntag 19.30 Uhr

Samstag, 23. Oktober

Chorkonzert: Kammerchor der Erlöserkirche, begleitet vom Johann Rosenmüller-Ensemble, prachtvolle Werke der Komponisten Michael und Hieronymus Praetorius, Erlöserkirche, 17 Uhr

Latin Jazz, Jazzquartett „Hotel Bossa Nova“, Kulturspeicher, 20 Uhr

Sonntag, 24. Oktober

Kürbisschnitzen im Gustavsgarten, Gustavsgarten AG, 13 und 15 Uhr
Chorkonzert „Back again! Chorfestival – Wir singen wieder!“, Sängerkreis Hochtaunus, Kurhaus, ab 15 Uhr: DienstagsChor, GV Dornholzhausen, SV Nieder-Eschbach, GV Ober-Erlenbach, ab 19.30 Uhr: Eschbach-Singers, Kurhamonix, Sing Tonixen, SundaySwing, Voice Affair
Bad Homburger Schlosskonzerte: Ella van Poucke (Violoncello) und Jean-Claude vanden Eynden (Klavier), Schlosskirche, 18 Uhr

Dienstag, 26. Oktober

Vortrag zum 150. Jahrestag der Gründung des Deutschen Kaiserreichs von Prof. Dr. Eckart Conze, Bad Homburger Schlosskirche, 19 Uhr

„Rhythm of the Dance“ im Kurtheater



Wie ein Blitz, hat „Rhythm of the Dance“ mit seinen pulsierenden Rhythmen, purer Energie und melodischen irischen Klängen in 50 Ländern rund um den Globus eingeschlagen und begeisterte über sieben Millionen Fans weltweit. Fans auf der ganzen Welt durften bereits über 2000 Jahre Tanz, Musik und Kultur aus vorkeltischen Zeiten bis zu modernen Sounds von heute erleben, alles vereint in einer zweistündigen Show, die im kommenden Jahr auch in Bad Homburg zu sehen sein wird. „Rhythm of the Dance“ bringt den irischen Stepptanz am Freitag, 14. Januar, auf die Bühne des Bad Homburger Kurtheaters. Beginn der Show ist um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region und im Internet unter www.reservix.de, www.eventim.de und www.adticket.de, Hotline 0180-6050400. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Foto: RGV Event GmbH

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Samstag, 23. Oktober

„Mensch bleiben“: Kabarettist Christoph Sieber, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Mittwoch, 27. Oktober

Krimi-Lesung, „Kap des Todes“ von Klaus Späne, Geschäftsstelle von Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, 19.30 Uhr

Samstag, 30. Oktober

Chorkonzert „Back again! Chorfestival – Wir singen wieder!“, GV Dillingen, Cantamela Laubach, Volkschor Köppern mit FrauenArt und QuerBeat, Sängerkreis Hochtaunus, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 18 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung:

Donnerstag, 23. September

„Schachnovelle“

Freitag, Sonntag + Montag je 20 Uhr, Samstag 17 Uhr

„Fabian – oder der Gang vor die Hunde“

Samstag 20 Uhr

„Der wilde Wald“

Sonntag 17 Uhr, Dienstag 20 Uhr

„Fabian – oder der Gang vor die Hunde“

Samstag + Sonntag je 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 21. Oktober

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 22. Oktober

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 23. Oktober

Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 24. Oktober

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Montag, 25. Oktober

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Dienstag, 26. Oktober

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 27. Oktober

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Donnerstag, 28. Oktober

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 29. Oktober

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 30. Oktober

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 31. Oktober

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Sofia Blind liest vor dem Tempel der Pomona aus ihrem Buch „Die alten Obsorten“ vor.

Robust, gesund und ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Mal vier Meter große Gartengebäude wurde erstmals von Landgraf Friedrich V. im Jahr 1776 erwähnt. Gewidmet ist es Pomona, der römischen Göttin der Obstgärten und Baumfrüchte. Der Tempel wurde 2020 von den Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen nach historischen Quellen rekonstruiert. Im Innern des Tempels finden Besucher nach vorheriger Anmeldung 145 Exponate an den Wänden und 64 in multifunktionalen Wissenswürfeln untergebrachten, gebilderten Erläuterungstexten, Informationen zur Geschichte und dem Aussehen, Herkunft und Kultivierung, Ernte, Geschmacksnuancen und Verwendung historischer Obstsorten. Bei den Modellen handelt es sich um bemalte, naturgetreue, detaillierte Modelle aus Pappmaché. Zu sehen sind in der Dauerausstellung im Tempel der Pomona 54 historische Apfelsorten, von denen 34 einst wie auch 14 historische Birnensorten im Schlossgarten angebaut wurden. Ergänzt werden diese Modelle durch 15 heute im Handel erhältliche Birnen- und Apfelsorten sowie eine Quittensorte. Vergrößerte botanische Blütenmodelle und 60 aus verschiede-

nen Holzarten gedrechselte Äpfel und das letzte erhaltene Originalteil des historischen Tempels runden die Ausstellung ab. „Die Ausstellung ist ein Beitrag zum Schutz der Arten- und Sortenvielfalt“, informiert Katharina Saul, Mitarbeiterin im Fachgebiet Gärten und Gartendenkmalpflege. So gab es im 19. Jahrhundert mehr als 21 000 Apfel- und Birnensorten. 63 der im Tempel der Pomona gezeigten Sorten stehen auf der „Liste der gefährdeten Nutzpflanzen in Deutschland“ und sind vom Aussterben bedroht. Im Bad Homburger Schlosspark wird ein Teil der einstigen Vielfalt erhalten und nachgepflanzt. Informationen zu den Bad Homburger Streuobstwiesen mit mehr als 7000 Obstbäumen gab es von Werner Nussbaum. Er hat den Bestand in drei Jahren vollständig kartiert. Peter Vornholt, gärtnerischer Leiter Schlosspark, führte zudem mit weiteren wissenschaftlichen Mitarbeitern durch den Herrschaftlichen Obstgarten, informierte über Geschichte und Erhaltung der Fantasie und die Ausstellungskonzeption des Tempels der Pomona. Abgerundet wurde das Programm mit einer Lesung von Sofia Blind aus ihrem Buch „Die alten Obstsorten“.

682 Stadtradler können gewinnen

Bad Homburg (hw). Ein großes Dankeschön sagt die Stadt den 682 Bad Homburgern, die während des Stadtradelns vom 5. bis zum 25. September insgesamt 130 155 Kilometer auf ihren Zweirädern zurückgelegt haben. „Das ist wieder ein tolles Ergebnis und zeigt, dass Fahrradfahren in Bad Homburg durchaus Spaß machen kann“, lobt Oberbürgermeister Alexander Hetjes die heimischen Radler. In diesem Jahr hat sich die Stadt zum zweiten Mal am Stadtradeln beteiligt. Aus den 682 Teilnehmenden hatten sich 36 Teams gebildet. Mit den erradelten 130 555 Kilometern – das

entspricht 2,41 Kilometer pro Einwohner – wurden an den 21 Tagen insgesamt 19 192 Kilogramm CO₂ eingespart. „Ein guter Beitrag zum Klimaschutz“, freut sich die städtische Radfahrbeauftragte Nina Lassnig. Was die Zahl der Teilnehmenden angeht, hat das Stadtparlament noch besser abgeschnitten als im Vorjahr. Hatten sich 2020 „nur“ 16 Abgeordnete in den Sattel geschwungen, waren es 2021 bereits 21 Parlamentarier. Unter den Teilnehmenden am Stadtradeln werden jetzt noch drei Gewinner ausgelost, die im Anschluss per E-Mail informiert werden.

Gottesdienst für frühverstorbene Kinder

Hochtaunus (how). Der Tod von Kindern, auch der frühe Tod während der Schwangerschaft, ist für Eltern schwer zu begreifen und zu bewältigen. Selten finden sich Möglichkeiten, der Trauer angemessenen Ausdruck zu verleihen. Doch Trauer kann heilende Kräfte freisetzen. Katholische und evangelische Seelsorger aus Bad Homburg gestalten deshalb in Zusammenarbeit mit der Initiative Regenbogen „Glücklose Schwangerschaft“ seit einigen Jahren einen Abschiedsgottesdienst für frühverstorbene Kinder. Der nächste Gottesdienst findet am Freitag, 22. Oktober, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof Bad Homburg, Friedberger Straße, Trauerhalle, statt. Eingeladen sind alle Eltern, die ein Kind verloren haben, und alle Angehörigen und Freunde, die mit ihnen trauern. Der Gottesdienst wird geleitet von Pfarrerin Margit Bonnet und Pastoralreferentin Christine Walter-Klix.

HTG-Fitnessstag

Bad Homburg (hw). Die Group Fitness Abteilung der HTG lädt für Sonntag, 31. Oktober, zum Fitnessstag ein. Von 10 bis 16 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, zahlreiche Kursangebote zu testen. Alle 30 Minuten beginnen kostenlose Schnupperkurse zu Angeboten wie Zumba, Yoga, Body Complete und Rückentraining. Es gilt die 3-G-Regel. Der Fitnessstag findet im Primodeus Park, Niederstedter Weg 2, statt. Fragen werden per E-Mail an motoricum@htg-badhomburg.de oder unter Telefon 0151-51777477 beantwortet.

Abendgebet

Bad Homburg (hw). Die evangelische Gedächtniskirchengemeinde lädt ab 27. Oktober jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 18.30 bis 19 Uhr zur Feier des Stundengebetes in die Kirdorfer Gedächtniskirche, Weberstraße, ein. Es wird gemeinsam das Abendgebet (Vesper) gebetet.

Digitalisierung für Feuerwehren

Bad Homburg (hw). Zur Beschaffung einer EDV-Ausstattung für Kreisausbilder hat das Ministerium des Innern und für Sport im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen als Projektförderung der Stadt Bad Homburg eine Zuwendung in Höhe von 19 000 Euro bewilligt. Dies berichtet der direkt gewählte Landtagsabgeordnete Holger Bellino (CDU), der die Förderung sehr begrüßt. Die Digitalisierung in der Ausbildung der hessischen Feuerwehren ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft, der eine höhere Flexibilität bei der Lehrgangsgestaltung bietet und eine zeitgemäße Umsetzung der Anforderungen an ein modernes Feuerwehrwesen darstellt. „Nicht zuletzt die

Restaurant Café Molitor
Montag – Donnerstag ab 17 Uhr Restaurant
mit Bedienung und großer Karte
Sonntag 12–16 Uhr Schlemmer Kiosk - Selbstbedienung
61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

Je kürzer die Tage, desto glänzender der Schmuck
GOLDSCHMIEDE BEATE SCHELLHAS
AM HOUILLER PLATZ 9, FRIEDRICHSDORF

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?
Ich helfe Ihnen – mit 23 Jahren Berufserfahrung !
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !
Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de
MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

accadis International School
Bad Homburg
Open Fridays
Online oder vor Ort!*

Tag der offenen Tür
Bilingualer Kindergarten
Bilinguale Eingangsstufe
Bilinguale Grundschule
Bilinguales Gymnasium

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4:** Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10:** Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12:** Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

50 % Englisch, 100 % Persönlich – unser bilingualer Unterricht
Cambridge Assessment International Education
Cambridge International School
one step ahead

Termine und Voranmeldung unter <https://accadis-isb.eu/open-friday>
*) Je nach Infektionsgeschehen begrüßen wir Sie online oder vor Ort.

Plaudern, basteln und Gymnastik

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Montag, 25. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das neue Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, zum „Spielenachmittag und Plaudercafé“ in das „Offene Wohnzimmer“ ein. Am Dienstag, 26. Oktober, von 10 bis 11 Uhr trifft man sich zur „Senioren-gymnastik“ im Vereinshaus Ober-Eschbach, unter Leitung von Maria Zörkler. Es gilt die 3-G-Regel. Für die Teilnahme am „Offenen Wohnzimmer“ besteht für Gehbehinderte ein Fahrdienst, Telefon 06172-41480. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Immer mittwochs, beginnend am 27. Oktober, von 15 bis 17 Uhr treffen sich Ober-Eschbacher Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren zum kreativen Gestalten unter Leitung von Brigitte Laupus im Vereinshaus Ober-Eschbach. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter Telefon 06172-41480 oder per E-Mail an info@awo-bad-homburg.de.

Entspannen mit Klangteppich

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, Gotenstraße 21, findet am Mittwoch, 27. Oktober, ein Klangschalen-Erlebnisabend statt. Neun tibetische Klangschalen und eine Kristall-Lyra sollen mit einem Klangteppich in einen tiefen Entspannungszustand versetzen. Durch den Erlebnisabend führt die zertifizierte Klangtherapeutin Gabriela Silva. Decken und Yogamatten bitte mitbringen. Teilnehmer mit Herzschrittmacher sollten vorher mit ihrem Arzt sprechen. Die Kosten betragen Kosten 12 Euro für Erwachsene (6 Euro mit Bad Homburg-Pass). Ein 3-G-Nachweis und eine Anmeldung sind erforderlich. Anmeldung per E-Mail an sfz.gonzenheim@juks-badhomburg.de oder unter Telefon 0171 8110379.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
KISSEN & MEHR
Ob Daune, Faser oder Tempur.
In unserem umfangreichen Angebot finden Sie sicher das Produkt Ihrer Träume.
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt
www.betten-zellekens.de 069/420000-0

Naturheilverein Taunus e.V.

Mittwoch, 27. Oktober 2021

Homöopathie für Haustiere

kostenloses NHV-Online-Angebot mit Dr. med. vet. M. Schamburg

19 - 20.30 Uhr

Anmeldung erforderlich: info@nhv-taunus.de

Den Online-Zugang erhalten Sie nach der Anmeldung.

Weitere Infos: www.nhv-taunus.de Tel. 06171 20 60 708

Städtepartnerschaft

Bad Homburg (hw). Der Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang lädt für Freitag, 29. Oktober, um 19 Uhr zur Veranstaltung „Dietzenbach und Kunming. Erfahrung einer Städtepartnerschaft“ von Norbert Kern in die Gaststätte „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22, ein. Für den Besuch gilt die 3-G-Regel. Norbert Kern ist der älteste Mensch, der in einem Jahr sowohl zum Südpol als auch zum Nordpol gelaufen ist. Dabei traf er einen Extremsportler aus Yunnan, und zusammen haben sie die Städtepartnerschaft zwischen Dietzenbach und Kunming vorangetrieben. Kern zeigt einen Film der Reise und berichtet über die Städtepartnerschaft. Anmeldung per E-Mail an Lijiang-Freundschaftsverein@t-online.de.



Kurdirektor Holger Reuter und Oberbürgermeister Alexander Hetjes legen an der Thai Sala Kränze zum Gedenken an den thailändischen König Bhumibol Adulyadej nieder. Foto: Stadt

Knalliges Pink leuchtet im Brustkrebsmonat Oktober

Hochtaunus (how). Einmal pro Jahr wird es knallbunt im ehrwürdigen Villenviertel der Kurstadt. Zum „Brustkrebs-Awareness-Monat“ Oktober, der seit elf Jahren weltweit das Bewusstsein für diese Erkrankung wecken möchte, leuchtet die Fassade des Steigenberger Hotels Bad Homburg von Donnerstag, 21. Oktober, an in knalligem Pink. Mit der pinkfarbenen Illumination soll die Aufmerksamkeit der Menschen auf den „Brustkrebsmonat Oktober“ gelenkt werden. Im Rahmen der „Pink Ribbon“-Kampagne werden im Oktober weltweit Aktionen durchgeführt, um die Sensibilisierung für Brustkrebs zu stärken. Zusammen mit dem Schirmherrn der Aktion, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der Geschäftsführung der Hochtaunus-Kliniken und dem Gastgeber, General Manager Michael Kain des Steigenberger Hotels, führt der Vorstand des Fördervereins Onkologie der Hochtaunus-Kliniken LiF zusammen mit Sponsoren und aktiven Vereinsmitgliedern dieses Event nun schon zum fünften Mal durch. „Wir freuen uns, dass wir diese Tradition ausweiten können, um die Aufmerksamkeit auf alle an Krebs erkrankten Menschen und ihre Möglichkeiten, Wünsche, Vorstellungen und Erwartungen richten zu können“, sagt Dagmar Giesecke, Vereinsvorsitzende von LiF und leitende Oberärztin der Gynäkologie an den

Hochtaunus-Kliniken. Die Symbolfarbe Pink erstrahlt in Bad Homburg für Awareness gegenüber allen an Krebs erkrankten Menschen und deren Angehörigen. „Mit diesem Event möchten wir diesen Menschen Aufmerksamkeit entgegenbringen, setzen Zeichen für all diejenigen, die die Krankheit mit all den erforderlichen Therapieschritten überleben können und Zeichen für die, die einen chronischen Verlauf erleben, also nicht mehr gesund werden können, und auch Zeichen für die, deren Leben genau durch diese Krebserkrankung begrenzt wurde oder wird“, ergänzt die Medizinerin. „Der Förderverein verfolgt das Anliegen, vor allem in der Region auf an Krebs erkrankte Menschen und deren unmittelbares soziales Umfeld aufmerksam zu machen und Versorgungsstrukturen mit Schwerpunkten wie Sport und Bewegungstherapie, Ernährung, Yoga und Kreativtherapien zu verbessern. Jedes Vorstandmitglied steht für einen Bereich aus dem gesamten Portfolio aus Bewegungs- und Kreativmedizin“, schildert die Vereinsvorsitzende. Klar, dass die Projekte, die der Förderverein in den vergangenen Jahren auf die Beine gestellt hat, Geld kosten. „Spenden für unsere Projektarbeit nehmen wir deshalb gerne entgegen, entweder ab 21. Oktober über den Erwerb von pinkfarbenen Schleifen und FFP2-Masken oder über unser Spendenkonto“, so das LiF-Team.

Gedenken an König Bhumibol

Bad Homburg (hw). Anlässlich des fünften Todestags des thailändischen Königs Bhumibol Adulyadej (1927 bis 2016) legten Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter vor Kurzem Kränze an der Thai Sala im Kurpark nieder. Begleitet wurde die Zeremonie von hochrangigen Vertretern des thailändischen Generalkonsulats in Frankfurt. „Die jährliche Gedenkfeier bedeutet uns viel. Sie symbolisiert die besondere Verbindung zwischen Thailand und Bad Homburg, die schon 1907 begann“, saget Hetjes. Eine Herz- und Nierenschädigung sowie eine chronische Entzündung der Nasenschleimhaut waren einst der Beginn dieser langanhaltenden Freundschaft. Denn mit diesen Leiden trat am 23. August 1907 Chulalongkorn, der König des damaligen Siam, seinen Kur-Aufenthalt in Homburg an. Aus Dankbarkeit für die Gastfreundschaft schenkte Chulalongkorn der Stadt einen Tempel, der in Bangkok gefertigt und in seine Einzelteile zerlegt auf die Seereise nach Deutsch-

land verschickt wurde. Sieben Jahre später, am 22. Mai 1914 wurde der Tempel im Kurpark eingeweiht. „Aufgrund dieser Historie hegen wir eine enge Beziehung zum thailändischen Königshaus. Bis heute werden wir mit regelmäßigen Besuchen von Mitgliedern des thailändischen Königshauses beehrt“, betonte Reuter. 100 Jahre nach dem royalen Besuch in Homburg wurde an der Chulalongkorn-Quelle eine zweite Thai Sala errichtet – auch diese ist ein Geschenk des verstorbenen Königs Bhumibol Adulyadej. Zu Gast waren auf der Kranzniederlegung zu Ehren König Bhumibol Adulyadej außer dem Generalkonsul des Königreichs Thailand, Suwapong Sirisorn und dessen Frau Rungmanee Sirisorn, auch der stellvertretende Generalkonsul Attapong Pantrat sowie weitere Konsuln, Vertreter der thailändischen Handelsabteilung und des Fremdenverkehrsamts. Die Kranzniederlegung zur Erinnerung an König Chulalongkorn erfolgt am Samstag, 23. Oktober, um 15.30 Uhr an der Thai Sala.

2-G-Modell greift ab November

Bad Homburg (hw). Bei städtischen Veranstaltungen in Innenräumen gelten von November an in aller Regel die Bestimmungen des 2-G-Modells; das gilt ebenso für Veranstaltungen der Kur- und Kongress-GmbH im Kurtheater oder im Speicher. Das bedeutet, dass nur Personen, die geimpft oder genesen sind, Eintritt zu diesen Veranstaltungen erhalten. Ein Schnelltest reicht bei diesem Modell nicht aus. Durch das 2-G-Modell entfallen die Maskenpflicht, die Pflicht zu Abstands- und Hygienekonzepten sowie die Kapazitätsbeschränkungen. Für Kinder unter zwölf Jahren genügt beim 2-G-Modell ein Negativnachweis (zum Beispiel das Testheft). Bei Veranstaltungen, die vor dem 1. November stattfinden, wird noch das 3-G-Modell angewendet. „Das Offenhalten unserer städtischen Angebote wird nur möglich sein, wenn wir jetzt konsequent auf 2G umstellen“, erklärt Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der betont, dass man sich die Entscheidung nicht leicht-

gemacht habe. Kurdirektor Holger Reuter weist zudem auf das Thema Wirtschaftlichkeit hin: „Mit dem 2-G-Modell können wir wieder an die Kapazitätsgrenzen gehen, dass ist sowohl für die Veranstalter als auch für die Künstler wirtschaftlicher.“ Man dürfe die Pandemie nicht in erster Linie aus der Interessenlage der Ungeimpften beurteilen, sondern aus der Sicht der überwiegenden Mehrzahl der Menschen, die bereits geimpft seien. Bei den städtischen Veranstaltungen sind in erster Linie die Konzerte, Ausstellungen oder Kabarettabende in der Englischen Kirche von der 2-G-Regelung betroffen. Der Zugang zum Stadtarchiv, in das städtische Schaudepot im Horex Museum und in die Stadtbibliothek wird im Normalbetrieb hingegen über das 3-G-Modell geregelt, nur bei gesonderten Veranstaltungen greift 2G. In den Bürger- und Vereinshäusern bleibt es dem jeweiligen Veranstalter überlassen, ob er das 2-G- oder das 3-G-Modell anwendet.

Bad Homburg bleibt Top-Kurort

Bereits zum sechsten Mal erhält Bad Homburg das Focus-Gesundheitssiegel. Ausschlaggebend für die Prämierung zum Top-Kurort sind außer dem Vorkommen natürlicher Heilmittel die Anzahl an Fach- und Badeärzten, qualifizierte Reha-Kliniken, touristische Infrastruktur und abwechslungsreiche Freizeitangebote wie Thermen, Wanderwege und kulturelle Angebote. „Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung. Die Qualität unserer Angebote sowie die medizinische Kompetenz beweisen einmal mehr, dass wir als Top-Kurort zu den führenden Destinationen für Gesundheitskompetenz zählen“, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Kurdirektor Holger Reuter freut sich über die Auszeichnung: „Die Kur ist in ihrer Bedeutung wichtiger denn je. Mit der herausragenden medizinischen Kompetenz, dem Naturerlebnis sowie den abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitangeboten können wir uns im deutschlandweiten Kurort-Vergleich sehen lassen. Dass damit eine fortwährende Weiterentwicklung verbunden ist, ist uns bewusst und spornt uns an.“



Herzliche Einladung zum Hagebuttenfest

am Sa./So., 23./24. Oktober, 10.30 - 17 Uhr

• Erntefrische Rosenpflanzen • Weihnachtsausstellung •

Genießen Sie bei uns Herzhaftes und Süßes aus der Hagebutte und sehen Sie wie die leckeren Hagebuttentorten und Kuchen in der mobilen KondiTOUREI von Nanetta Ruf entstehen. Im Gastronomiebereich gelten die 3 G-Regeln.

Rosenschule Ruf • 61231 Bad Nauheim-Steinfurth • Tel.: 06032-81893

www.rosenschule.de

ALLERHEILIGEN-AUSSTELLUNG





Hornveilchen

Viola cornuta, verschiedene Farben, 9 cm



Stück 0.59 Top-Preis

Graberde

tiefschwarze Schmuckerde für die dekorative Grabgestaltung, 45 l-Sack



Stück 7.99 6.99 (0,16 €/l)

Knospenheide

Calluna vulgaris, winterhart, verschiedene Farben, 10,5 cm



Stück 1.99

online bestellen

Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

24/7 einkaufen!

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH

An den Drei Hasen 39

61440 Oberursel

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr

Sa.: 9 - 18 Uhr

So.: 11 - 16 Uhr*

www.mauk-gartenwelt.de

Viel Applaus für ein besonderes Konzerterlebnis

Bad Homburg (hw). Sie sind noch jung und haben bereits viel erreicht, die Preisträger und Teilnehmer des 21. Mendelssohn-Wettbewerbs FrankfurtRheinMain 2021. In den Genuss der Früchte ihres Talents, ihres Fleißes und ihrer musikalischen Ausbildung kamen am Sonntag Klassikliebhaber im Kulturzentrum Englischen Kirche beim „9. Talente-Auftakt-Konzert 2021“. Mit ihrem Konzert setzten die beiden Nachwuchsgeigerinnen Anne Sophie Luong und Kim-Chi Vanessa Stutzinger sowie Nachwuchspianist Linus Reul einen klangvollen Schlusspunkt unter den diesjährigen Wettbewerb und eröffneten zugleich das Herbst- und Winterprogramm 2021/22 im Kulturzentrum. Begrüßt wurden die Konzertbesucher von Oberbürgermeister Alexander Hetjes, dem Schirmherrn des überregionalen Talente-Wettbewerbs, und Nils P Graf Lambsdorff, dem Vorsitzender des Mendelssohn-Wettbewerbs für junge Musiker. Das Stadtoberhaupt zeichnete zudem die beiden jungen Solistinnen mit dem Ehrenpokal der Stadt Bad Homburg aus. Anne Sophie Luong bekam ihren Pokal für das Jahr 2021 überreicht und Kim-Chi Vanessa Stutzinger für 2019. Mit Linus Reul nahm der Gewinner des Sonderpreises „Einladung zu einem Sonderkonzert im Hause von Steinway & Sons, Frankfurt“ im Rahmen des Mendelssohn-Wettbewerbs 2021 am Konzertflügel Platz. Der Oberbürgermeister freute sich, dass das Konzert wieder live stattfinden konnte.

Vielfache Preisträgerin

Musikalisch eröffnet wurde das Konzertprogramm von Preisträgerin Anne Sophie Luong mit dem Stück „Dza more“ für Violine solo von der zeitgenössischen, tschechischen Komponistin Sylvie Bodorová und dem 1. Satz „Allegro Moderato“ des Violinkonzerts in D-Dur Opus 35 von Peter Iljitsch Tschaikowsky. Die 17-Jährige ist in Bad Homburg geboren und vielfache Preisträgerin bei mehreren Wettbewerben. Begleitet wurde sie am Flügel von

der international bekannten Pianistin Anca Lupu, die als Dozentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst unterrichtet. Bereits als Sechsjähriger entdeckte Linus Reul Klavierspielen für sich. Zehn Jahre später ist der gebürtige Frankfurter mehrfacher Preisträger verschiedener, renommierter Sonder- und Förderpreise, Jungstudent im Fach Klavier bei Professor Alexej Gorlatch (Pre-College der Musikhochschule Mannheim) und im Fach Informatik an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt. In Bad Homburg interpretierte der begeisterte Rennradfahrer von Frédéric Chopin das populäre 1837 in Paris komponierte „Scherzo No. 2 im b-moll Opus 31“ und von Franz Liszt die „Transzendente Etude no. 10 Presto molto agitato“ in f-moll. Das Stück stellt große Anforderungen an die Fingerfertigkeit der Pianisten.

Sportlerin und Musikerin

Dritte im Bunde der talentierten Nachwuchskünstler ist im „9- Talente-Auftakt-Konzert“ Geigerin Kim-Chi Vanessa Stutzinger. Am Flügel begleitet wurde sie von der preisgekrönten Pianistin Yuki Nagatsuka. Die 17-Jährige ist eine ebenso begeisterte wie erfolgreiche Sportlerin (Turnen, Schwimmen, Tanzen, Leichtathletik und Skateboard fahren) und Musikerin, die seit drei Jahren an der Musikhochschule Mainz studiert. In der Englischen Kirche interpretierte sie von Wolfgang Amadeus Mozart den 1. Satz des Violinkonzerts Nr. 4 in D-Dur und von Jules Massenet das für Solovioline und Orchester geschriebene Stück „Méditation“, ein symphonisches Intermezzo aus der Oper Thaïs. Das begeisterte Publikum bedankte sich bei den jungen Solisten mit anhaltendem Applaus für ein besonderes Konzerterlebnis, bei dem junge, ambitionierte Musiker gefühlvoll alte Meister und zeitgenössische Komponisten interpretierten. Im Publikum saß mit Markus Franz, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, ein Vertreter des Hauptsponsors des Wettbewerbs.



OB Alexander Hetjes, Ehrenpokal-Preisträgerin 2021, Anne Sophie Luong, Sonderpreisträger Linus Reul, Ehrenpokal-Preisträgerin 2019, Kim-Chi Vanessa Stutzinger, und Markus Franz (v. l.), Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse. Foto: Mendelssohn-Wettbewerb

Heimatismuseum sucht Exponate für Ausstellung

Bad Homburg (hw). Das Kirdorfer Heimatmuseum baut seit Monaten die Sonderausstellung „Traditionsreiche Kirdorfer Gaststätten: Orte des Kommunikation, Entspannung und Unterhaltung“ auf, die ab 31. Oktober besichtigt werden kann. Die Sonderausstellung ist zwar schon weitgehend fertig, trotzdem würden die Ausstellungsmacher noch ein paar weitere Exponate einfügen, die vielleicht zur Verfügung gestellt werden können. Gesucht werden die Schürze eines Gastwirts und einer Bedienung, Apfelwein- und Biergläser, Gaststätten-Geschirr, eine mit Kreide beschreibbare Angebots-Tafel sowie Hinweisschilder und Fotos (insbesondere Innenaufnahmen) von Kirdorfer Gaststätten. Alle Gegenstände müssten mindestens 50 Jahre alt sein und dem Museum kurzfristig und für die Dauer der Ausstellung leihweise zur Verfügung gestellt werden. Die Ausstellungsmacher freuen sich über jeden Hinweis per E-Mail an kontakt@Museum-Kirdorf.de oder unter Telefon 0151-20299537.

Gedächtnistraining

Bad Homburg (hw). Um das Gedächtnis zu unterstützen und die geistige Beweglichkeit zu trainieren, bietet das Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Ober-Erlenbach mit Kursleiterin Christine Henkel das ganzheitliche Gedächtnistraining für Senioren an. Ab 2. November findet es jeden Dienstag von 15 bis 16 Uhr in den Räumen des SFZ Ober-Erlenbach im Oberhof, Burgholzhäuser Straße 2b, zweiter Stock, statt. Ein Aufzug ist vorhanden. Es wird um Anmeldung unter Telefon 0170-3485131 oder per E-Mail an sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de gebeten. Die Kosten betragen zwei Euro pro Termin, mit Bad Homburg-Pass einen Euro. Eine Zehnerkarte kann erworben werden.

Tour mit Taschenlampe

Bad Homburg (hw). Eine Taschenlampen-Tour bietet am Freitag, 22. Oktober, um 19 Uhr die Kur- und Kongress-GmbH an. Treffpunkt ist der Parkplatz Hirschgarten, Elisabethenschneise. Im Licht der Dämmerung entsteht im Wald eine ganz eigene Atmosphäre. Ein Walderlebnis für die ganze Familie, geeignet für Kinder ab zehn Jahren. Die Strecke ist etwa 7,5 Kilometer lang. Kosten: acht Euro, ermäßigt fünf Euro. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de.

Impftermin

Bad Homburg (hw). Wer beim Sonntagsspaziergang das Schöne mit dem Nützlichen verbinden möchte, ist am 31. Oktober in Ober-Eschbach richtig. Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken ist von 10 bis 15 Uhr im Bürgerhaus, Schulstraße 15, zu Gast. Verimpft werden die Vakzine von Biontech oder Johnson & Johnson. Personalausweis und – falls vorhanden – Impfpass und Krankenkassenkarten sollten mitgebracht werden. Die zur Aufklärung notwendigen Dokumente gibt es inklusive einer ärztlichen Beratung an Ort und Stelle.

Einbrecher

Bad Homburg (hw). Ein bislang unbekannter Täter verschaffte sich in der vergangenen Woche über ein Kellerfenster Zutritt zu einem Wohnhaus in der Straße Im Lehmkaufsfeld. Dort wurden sämtliche Räume des Hauses durchsucht und Schmuck entwendet. Das Stehlgut wird auf insgesamt 6000 Euro geschätzt.

Do 21. Oktober, 20 Uhr
Swingers & Stringers
Swing, Gypsy & Jive
Konzert

Mi 27. Oktober, 19 Uhr
Duo Cellissimo
Fusion
Konzertpodium

Tickets unter:
www.Adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Ihre alten Schmal- und Videofilme als Kopie auf DVD und USB-Stick



Studio W. Schröder
Tannenwaldallee 2, 61348 Bad Homburg
Tel: 0 61 72 - 7 88 10

Es wird Zeit für den Startschuss

Leere Regale, lange Lieferzeiten, Nachschub-Probleme?
Wenn es dieses Jahr zu Weihnachten was werden soll mit den Geschenken, dann können wir nur empfehlen, *jetzt* mit den Besorgungen zu beginnen.

Wir kriegen einen heißen Herbst!

Keine Lieferungen mehr, fehlende Mitarbeiter allenthalben – die Liste ist (Covid-bedingt) lang und betrifft mittlerweile alle Branchen – auch die der Bücher!



Darum: Bitte *jetzt* loslegen und Einkäufe schon mal besorgen. So können Sie (und wir) Weihnachten entspannt entgegensehen.

Schiefersteins Buchhandlung GmbH
Hugenottenstr. 63 - 61381 Friedrichsdorf
Montag bis Freitag - durchgehend 9.30 - 18.30 Uhr, Sam 9.30 - 14 Uhr
Telefon 06172-287 43 51
mail@dieSchiefersteins.de
www.dieSchiefersteins.de



Eingeschränkt erreichbar

Bad Homburg (hw). Die Unterhaltsvorschussstelle im Rathaus ist bis 29. Oktober sowie in der Woche vom 22. bis 26. November nur telefonisch und zu eingeschränkten Zeiten erreichbar. Grund sind Arbeiten im Zusammenhang mit der Einführung neuer Software. Anträge können weiterhin online auf der Webseite www.bad-homburg.de gestellt werden. Für Anfragen sind die Beschäftigten jeweils mittwochs zwischen 8 und 12 Uhr sowie 14 und 16 Uhr unter Telefon 06172-1005002, -5034, -5039 und -5049 erreichbar.

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

DER DACIA SANDERO ECO-G
JETZT OHNE AUFPREIS INKL. AUTOGAS FÜR 10.000 KM GRATIS³



Dacia Sandero Essential TCe 100 ECO-G
LEASING SCHON AB
3,27€/TAG³

3 JAHRE GARANTIE ODER 100.000 KM. Je nachdem welcher Fall zuerst eintritt.

³Dacia Sandero Essential TCe 100 ECO-G: Fahrzeugpreis: 10.548,00 € (inkl. 442,- € Autogas-Prämie²). Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Nettodarlehensbetrag 10.548,00 €, Laufzeit: 60 Monate. 60 Raten à 98,00 € (entspricht 3,27 € pro Tag bei Ø 30 Monatstagen). Gesamtleistung 50.000 km. Eff. Jahreszins 1,99 %. Sollzinssatz (gebunden) 1,97 %. Gesamtbetrag der Raten: 5.880,00 €. Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung: 5.880,00 €. Ein Kilometer-Leasingangebot der Renault Leasing, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 31.10.2021.
Dacia Sandero TCe 100 ECO-G, LPG, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,1; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 116 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,7 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 – 94 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

DACIA.DE

AUTOHAUS WEIL GMBH
OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER
MAX-PLANCK-STR. 7 • 61381 FRIEDRICHSDORF
TEL. 06172-59120 • FAX 06172-591212

Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.
⁴Für Sandero Essential im Vergleich zu TCe 90, auch für weitere Ausstattungs-niveaus erhältlich. ²Autogas für 10.000 km Reichweite entsprechen 442,-€ (Ø 0,67 €/ Liter (www.mylpg.eu/de/treibstoffpreise/, 01.06.21) bei einem Ø-Verbrauch von 6,6l LPG/100km), die Ihnen von Ihrem Dacia Partner gewährt werden und bereits als Leasingsonderzahlung in das Angebot einkalkuliert sind.



Sie sorgen für frischen Wind nach alter Tradition im „Feldberghaus“ (v. l.): Michael Kuchenbecker, Michael Müller, Melanie Küssner, Carolin und Jens Fischer, Ulrich Krebs und Hedmar Schlosser. Fotos: Hochtaunuskreis

Nachhaltig in die Zukunft mit dem neuen „Feldberghaus“

Hochtaunus (how). Zurück zu den Ursprüngen – am 3. Februar 2022 wird der Feldberghof, oder besser: das Feldberghaus, wie es künftig wieder heißen soll, nach 30-monatiger Sanierung wiedereröffnet. Landrat und Zweckverbandsvorsitzender Ulrich Krebs nahm bei der Präsentation des zukünftigen Konzepts die Zuhörer mit auf eine Zeitreise ins Jahr 1842, als der Frankfurter Verleger August Ravenstein mit 22 weiteren Mitgliedern die „Commission zur Erbauung eines Hauses auf dem Feldberg“ ins Leben rief. „Fast zwei Jahrzehnte dauerte es, bis Ravenstein alle Widerstände überbrückte, letzte Zweifler begeistert und die nötigen Spendengelder zusammen hatte, um im Jahr 1860 das Feldberghaus zu eröffnen“, so Krebs über die damalige Grundsteinlegung. Er schlägt die Brücke zur Gegenwart: „Wir haben glücklicherweise keine 20 Jahre benötigt, aber dennoch in 30 Monaten hier grundlegend saniert und vor allem nachhaltig investiert.“ Die Kosten für die Sanierung werden mit rund 3,5 Millionen Euro beziffert. Damit sei nicht nur architektonisch das schlummernde Potenzial sichtbar gemacht worden, bereits von Weitem erkennbar an der neuen, rustikalen Fassade aus altem kanadischen Kiefern-kernholz, sondern dies sei der erste Schritt zur Aufwertung des gesamten Plateaus. Folgerichtig sei damit die namentliche Rückkehr zu den Anfängen des Gasthauses mit seinem ursprünglichen Namen „Feldberghaus“. Es werde sich nach umfassender Sanierung als echtes Highlight für die gesamte Region präsentieren, so Krebs. Den Geist des Ortes, erwähnen gerne auch die Architekten im Planungsteam Michael Müller »Stilbruch United Designers« aus Wiesbaden und Andreas Müller „M&P Architekten“ aus Hünstetten. Sie setzen beispielsweise auf noch verwendbares Baumaterial von abgerissenen Scheunen aus dem benachbarten Reifenberg. Außer der Holzfassade auf einem klassischen Bruchsteinsockel nehmen auch die weitgehend in Holz gestalten Innenräume

die „Feldberg-Tradition“ wieder auf. Ploppende Kronkorken hört Michael Kuchenbecker, Verkaufsdirektor Gastronomie der Binding Brauerei, die weiterhin Pächter des Feldberghauses ist und seine Neugestaltung maßgeblich vorangetrieben hat. Er will für Wohlfühlambiente in den Gasträumen, hochmoderne Küchentechnik und ein hochwertiges Speisenangebot sorgen: Die Karte werde eine regionale Frischeküche bieten, ergänzt um internationale Einflüsse. Die Partner sind unter anderem Carolin und Jens Fischer sowie Hedmar Schlosser. „Wir sind mit Leib und Seele Gastgeber und können es kaum erwarten, unseren Gästen hier oben ganz einfach gute Momente zu beschere- ren, von Radfahrern und Wanderern über Familien und Senioren bis hin zu Ausflüglern und Genießern“, sagt Carolin Fischer. Jens Fischer hat schon mit Koryphäen wie Dieter Müller und Sven Elverfeld gearbeitet und sich seine eigenen Sterne erkocht. „Das heißt nicht, dass wir aus dem Feldberghaus einen Gourmettempel machen wollen. Wir möchten eine zeitgemäße, bodenständige Küche für jedermann anbieten, bei der die Qualität der Produkte im Vordergrund steht, die aber auch mit einer gewissen Raffinesse präsentiert wird.“ Geplant seien einerseits regionale Klassiker wie Handkäs mit Musik oder Tafelspitz mit Grüner Soße, andererseits auch Lieblingsgerichte aus der internationalen Küche wie italienische Pasta. Wer den Taunus als kulinarisches Souvenir mit nach Hause nehmen möchte, wird nebenan im „Concept-Store“ fündig. Den „Warenladen für regionale Produkte und Erlebnisse“ betreibt das kompetente und engagierte Team um Melanie Küssner. „Fernab vom Touri-Kitsch werden wir eine Auswahl von feinen, qualitativ hochwertigen Produkten kuratieren, die einen starken Bezug zur Region haben.“ Ebenso werde man attraktive und kreative Eventformate und spannende Aktivitäten für alle Generationen buchen und erleben können.



Die neue Fassade nimmt Bezug auf die Bauzeit des alten Feldberghauses um 1840.

Dehoga-Kreisverbände machen gemeinsame Sache

Hochtaunus (how). Anfang Oktober trafen sich die Mitglieder der Dehoga-Taunus-Kreisverbände aus dem Main-Taunus und dem Hochtaunus zur „Late Summer Lounge“ im Schlosshotel Rettershof. Selbst wenn sich die späte Sommersonne nur kurz blicken ließ, war die Stimmung alles andere als getrübt. Die Taunus-Verbände hatten eine besondere Botschaft zu verkünden, die für die gesamte Region von hoher Bedeutung ist. Mit einer deutlichen Mehrheit hatten die Mitglieder vor Kurzem zugestimmt, dass der Taunus ab sofort von einem gemeinsamen und somit erstarkten Dehoga Hessen, Kreisverband Taunus, betreut werden soll. Auch die politischen Vertreter aus den beiden Landkreisen begrüßten diese Entscheidung. Den Vorsitz für den neuen Kreisverband haben Thomas Studanski und Karsten Kleinschmidt, der ehemalige Vorstand Hochtaunuskreis, inne. Bei Wolfgang Bender, dem ehemaligen Vorsitzenden im Main-Taunus-Kreis, bedankte sich der Dehoga Hessen für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter des Hochtaunuskreises, beglückwünschte den neuen Vorstand mit folgenden Worten: „Die Gastronomie- und Hotel-Branche hat bisher besonders unter der Corona-Pandemie gelitten. Umso wichtiger ist eine starke und engagierte Interessen-Vertretung wie der Dehoga-Taunus. Im Hochtaunuskreis konnten wir in den vergangenen Monaten einige Aktionen

gemeinsam mit dem Dehoga auf den Weg bringen, um diese Branche in der schweren Zeit zu unterstützen!“ Schorr sicherte die Fortführung der tatkräftige Unterstützung des Gastgewerbes seitens des Hochtaunuskreises zu. Der Taunus Touristik Service als touristischer Dachverband der Freizeitregion Taunus sowie Albrecht Kündiger, Bürgermeister von Kelkheim, begrüßten ebenfalls den Zusammenschluss und schlossen sich den Glückwünschen an. Thomas Studanski, Vorsitzender des Dehoga Hessen, Kreisverband Taunus, bedankte sich bei allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, gemeinsam mit seinem Stellvertreter Karsten Kleinschmidt aktiv die gesamte Taunusregion zum Wohle aller stärken zu wollen. „Die Branche benötigt heute mehr denn je Nachwuchs-Fachkräfte. Wir werden daher alles in unserer Macht stehende unternehmen, junge Leute für diese einzigartige Berufswelt zu begeistern. So rufen wir bereits am 2. November den ‚Verwurzelt im Taunus-Tag‘ ins Leben, der künftig jährlich jeweils am ersten Dienstag im November stattfinden soll. Damit schaffen wir die Dehoga-Taunus-Allee der Nachhaltigkeit“, betonte der der Dehoga-Vertreter. „Unsere Azubis werden im Taunus ihre eigenen Bäume pflanzen. Und genau wie die Wurzeln dieser Bäume sind und bleiben die Gastro-Wurzeln unserer Nachwuchs-Fachkräfte somit für immer mit dem Taunus verbunden.“



Ziehen alle an einem Strang (von links): Thomas Studanski, Gerhard Wolff, Thorsten Schorr, Carola Elftmann, Wolfgang Bender, Kerstin Junghans, Albrecht Kündiger sowie Karsten Kleinschmidt. Foto: Dehoga

Finalkarten sind bereits alle weg

Bad Homburg (hw). Nur rund einen Monat nach dem Start des Ticketvorverkaufs ist das Finale der „Bad Homburg Open“, die vom 18. bis 25. Juni ausgetragen werden, bereits ausverkauft. Aktuell wird mit einer Tribünenkapazität von etwa 3500 Zuschauern geplant. Während momentan keine Karten mehr für das Endspiel auf dem Centre Court im nächsten Sommer verfügbar sind, können für die restlichen Turniertage noch Tribümentickets in nahezu allen Preiskategorien erworben werden. Die Karten werden in Kooperation mit Reservix weiterhin über die Turnierhomepage sowie in autorisierten Vorverkaufsstellen angeboten. Die erfolgreiche Premiere der „Bad Homburg Open“ hatte im vergangenen Juni Turnierbotschafterin Angelique Kerber gewonnen. Au-

ßer der Wimbledonsiegerin von 2018 hatten unter anderem auch die Grand-Slam-Champions Petra Kvitova, Simona Halep, Sloane Stephens und Victoria Azarenka den Weg in den historischen Kurpark gefunden, in dem 1876 der erste Tennisclub auf dem europäischen Kontinent errichtet worden war. Bei der zweiten Auflage des Rasen-Events mit Wimbledonflair ist vorgesehen, dass es während der gesamten Turnierwoche einen frei zugänglichen Publikumsbereich gibt, zu dem auch die Matchcourts 1 und 2 gehören. Außerdem ist ein „Tag der offenen Tür“ (18. Juni 2022/Samstag) geplant, an dem die Zuschauer kostenfrei das gesamte Gelände besichtigen beziehungsweise sich die Qualifikationsmatches auf den Matchcourts 1 und 2 anschauen können.

„Hotel Bossa Nova“ im Speicher

Der beste Vorschlag für einen schönen Samstagabend: abschalten, entspannen und gute Musik genießen! Das verspricht das beliebte Jazzquartett „Hotel Bossa Nova“, das am Samstag, 23. Oktober, um 20 Uhr im Kulturspeicher des Bad Homburger Bahnhofs gastiert. Die Band um Sängerin Liza da Costa stellt ihr neues Album „Cruzamento“ vor, das – eben typisch „Hotel Bossa Nova“ – außer dem Bossa Nova auch Samba, Fado und andere Elemente des Latin Jazz, aber auch des Cool Jazz und des klassischen Jazz vereint. „Hotel Bosa Nova“ sind musikalische Globetrotter, die charmant mit unterschiedlichen musikalischen Genres spielen und daraus ihr ganz eigenes Sounduniversum schaffen. Informationen zum Hygienekonzept gibt es unter www.speicher-kultur.de. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Foto: Liza da Costa



Mit gefärbter Seife zum Gründerpreis-Erfolg

Bad Homburg (jbr). Katharina Godon kann mehr als zufrieden sein. In einem Feld von 700 Teilnehmerteams gewann die Bad Homburgerin mit ihrem Team den diesjährigen Deutschen Gründerpreis in der Kategorie „Jugend“. Was die Idee der Fünf, das Ziel des Wettbewerbs und die Herausforderungen, die man als Nachwuchsgründer zu bewältigen hatte, erzählt sie im Interview.

Der Deutsche Gründerpreis zeichnet jedes Jahr Ideen und Konzepte von Start-ups und Firmen aus. Sonderpreise gingen 2021 zum Beispiel auch an die Gründer von Biontech für das Herstellen des Corona-Impfstoffs. Allerdings reicht es nicht nur, ein kreatives Produkt zu erfinden, sondern auch das Einreichen eines Strategie- und Finanzierungsplans gehört zum Wettbewerb.

Da habe man viel zu tun, erklärt Katharina Godon, die diese Aufgaben mit ihrem Team aus vier weiteren Schülerinnen und Schülern stemmte. „Zuerst setzt man sich zusammen und überlegt, was man eigentlich auf den Markt bringen will“, so die Schülerin der Internatsschule Schloss Hansenberg. Das Team einigte sich auf ein Projekt, das aktueller nicht hätte sein können. Die Jugendlichen entwickelten mithilfe ihrer Chemielehrerin eine Seife, die durch abwaschbare Farbe die richtige Dauer des Händewaschens anzeigt. „Man fängt erstmal an zu überlegen, wie Seife eigentlich hergestellt wird“, beschreibt Godon. Weiter gehe es mit Marksondierungen. Die Gründer von „Hyclean UG“, wie sie ihr Start-up nennen, stellten sich die Frage,

ob es ähnliche Produkte gibt und wie sie ihre Idee finanzieren könnten.

Auch Expertenmeinungen wie zum Beispiel von der Universität Geisenheim wurden eingeholt. Als die mit Patentblau versetzte Flüssigsäge fertig war, gab es auch weiterhin viel zu tun. „Ich habe mich eher mit dem Marketing beschäftigt“, schildert Katharina Godon die Arbeitsaufteilung. „Aber die Finanzplanung zum Beispiel muss der Horror gewesen sein.“ Es entstand ein Vollzeitjob neben der Schule. Man habe aber gewusst, dass eventuell die Schulnoten etwas schlechter ausfallen könnten als sonst, nicht zuletzt wegen der nächtlichen Strategiebesprechungen, die erst per Videokonferenz und dann nach dem Lockdown wieder in Präsenz stattgefunden haben, berichtet Godon.

Besonders herausfordernd seien die vergangenen drei Wochen vor der Abgabe gewesen. Monatlang hatte die Gruppe nun an Markteinführungsstrategien und Finanzierungsmodellen getüftelt. Kurz vor knapp, erzählt die Gründerin, habe das Team eine Pressemeldung im Internet gelesen, die ein sehr ähnliches Produkt beschrieb. Das Entsetzen sei groß gewesen, da es den Anschein hatte, ihre Idee sei nun nicht mehr einzigartig. „Wir haben überlegt, es zu ignorieren und zu hoffen, dass es niemand mitkriegt. Schlussendlich haben wir in unserem Konzept erwähnt, dass diese Form der Seife schon mal hergestellt wurde.“ Allerdings weise das Produkt Schwächen gegenüber der Seife von „Hyclean UG“ auf und sei daher keine Konkur-



Holen sich den diesjährigen Deutschen Gründerpreis in der Kategorie „Jugend“ (von links): Felix Zimmermann, Katharina Godon, Adrian Scariot, Seyed-Farnud Atyabi sowie Carla Stegmayer. Foto: Franziska Krug/Getty Images for Deutscher Gruenderpreis

renz, so steht es im Konzept des Teams. Auch aufgrund der Schwierigkeiten, mit denen die Nachwuchsgründer zu kämpfen hatten, ist die Freude über den ersten Platz besonders groß. Der Jury habe wohl das Konzept, auch weil das Startkapital bei „nur“ 55 000 Euro liegt – andere Teilnehmer benötigten einen zehnmal höheren Betrag – als herausragend erachtet, vermutet Katharina Godon, aber genau wisse sie es auch nicht. Es folgten die

große Gründerpreis Gala, bei der das Team in einer Reihe mit den Start-ups anderer Kategorien und auch den Prominenten ausgezeichnet wurde, und die neu eingeführte „Gründerpreis Experience“, die 2021 erstmals als Preis stattfand. Dabei handelt es sich um eine Art Workshop in Berlin, bei dem das Entwickeln von Strategien und das Knüpfen von Kontakten noch einmal im Vordergrund stehen.

Festliche Mehrchörigkeit in der Erlöserkirche

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 23. Oktober, findet um 17 Uhr ein Chorkonzert in der Erlöserkirche statt. Der Kammerchor der Erlöserkirche singt, begleitet vom Johann Rosenmüller-Ensemble, prachtvolle Werke der Komponisten Michael und Hieronymus Praetorius. Michael Prätorius (1571-1621), der große Musiker und Gelehrte am Übergang von der Renaissance- zur Barockzeit, hat dieses Jahr ein doppeltes Gedenkjahr: Sein Geburtstag jährt sich zum 450., sein Todestag zum 400. Mal. Seine berühmteste Komposition ist sicher „Es ist ein‘ Ros‘ entsprungen“, ein Kirchenlied, das seit Jahrhunderten in der Weihnachtszeit nicht fehlen darf. Praetorius hat aber auch sehr große, vielstimmige Werke komponiert, von denen einige zur Aufführung kommen. Außerdem erklingen Werke seines Namensvetters Hieronymus Praetorius (1560-1629) und dessen Sohn Jacob (1586-1651), die – obschon nicht mit Michael Praetorius verwandt – ebenso große und großartige Stücke komponiert haben. Das reichhaltige Barockorchester besteht aus Streichern, Orgel, Laute, Zinken, Posaunen und Dulzian. Als Vokalsolisten konnten Annegret Schönbeck (Sopran), Johanna Krell (Mezzosopran), Christian Rohrbach (Alt), Benoît Haller (Tenor) und Christoph Kögel (Bass) gewonnen werden. Die Leitung hat Kantorin Susanne Rohn. Karten zum Preis von 20 Euro, ermäßigt 18 Euro, gibt es an der Abendkasse, im Vorverkauf unter www.erloeserkirche-bad-homburg.de oder im Gemeindebüro unter Telefon 06172-21089.

Mountainbiker belästigt Joggerin

Bad Homburg (hw). Am späten Samstagnachmittag kam es in Gonzenheim zu einer sexuellen Belästigung, bei der eine 30-jährige Sportlerin von einem unbekannten Mann angefasst wurde. Die Geschädigte gab gegenüber der Polizei an, dass sie gegen 16.30 Uhr im Bereich des Ellerhöhwegs joggte, als sich der Unbekannte von hinten auf einem Fahrrad näherte. Im weiteren Verlauf soll der Mann die 30-Jährige vorsätzlich am Hintern berührt und sich dann zügig vom Tatort entfernt haben. Er sei etwa 20 Jahre alt, etwa 1,85 Meter groß und mit einem schwarzen Kapuzenpull-over sowie einer dunklen Jogginghose bekleidet gewesen. Zudem war der Täter auf einem schwarzen Mountainbike unterwegs, das der Geschädigten vor allem wegen der orangefarbenen Schutzbleche und weiterer orangefarbener Elemente aufgefallen sei. Die Kriminalpolizei bittet Personen, die Hinweise zu dem Vorfall oder dem auffälligen Fahrrad machen können, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

**SCHNÄPPCHEN,
WIR KOMMEN!**

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher
Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

20%
AUF ALLES

Nur gültig im Einrichtungshaus.

**OHNE
WENN UND
ABER ***

Rabatt ab sofort und bis zum 23.10.2021 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2
Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 23.10.2021.

porta.de  



Vivi Vassileva am Vibraphon und Lucas Campara Diniz mit der klassischen Gitarre begleiten die Lesung von Matthias Matschke (l.) musikalisch. Foto: bmi

Mit Leidenschaft und großem Vergnügen

Bad Homburg (bmi). Seine Jugend verbrachte er im Schatten der berühmten Burg. Am Rande des Odenwalds mit Blick auf die Rheinebene gelegen, erhebt sich Burg Frankenstein und weckt seit Generationen Assoziationen zu Mary Shelleys 1818 veröffentlichtem Roman „Frankenstein oder der moderne Prometheus“. Immer wieder, so erzählte es Matthias Matschke an diesem Abend, wurde er von neugierigen Touristen und insbesondere staunenden Amerikanern gefragt, dies sei doch sicherlich genau diese Burg, wo der Frankenstein aus dem Roman sein Monster erschaffen habe. Was also läge für ihn näher, als aus ebendiesem Roman bei seinem Auftritt beim Poesie- und Literaturfestival zu lesen? Wieviel Vergnügen er daran fand, durften seine Zuhörer im vollbesetzten Saal des Güterbahnhofs erleben, als er Seite um Seite mal mit verhaltener, dann wieder mit dramatischer



Mehr Schauspieler als Vorleser: Matthias Matschke im Güterbahnhof. Foto: bmi

Die Chormusik ist zurück

Hochtaunus (how). Kaum ein anderer Bereich der Kultur hat so sehr unter den notwendigen Corona-Schutzbestimmungen gelitten wie die Chormusik. Über einen längeren Zeitraum war die Chorarbeit in Präsenz nicht möglich und konnte im besten Fall online stattfinden. Jedoch waren sich alle einig: Sobald es die Pandemie-Situation zulässt, soll wieder „live“ geprobt und den Menschen die Gelegenheit zu einem Konzertbesuch gegeben werden. Diese Zeit ist jetzt gekommen. Viele Chöre im Kreis konnten bereits im Sommer wieder mit den Präsenzproben beginnen. Den Sängern ist das Singen so wichtig, dass die Impfquote fast bei 100 Prozent liegt. Noch vor dem Einstieg in den Chorbetrieb beschäftigte sich der Vorstand des Sängerkreises Hochtaunus unter der Leitung seiner Vorsitzenden Dr. Andrea Stieneke-Gröber mit der Frage, in welcher Weise die Chöre bei einem Neustart unterstützt werden können. Schnell war die Idee auf dem Tisch, den Mitgliedern des Sängerkreises ein Forum für die ersten Auftritte nach der langen Corona-Durststrecke zu bieten und Veranstaltungen in verschiedenen Städten des Hochtaunuskreises zu organisieren. Unter dem Motto „Back again! Chorfestival – Wir singen wieder!“ wurde al-

modulierender Stimme eher vorspielte als einfach nur vorlas. Man hörte die Protagonisten zunächst voller Hoffnung in die Zukunft blicken, erlebte dann den Schaffensrausch Viktor Frankensteins und sein anschließendes hilfloses Entsetzen hautnah mit. Der Verzweiflung und den Qualen des abstoßenden und ausgestoßenen Monsters verlieh Matschke mit einem mal eher verzweifelter, mal eher böse klingendem Hauchen in der Stimme so viel Ausdruck, dass die Zuhörer begeistert Applaus spendeten. Untermalt wurde in den Lese-Pausen diese fesselnde Geschichte vom Duo Vivi Vassileva am Vibraphon und Lucas Campara Diniz, klassische Gitarre, die ein musikalisches Gemälde erschufen, das weit über die reine Ergänzung zur Erzählung hinaus ging. Hier verdichtete sich in ungewöhnlichen Klangfolgen nicht nur die ganze Tragik dieser einen Geschichte, sondern menschlichen Strebens nach Glück bis hin zum Größenwahn und die vergebliche Suche nach Liebe und Anerkennung auf bemerkenswerte Weise. Seit fünf Jahren spielen die beiden Musiker zusammen, oft auch in größerer Besetzung, mit einer Vielfalt an Stücken und Stilrichtungen. Bereits zum vierten Mal trat Vivi Vassileva beim Poesie- und Literaturfestival auf, jetzt erstmals als Duo mit Lucas Campara Diniz. Mit Matthias Matschke arbeiteten die beiden bereits zuvor zusammen – damals hieß der Autor allerdings Edgar Allan Poe. Es heißt, so bemerkte Matthias Matschke, Mary Shelley habe „Frankenstein“ eher aus einer Laune heraus geschrieben, nachdem sie in einem Urlaub mit Lord Byron und anderen Männern Abend für Abend von diesen mit selbst erdachten Gruselgeschichten unterhalten worden war. So kam sie auf die Idee, es ihnen gleich zu tun und verfasste mit ihrem Roman eine Erzählung, die nicht nur immer wieder verfilmt wurde, sondern die auch über 200 Jahre später noch gelesen wird und nichts von ihrer Spannung, Dramatik und Aktualität eingebüßt hat.

len Chören eine Plattform in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Königstein und Oberursel angeboten. Erfreulicherweise wurde dieses Angebot in recht kurzer Zeit von rund 30 Chören und Chorgruppen angenommen. Die Veranstaltungsorte mit den teilnehmenden Chören:
Bad Homburg, Kurhaus, Sonntag, 24. Oktober, 15 Uhr: DienstagsChor, GV Dornholzhäusen, SV Nieder-Eschbach, GV Ober-Erlenbach; 19.30 Uhr: Eschbach-Singers, Kurhamonix, Sing Tonixen, SundaySwing, Voice Affair.
Friedrichsdorf, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, Samstag, 30. Oktober, 18 Uhr: GV Dillingen, Cantamela Laubach, Volkschor Köppern mit FrauenArt und QuerBeat
Königstein, Haus der Begegnung, Sonntag, 31. Oktober, 16.30 Uhr: adHoc, MGV Falkenstein, MGV Kronberg, MGV Mammolshain; 18.15 Uhr: ChORONA Reifenberg, Eschbach-Singers, MännerPur, Vox Musicae
Oberursel, Stadthalle, Sonntag, 7. November, 17 Uhr: CanTaunus, GV Concordia, Männerchor Oberursel, Pop- und Jazzchor Oberursel, Sing4Joy Steinbach.
Es gilt die 2-G-Regel. Der Eintritt ist frei. Infos unter www.saengerkreis-hochtaunus.de.

Katty Salié gelingt literarischer Drahtseilakt

Bad Homburg (nl). „Er konnte Leute in Trance reden“, erklärt die Kulturmoderatorin Katty Salié mit charmant nachsichtiger Miene. In ihrer kurzen Einführung zum Autor Roger Willemsen merkt die ZDF-Aspekte-Frau salopp und sehr liebevoll treffend an, wie sehr dieser Mann vom Denken bestimmt war und das offenbar auch jeden gerne wissen ließ. Im Laufe des Abends und nach einigen kontinuierlich aneinandergereihten kulturpessimistischen Ausblicken des verstorbenen Tausendassas kommt dann noch der Gedanke hinzu, dieser kritische Geist Willemsen könnte genauso gut – gemessen an seinem wenig vertrauensvollen Blick auf seine Mitmenschen – auch als der Schopenhauer-Sohn des 21. Jahrhunderts gelten. Einer, der zwar lebensverliebt war, so Katty Salié, die ihn als Moderationskollegen noch kennengelernt hatte. Doch Willemsen war dabei volle Kraft voraus stets auf tieferschürfendem Kurs unterwegs zu den Abgründen einer technikgläubigen Gesellschaft.

Katty Salié lässt zwischen den Zeilen mit ihrer sehr kurzweiligen anekdotischen, trotzdem nachdenklichen Einleitung in den Abend erahnen, dass Willemsens Zeilen dem Publikum gleich einen kritischen (Zerr-) Spiegel vor Augen halten werden. Doch ihr gelingt dazu ein Rahmenprogramm mit Glamourhauch und ironischer Leichtigkeit und damit ein vermittelnder Drahtseilakt. Sie weiß mit ihrer gekonnten Lesart den sperrigen Text mit dem Publikum zu versöhnen. Katty Salié macht den Abend zu einem intellektuellen Tête-à-Tête. Wer war eigentlich dieser Roger Willemsen? Dieser Intellektuelle des öffentlich-rechtlichen Fernsehens. Sozusagen, die Brain. Oder auch der mit den neugierig geweiteten Augen. Der, der einem durch die klischeehaft dicke Hornbrille stets offen freundlich entgegensah. Schon bei der Recherche wird es umfangreich. Seine Ausnahme-Vita hat den Umfang eines eigenen kleinen Kompendiums. Nach Unikarriere, vielen Auslandsaufenthalten und journalistisch wie reiseschriftstellerischen Stationen landete er – um es ganz kurz zu fassen – auf vielen vielen Um- und Nebenwegen in seiner eigenen Talkshow am Freitagabend. Damit nicht genug produzierte er auch selbst. Vieles davon mit hohem Anspruch. Qualitätsfernsehen eben. Nachdem er schon mit 60 Jahren im Jahr 2016 einem kurzen Leiden erlag, drängt sich einem aus heutiger Sicht das Bild auf, seine Lebenskerze könnte gleich an beiden Enden gebrannt haben. Nonstop über die Sinnhaftigkeit des Lebens nachdenkend, lag es für ihn, den akribischen Analytiker des Weltschmerzes, näher, beim Anblick eines Sonnenuntergangs das Symbol ei-

ner Bildtapete zu deuten. Natur als ein Abklatsch des 70er-Jahre-Wohnstils. Eines war er offensichtlich nicht: der Romantiker auf der Spur. Dem puren Gefühl erteilte Roger Willemsen einen gründlichen Abgesang. Insofern war der Abend trotz der großartig vorgetragenen Texte inhaltlich recht schwere Kost. Dem wusste aber der Veranstalter des Literatur- und Poesiefestivals zusammen mit dem Steigenberger Hotel stilvoll vorzubauen. Noch bevor die Kultur zum Zug kam, gab es zum Auftakt ein Gläschen Champagner und köstliche Kanapees.

Brillanter Diagnostiker

Denn was dann diesem komplett ausgebuchten Abend abging, das war der Lichtblick, der helle Schein eines hoffnungsvollen Blicks auf uns, die digitalisierte Gesellschaft. Willemsen analysiert in seinen Aufsätzen, die unter „Wer wir waren“ von der versierten Kulturkritikerin Insa Wilke posthum zu einer Textsammlung zusammengetragen wurden, haarscharf den Zustand unserer Lebensumstände. Roger Willemsen entdeckt und formuliert bereits Jahre zuvor, dass wir heute zwar die Fakten begreifend, dennoch sehenden Auges in die Klimakatastrophe rutschen, ohne uns selbst dabei aufzuhalten. Dieser brillante Diagnostiker zeichnet das Bild einer durch und durch hedonistischen Gesellschaft. So viel geballte Wahrheit in anderthalb Stunden.



Katty Salié weiß sich an diesem Abend zurückzunehmen und lässt dem Text den Vortritt. Sie liest viel Denkwürdiges aus der weisen Zukunftsrede von Roger Willemsen. Foto: nl

Don Camillo und Peppone in St. Marien

Bad Homburg (ks). Es ist immer informativ und unterhaltsam, wenn Max Moor im Fernsehen die Kultur-Sendung „Titel, Thesen, Temperamente“ moderiert. Dass auch ein guter und kreativer Schauspieler in ihm steckt, konnte er jetzt wieder im Rahmen der nachgeholten Veranstaltungen des „Poesie- und Literaturfestivals“ beweisen. Passend zu den Geschichten von „Don Camillo und Peppone“ von Giovannino Guareschi fand seine Lesung in der katholischen Pfarrkirche St. Marien statt. Und ganz im Sinne des Autors durfte sich Don Camillo auch dem „Herrn“ am Kreuz zuwenden, der hoch über dem Altar schwebt. Das hatte Pfarrer Meuer ausdrücklich erlaubt, und das war mehr als eine verständnisvolle Geste. Denn dieser Dialog von Don Camillo mit dem Herrn ist ein unverzichtbarer Teil der Geschichten, vor allem immer dann, wenn der kommunistische Bürgermeister der ländlichen Gemeinde, Peppone, Hochwürden wieder einmal so in Rage gebracht hat, dass er diesem am liebsten in den Allerwertesten getreten hätte. Aber auch das kommt vor, und dann muss sich Don Camillo wieder einmal entschuldigen und den Herrn um Beistand und um Sanftmut bitten. Vielleicht liegt der enorme Erfolg des „einfachen“, aus der Po-Ebene stammenden Autors gerade darin, dass er wusste, wie die Menschen dort ticken; seien sie nun Priester oder Bürgermeister. Beide wollen eigentlich nur das Beste für ihre Gemeinde, nur die Wege sind verschieden. Im Grund sind sie aufeinander angewiesen. Doch das will keiner der bei-

den zugeben. Die Reparatur des lädierten Kirchendachs wäre ebenso nötig wie ein Kindergarten. Aber die Zeiten in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg sind noch immer hart, und die Gegensätze prallen auch im größeren Rahmen wieder aufeinander. Was die Kritiker und Widersacher des „Autors aus dem Volk“ nie vermutet hätten: Seine Geschichten von den beiden Protagonisten sind längst „Kult“ geworden. Dazu haben wohl auch die Filme mit Fernandel und Gino Cervi beigetragen. Und sie führen noch immer die italienische „Bestsellerliste“ an! Max Moors Stimme ist etwas sanfter, wenn er sich als Don Camillo mit dem „Herrn“ unterhält und seinen Zorn auf Peppone unterdrücken muss. Sie ist etwas rauer als Peppone, und auch in den „Wortgefechten“ der beiden sind die Widersacher gut zu unterscheiden. Moor untermalt zudem mit intensiver Gestik und lässt den Zuhörern in dem im erlaubten Modus gut gefüllten Gotteshaus genügend Zeit, den Geschichten zuzuhören, zu schmunzeln und auch leise zu lachen. Lautes Lachen verbietet sich wohl im Gotteshaus, das mit wechselndem hellen und roten Licht die „Dramaturgie“ begleitet. Eingespielte Songs unterstützen die Atempausen, und am Ende weiß man nicht, wem von den beiden man Recht geben soll. Nötig sind beide: die geistige und die soziale Komponente, und das kann auch ohne „Zorn und Eifer“ vonstatten gehen. Max Moor hat „Bella Figura“ gemacht und den anhaltenden Applaus verdient. Mille Grazie, Signore Moor.



Shakespeares Gedanken und Texte mit dem ganzen Körper wahrnehmen, das lernen die KFG-Schüler im Workshop des „English Theatre“. Foto: KFG

Shakespeares Vermächtnis

Bad Homburg (hw). Drei Stunden keinen alltäglichen Unterricht, sondern einen Shakespeare-Workshop des „English-Theatre“: Die Schüler der Englisch-Leistungskurse des Abiturjahrgangs am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) stellten sich dieser Herausforderung und konnten dabei erleben, dass Theater anspruchsvoll ist und ihre Sprachkenntnisse auf die Probe gestellt werden. PJ Escobio (Artistic Director & Actor), aus Florida stammend, arbeitet bereits am Theater in New York City. Er spezialisierte sich auf die klassischen Stücke, besonders auf die von Shakespeare. Vor zehn Jahren kam er nach Deutschland und bietet nun durch das English Theatre Workshops für Schulen an. Der freie Theaterpädagoge thematisierte die verschiedenen Szenen des „Othello“ – ein Stück, das jeder der Englisch-Leistungskurse aktuell im Unterricht behandelt. Natürlich waren sich die beteiligten Schüler der Handlung auf dem Papier bewusst; Ecobio allerdings zeigte ihnen, inwieweit man das Stück tatsächlich spüren kann. Im Laufe des Vormittags stand jeder Jugendliche mindestens einmal auf der Bühne; sie schauspielerten, lernten sich durch die Dialoge näher kennen und schufen Bindungen durch die verschiedenen

Charaktere. Der Theaterpädagoge ermutigte die Jugendlichen dabei, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und allen Interpretationen der Figuren eine Chance zu geben. Auch das Analysieren der Texte und Übersetzen ins moderne Englisch brachten ihnen Shakespeares Gedanken sowie die Besonderheiten seiner Sprache näher. Dessen Wunsch war, Theater allen frei zugänglich zu machen. Deswegen war PJ in der Lage, Shakespeares Vermächtnis an die jungen Menschen weiterzutragen und die Schüler auf ganz neue Weise an alte Texte heranzuführen. Nach der Devise „Der Schauspieler ist zugleich Sportler“ vollführten die Jugendlichen viele Übungen unter vollem Körpereinsatz. Mit viel Humor und Geduld zeigte Escobio den Schülern somit die Besonderheit des Theaters auf. So waren die Jugendlichen in der Lage, „Othello“ aus einem ganz neuen Blickwinkel wahrzunehmen. Ein Einblick ins Theater gab ihnen ein breiteres Verständnis von Shakespeares Gedanken, sodass letztendlich auch die Kunst hinter den Texten wahrgenommen werden konnte. Denn durch PJ Escobio wurde der künstlerische Aspekt gut verdeutlicht – und wird den angehenden Abiturienten in Erinnerung bleiben.

Ab sofort bis 06.11.2021



SPORT
2000

h&h
hohmann&heil
mehr als mode

Textilvertriebsgesellschaft
mbH & Co. KG
Louisenstrasse 86-90
(La Vie Shopping Center)
61348 Bad Homburg

15%*



U. V. M.

* Rabattierung nicht kombinierbar. NOS Artikel sind ausgeschlossen.



BARMER

Wer eine nahestehende Person pflegt, meistert jeden Tag neue Herausforderungen. Wir bieten Ihnen zur Unterstützung 4 Tage lang Austausch, Workshops, Informationen und Entspannung für Ihren Umgang mit den pflegerischen Anforderungen.*



Wann und wo?
29.11. - 02.12.2021
Elfershausen (Bayern)



Anmeldung
0800 333004 99-2991**
pause@barmer.de

Mehr Infos unter
www.barmer.de/pflege-kompaktseminar

* Eine Teilnahme ist unabhängig von der Kassenzugehörigkeit möglich.
** Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

Schöne Kaufmannstöchter und verliebte Prinzen

Bad Homburg (a.ber). Lieber schön, klug und wehrhaft oder schön, gütig und von liebender Opferbereitschaft? Um diese weiblichen guten Eigenschaften und ihre Bewährung in der Konfrontation mit dem Bösen, Schlechten und Hässlichen geht es in vielen Märchen. Seit mehr als 2000 Jahren findet sich dieses Narrativ von den Möglichkeiten der Überwindung des Negativen durch das Positive in Volksmärchen und Kunstmärchen aller Länder. Das Schauspieler-Ehepaar Andrea Sawatzki und Christian Berkel las im Rahmen des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals im Kurtheater zwei Volksmärchen, in denen sich der eine wie der andere Charakter siegreich durchsetzen: Das sizilianische Märchen „Katharina die Kluge“ und das französische Märchen „Die Schöne und das Tier“. Ein Quintett des HR-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Florin Iliescu sorgte für eine musikalisch-heitere Note des literarischen Nachmittags.

In beiden Volksmärchen geht es um schöne Kaufmannstöchter und den Beistand sie liebender Väter in der Auseinandersetzung mit männlichen Pendants, denen weniger gute Eigenschaften zugeschrieben werden. Die italienische Variante erzählt von der Kaufmannstochter Katharina, die sich schon vor ihrer Hochzeit als wehrhaftes Geschöpf erweist – als Lehrerin benutzt sie „eine mit Nägeln gespickte Peitsche“, die auch der Kronprinz des Landes zu spüren bekommt. Der junge Mann ist beeindruckt und will sie heiraten, Katharina willigt ein; doch dem Versuch des Prinzen, die junge Ehefrau zu zähmen und zu einer Entschuldigung für die erlittene Ohrfeige zu zwingen, widersetzt sie sich ebenso unbeugsam wie klug. Wer wehrhaft ist, lässt sich nicht zwingen.

Als sie den Ehemann, der sich erbost von ihr abwendet und sein Glück anderswo sucht, – von ihm unerkannt und als „zum Verwechseln ähnlich mit einer Dame, die ich kannte“ – mehrfach zum Ehebruch mit ihr selbst verführt und am Ende mit drei von ihm gezeugten Kindern daherkommt, um die endgültige Hochzeit ihres untreuen Mannes mit einer englischen Königstochter zu verhindern, platzen Lüge und Anspruch. „Das ist die Ohrfeige, die du mir noch verpassen musst“, gesteht der gehörnte Prinz ein. Während Christian Berkel, aus hochkarätigen Kinofilm-Rollen bekannter deutscher Schauspieler und Hörbuchsprecher, die Handlung des sizilianischen Märchens und die Rolle des Prinzen mit Ernst in der Stimme vortrug, erheiterte Andrea Sawatzki – unter anderem bekannt durch die Tatort-Serie als Frankfurter Kommissarin Charlotte Sänger – mit den Einwüfen und Kommentaren der Katharina, die sie mit ungerührter, schnippischer Frechheit einfließen ließ, das Publikum im Kurtheater. Ganz anders die Überzeugungskraft, mit der



Weder Schönheit noch Wortwitz machen einen Mann begehrenswert, sondern seine Tugend: Die Schauspielerin Andrea Sawatzki liest mit der nötigen Portion Scherzhaftigkeit und Frechheit die moralisch tiefgründigen Märchen.

Foto: Bergner

die Kaufmannstochter in der im Jahr 1756 von Jeanne-Marie Leprince de Beaumont veröffentlichten Variante des französischen Märchens „Die Schöne und das Tier“ ihre Liebesbeziehung verwirklicht: Attackiert von zwei neidischen, hochmütigen älteren Schwestern, steht die jüngste Tochter tapfer und geduldig an der Seite ihres Vaters, der verarmt in die Fänge eines riesigen hässlichen Tiers gerät, das auf einem Schloss residiert und dem er seine Tochter opfern soll, um nicht selbst zu sterben. Wer opfert sich für wen aus Liebe?

Dem Familienzwist, den die missgünstigen Schwestern mit ihrem Neid, mit Lüge und Heuchelei anheizen, tritt die schöne jüngste Schwester mit Liebe, Opferbereitschaft und Mut entgegen. Sie rettet am Ende alle – obgleich die Schwestern ihrer gerechten Strafe

letztlich zugeführt werden – und bekommt als Lohn für ihr gutes Herz und Handeln dann statt des furchterregenden Tiers einen echten Prinzen. Wahre Liebe und innere Werte schlagen Bosheit und Hässlichkeit.

Die aus der Zeit der Aufklärung stammende Fassung des Märchens wurde 1757 auf Deutsch als „lehrreiches Magazin für Kinder zur richtigen Bildung ihres Verstandes und Herzens für die deutsche Jugend“ herausgegeben. Das Schauspieler-Ehepaar Andrea Sawatzki und Christian Berkel schlug in seinem wechselseitigen Vortrag einen Ton an, der den in der tugendhaften Überzeichnung der Figuren liegenden moralischen Impetus nicht allzu sehr in den Vordergrund stellte – an einigen Stellen konnte auch gelacht werden.

Online-Terminvergabe für Impfung

Hochtaunus (how). Nach der Schließung des Impfzentrums, Am Grünen Weg 1 in Bad Homburg, betreiben die Hochtaunus-Kliniken ein Impfzentrum an ihren drei Standorten in Bad Homburg, Usingen und Königstein, das jedermann aufsuchen kann. Mit nur wenigen Klicks im Internet kann ein Termin gebucht

werden. Per E-Mail wird der Termin bestätigt. Außerdem werden weiterhin aufsuchende Impfungen mit mobilen Impfteams durchgeführt. Informationen zu den drei Standorten und Terminvergabe im Internet unter www.impfzentrum-hochtaunus.de oder unter Telefon 06172-144500.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

23. bis 29. Oktober 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Lassen Sie sich nicht zu Entscheidungen drängen, die Sie nicht treffen wollen. Natürlich möchten die anderen Klarheit, dennoch dürfen Sie sich nicht unter Druck setzen lassen.

Ein kleiner spontaner Wochenendurlaub bietet Ihnen die Gelegenheit, von der Vergangenheit Abstand zu gewinnen. Gute Chancen für Sie, sich in der Ferne prächtig zu amüsieren.

Schön, dass Ihr Körper in der Lage ist, so schnell zu regenerieren: Aber diese Dauerüberbelastung, die Sie ihm abfordern, wird auch er nicht immer wieder wegstecken!

Zweifellos verfügen Sie über das richtige Gespür, um sich die schönsten Rosinen aus dem Kuchen zu picken. Wer das kritisiert, hat vergessen, wie hart Sie gearbeitet haben.

Rein zufällig dürften Sie jetzt auf jemanden treffen, mit dem Sie einmal viel verbunden hat. Ob die alte Glut noch einmal entfacht werden kann – und wäre das gut?

Nach den Ereignissen der letzten Tage müssen nun erst einmal kleine Brötchen gebacken werden. Doch keine Sorge, diese Situation wird sich schon bald wieder ändern!

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Ein Verwandter meint, Sie öffentlich kritisieren zu müssen. Beachten Sie das nicht: Schließlich haben Sie nur das getan, was getan werden muss – und wozu er sich nicht traut!

Wenn Sie sich in dieser Woche mit Fragen beschäftigen, die für andere völlig uninteressant sind, könnten Sie Erkenntnisse schöpfen, die noch sehr wichtig werden.

Lassen Sie sich durch einige berufliche Verpflichtungen nicht die gute Stimmung verderben: Sie haben es sich durch Ihre harte Arbeit verdient, auch mal auf den Putz zu hauen.

Jetzt nur kein Übereifer, sondern gehen Sie Schritt für Schritt vor. Auch keine Nachlässigkeiten können nämlich dazu führen, dass Ihr ganzer schöner Plan ins Wanken gerät!

In dieser Woche bestehen beste Voraussetzungen, bisher lockere Beziehungen auf einem festen Sockel zu verankern. Jetzt sollten wahrhaftig Nägel mit Köpfen gemacht werden!

Sie dürfen von Ihrem Partner nicht mehr erwarten, als Sie selbst zu geben bereit sind: Spontane Egotrips werden vielmehr zu nachhaltigen Verstimmungen führen.



Vertreter des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV) sind zum Austausch mit ihren Kollegen aus dem Hochtaunus nach Bad Homburg gekommen.
Foto: Stadt

Feuerwehr-Experten tauschen sich in Villa Wertheimber aus

Bad Homburg (hw). Für zwei Tage haben sich Vertreter des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV) in der Villa Wertheimber zu einer Tagung getroffen. Auf der Tagesordnung standen Beratungen von Grundsatzfragen der nationalen Feuerwehrausbildung. Gastgeber war der Hochtaunuskreis. Zehn Vertreter aus verschiedenen Bundesländern erörterten Ausbildungsstandards und Fragen zur theoretischen und praktischen Feuerwehrausbildung. Der DFV erstellt bundesweite Empfehlungen für die Ausbildung und stellt den Feuerwehren Fachempfehlungen zur Verfügung. Darüber hinaus organisiert der DFV Fachtagungen und Kongresse zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch. Der Verband ist die Dachorganisation der Feuerwehren in Deutschland und die Interessenvertretung von 1,1 Millionen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren, der Berufsfeuerwehren und der Werkfeuerwehren. Im DFV, der seinen Sitz in Berlin hat, sind die 16 Landesfeuerwehrverbände organisiert. Begrüßt wurden die Tagungsteilnehmer durch Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Dr.

Oliver Jedynak und den Vizepräsidenten des Landesfeuerwehrverbands, Norbert Fischer. In seinem Grußwort wies Jedynak auf die traditionell gute Zusammenarbeit der Bad Homburger Feuerwehr mit dem Kreis-, Landes- und Deutschen Feuerwehrverband hin. So war Bad Homburg bereits mehrfach Tagungsort von Führungsgremien der Feuerwehrverbände, des THW und der Bundeswehr und von EU-Katastrophenschutzorganisationen. „Wir legen hier in Bad Homburg besonderen Wert auf einen vorausschauenden Bevölkerungsschutz und setzen dabei auf moderne Strukturen in der Krisenkommunikation und der Bevölkerungswarnung und setzen zukunftsfähige Standortkonzepte für die Bad Homburger Feuerwehren um“, erklärte Jedynak. Auch Norbert Fischer betonte die hervorragende Zusammenarbeit innerhalb des Hochtaunuskreises sowie mit der Stadt Bad Homburg. Im weiteren Verlauf der Tagung stellte Kreisbrandinspektor Carsten Lauer sein webbasiertes Ausbildungskonzept für Brände von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben vor.

Lehrauftrag an der Uni Gießen

Hochtaunus (how). Dr. Bastian Hirsch, seit Oktober 2019 Leiter der Unteren Bauaufsichtsbehörde, der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Unteren Immissionsschutzbehörde des Hochtaunuskreises, hat zum Wintersemester 2021/2022 an der Justus-Liebig-Universität Gießen einen Lehrauftrag erhalten. Der selbst in Gießen promovierte Jurist wird im Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität die Vorlesung „Bau- und Planungsrecht“ halten. Zuvor hat Dr. Hirsch bereits Vorträge aus Praktikersicht im Rahmen von Vorlesungen zum Verwaltungsrecht und Umweltrecht an der Justus-Liebig-Universität gehalten und publiziert auch seit Jahren in juristischen Fachmedien. Landrat Ulrich Krebs begrüßt den Lehrauftrag sehr: „Ich freue mich, dass wir nicht nur im Landratsamt selbst ausbilden, sondern uns nunmehr auch auf Universitätsebene aktiv an der Ausbildung junger Menschen beteiligen. Darüber hinaus können wir den Jurastudentinnen dort auch zeigen, dass die öffentliche Verwaltung interessante Arbeitsplätze und Perspektiven bietet.“ Auch Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter und Baudezernent, freut sich: „Mit

Herrn Dr. Hirsch konnten wir eine engagierte und kompetente Führungskraft gewinnen. Dass er sein Fachwissen nun nicht nur im Hochtaunuskreis, sondern auch auf universitärer Ebene einbringt, zeigt die Stärke unserer Verwaltung.“



Dr. Bastian Hirsch wird im Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Gießen die Vorlesung „Bau- und Planungsrecht“ halten.
Foto: HTK

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die
auflagenstärksten
Lokalzeitungen für
Ihre Werbung!

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

7				6	3	9	5
8					4	7	6
6	4			7			2
		7	4			2	
				5			
		3			7	5	
	9			4			1
	7	8	2				3
	6	4	3	9			2

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

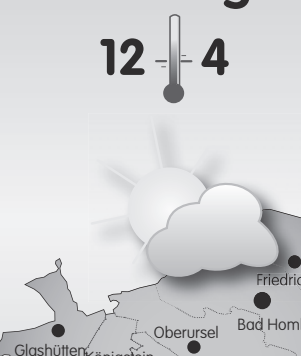
6	2	9	1	3	8	4	7	5
5	4	8	9	7	6	1	3	2
3	1	7	4	2	5	6	8	9
1	3	2	8	9	7	5	6	4
8	5	4	3	6	2	7	9	1
9	7	6	5	1	4	8	2	3
7	6	1	2	5	9	3	4	8
4	9	3	6	8	1	2	5	7
2	8	5	7	4	3	9	1	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

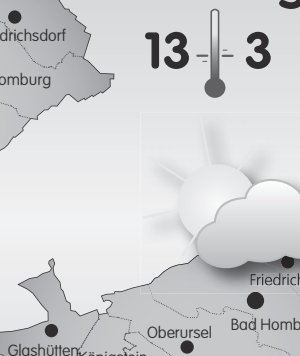
Freitag

12 – 4



Sonntag

13 – 3



Samstag

12 – 6



Wetterkarte des Hochtaunuskreises mit den Orten: Glashütten, Königstein, Oberursel, Friedrichsdorf, Bad Homburg, Kronberg, Steinbach, Schwabach, Bad Soden, Eschborn, Sulzbach.

Drei Religionen im Gespräch

Hochtaunus (how). Ein Gott – drei Religionen ... und wie viele Wahrheit(en)? Diese Frage soll in einem Gespräch zwischen Juden, Muslimen und Christen in Form eines Webtalks am Mittwoch, 3. November, um 19 Uhr geklärt werden.

Es klingt zunächst recht harmonisch: Judentum, Christum und der Islam berufen sich auf denselben Stammvater Abraham, stehen für ein annähernd gleiches Verständnis von Monotheismus und sind historisch zutiefst miteinander verbunden. Doch ein ehrliches Gespräch der Religionen auf Augenhöhe kann kein Kuschel-Dialog sein.

Statt zum wiederholten Male die Einigkeit heraufzubeschwören, sind die Fragen nach den Unterschieden viel spannender: Wie erlebt eine Rabbinerin das innerislamische Ringen um Gewalt und Toleranz? Was betrachtet ein katholischer Theologe im Judentum oder Islam eher mit Skepsis? Wie erlebt ein gläubiger Muslim die religiöse Unverbindlichkeit und den Glaubensschwund im Christentum? „Wir sind uns überhaupt nicht einig“, meint

der Jesuit Felix Körner mit Blick auf den Triolog der Religionen und ergänzt: „Aber das macht ja auch nichts, im Gegenteil: Ein Lob für die Produktivität der Uneinigkeit!“ Im Gedenk- und Erinnerungsjahr „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ lädt die Katholische Erwachsenenbildung drei renommierte Theologen zum Gespräch: die Frankfurter Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck, den renommierten islamischen Theologen Prof. Dr. Mouhanad Khorchide von der Münsteraner Wilhelm-Universität und den Jesuiten Prof. Dr. Felix Körner von der Berliner Humboldt-Universität. Moderiert wird das Gespräch von Meinhard Schmidt-Degenhard. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de bis Dienstag, 2. November. Die KEB nutzt das Videokonferenztool „zoom“ (<https://zoom.us>). Sie benötigen dafür nur eine stabile Internet-Verbindung für PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Nach der Anmeldung erhalten Interessierte rechtzeitig vorab einen Link zur Veranstaltung.

Polizei warnt vor Schockanrufen

Hochtaunus (how). In den zurückliegenden Tagen haben Kriminelle mehrere Bürger aus dem Hochtaunuskreis angerufen und versucht, die Geschädigten durch eine geschickte und skrupellose Gesprächsführung in eine emotionale Extremsituation zu bringen. Oftmals geben sich die Betrüger als Verwandte oder Polizeibeamte aus und tischen ihren oftmals älteren Opfern Schreckensszenarien auf. Immer in der Hoffnung, an das Bargeld oder andere Wertgegenstände der Geschädigten zu kommen. Die Spielarten der Täter sind vielfältig. So meldet sich zum Beispiel regelmäßig ein angebliches Enkelkind mit weinerlicher Stimme und schildert einen tödlichen Verkehrsunfall, den es verursacht hätte. Nur die Zahlung einer höheren Kautions könne nun verhindern, dass es von der Polizei eingesperrt wird. Im weiteren Gesprächsverlauf meldeten sich dann ein angeblicher Polizeibeamter, ein Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft oder des Amtsgerichts, die den Sachverhalt bestätigen und den genauen Zahlungsablauf vorgeben. In anderen Fällen ist direkt ein an-

geblicher Polizeibeamter am anderen Ende der Leitung, der von einem schweren – oftmals tödlichen – Verkehrsunfall spricht, in den ein Familienangehöriger des Angerufenen verwickelt worden sei. Die Behandlungskosten im oftmals fünfstelligen Bereich müssten nun umgehend beglichen werden, wofür „die Polizei“ jemanden zur Abholung vorbeischicken würde. Dass in diesen Zusammenhängen noch die Vermögenswerte der Senioren erfragt werden, ist nicht unüblich.

„Gerade die Angst, Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft älterer Menschen wird hier auf äußerst niederträchtige Art und Weise ausgenutzt“, schreibt die Polizei und appelliert daher an die Bevölkerung, bei solchen Anrufen äußerst sensibel zu reagieren und sich nicht zu übereilten Geldübergaben überreden zu lassen. Im Zweifelsfall sollte die Polizei unter der 110 verständigt werden. Darüber hinaus wird in den meisten Fällen eine Rückversicherung bei den tatsächlichen Verwandten, Freunden oder Arbeitskollegen Klarheit bringen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Immobilien. Wert. Schätzung.

Ihr Haus, Ihre Wohnung soll verkauft werden. Ein Lebensabschnitt endet, ein anderer beginnt. Was ist meine Immobilie wert? Gratis im Internet vom Sachverständigen berechnet, da bleiben zehn bis 20 Prozent Unsicherheit im Wert. Sind 4000 oder 4800 Euro pro Quadratmeter „richtig“? Achtung! Das wären plus/minus 100 000 Euro. Ein Risiko, doch auch eine Chance für Sie. Die Lösung? Wo Zahlen an ihre Grenzen stoßen, bestimmt „Wert-Schätzung“ den Preis Ihrer Immobilie. Die beste Bewertung erhöht den Wert Ihrer Immobilie nicht – die wertschätzende Präsentation sehr wohl. Achten Sie deshalb darauf. Vergleichen Sie: Wie stellt ein Dienstleister sicher, dass Ihr „Lebenswert“ von Käufern wertgeschätzt wird? Werterhöhend sind: ein echter Film,

3D-Rundgang, Aufwertung durch „home staging“, eine virtuelle Renovierung mit fotorealistischen Bildern, die das volle Potential Ihrer Immobilie zeigen. Viel Arbeit, die Ihr Haus verdient hat. Mühe, die lohnt für den raschen Verkauf zum wahren Wert. Denn, bei extrem hohen Verkaufspreisen sind solvente Käufer auch anspruchsvoller geworden. Ein professioneller Partner übernimmt all diese Herausforderungen für Sie. Wertschätzung statt bloßer Bewertung. So gewinnen Sie und Ihre glücklichen Käufer.

Experten-Tipp von:
SOGERO Immobilien GmbH,
Friedrichsdorf



Niddastraße



Frankfurter Landstraße

dittmann
www.dittmann.info

kfz-sachverständige
amtliche Dienstleistungen

GTÜ

HU/AU

Einzel-/Vollabnahmen

Unfallgutachten

Oldtimer-bewertungen



Haingasse

STABILE WERTE IN TURBULENTEN ZEITEN.

pro aurum
Edelmetalle, Münzen, Barren.

Gold und Silber:
Für eine krisensichere Kapitalanlage.

PRO AURUM - HAINGASSE 22 - 61348 BAD HOMBURG V. D. H. WWW.PROAURUM.DE



Kaiser-Friedrich-Promenade

Ihre Expertinnen für Gesundheit und Coaching

Susanne Schmidt-Henkelmann
Antje Köppler
Malke Marie

HeilpraktikerInnen
Dipl.-Ernährungswissenschaftler
Persönlichkeits-Coach
Kaiser-Friedrich-Promenade 89
61348 Bad Homburg
+49 173 30 40 236
INSTITUT FÜR LEBENSFREUDE
www.lebensfreude-badhomburg.de



Am Felsenkeller

MEHR ALS MAKLER!

SOGERO
IMMOBILIEN

VERKAUF mit MEHRWERT!

Tel:
0177 4863920

www.SOGERO.de



Seulberger Straße

IHRE IMMOBILIENAGENTUR VOR ORT

- KOSTENLOSE BEWERTUNG
- SCHNELLIGKEIT
- SICHERHEIT
- HÖHERER VERKAUFSPREIS
- NAHTLOSE VERMITTLUNG

Runow & von Jesche
Estate Agents GbR
Seulberger Str. 24
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/59 39 581
www.runowvonjesche.de



Gluckensteinweg

Stadtmetzgerei

★★★
Inh.: Peter Steinke

Kirdorf hat wieder einen Metzger!

Öffnungszeiten: Mo 8 - 14.00 Uhr
Di - Fr 8 - 18.30 Uhr durchgehend Sa 8 - 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gluckensteinweg 73 ★ 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Tel.: 06172 - 99 74 904



Otto-Hahn-Straße

AVP-GmbH
Otto-Hahn-Str. 2
61381 Friedrichsd.-Köppern
Tel. 06175/610 98 78
Mo., -Fr. 8-17 Uhr

- Ihr Spezialist für Kaffeevollautomaten
- Neu- und Generalüberholte Geräte
- Reparatur und Wartung
- Beste Beratung

KAFFEEVOLLAUTOMAT DEFECT?
REPARIEREN LOHNT SICH www.avp-gmbh.de

Der nächste Erscheinungstermin



ist am **Donnerstag, 18. November 2021**
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
steht Ihnen für Fragen und Informationen
gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

„Die Drohung war ein Volltreffer ins Epizentrum meiner Angst“

Hochtaunus (fch). Im Rahmen der Interkulturellen Wochen im Hochtaunuskreis begrüßte Sozialdezernentin Katrin Hechler gemeinsam mit Fachbereichsleiterin Annette Goy von der Leitstelle Integration, Bestseller-Autorin Mo Asumang. Erwartet wurde die Autorin im Hof des Landratsamts zur Open-Air-Lesung aus ihrem Buch „Mo und die Arier – Allein unter Rassisten und Neonazis“ von zahlreichen Besuchern.

Mo Asumang wohnt in Berlin. Sie arbeitet als Moderatorin, Produzentin, Regisseurin, Schauspielerin und Dozentin. Wie sich Fremdenhass anfühlt, hat die 1963 in Kassel geborene Tochter einer Deutschen und eines Ghanais bereits als Kind erfahren. In ihrem Buch „Mo und die Arier“ schildert sie von ihren Begegnungen mit Rassisten, Rechtsradikalen, Neonazis, Anhängern des Ku-Klux-Klans und rechtsextremen Esoterikern. Sie erzählte ihren Zuhörern von ihren Besuchen und Reisen zu selbsternannten „Ariern“ auf Demonstrationen von Rechtsradikalen und ihrem Treffen in den USA mit dem 2020 verstorbenen Thomas Linton Metzger von der 1983 gegründeten „White American Resistance“. Sie merkte an, dass das Thema Rassismus vor allem in den sozialen Netzwerken präsent ist. Sie hatte sich unter anderem auf Dating-Portalen mit selbsternannten „Patrioten“ verabredet, berichtete von ihren Treffen. „Aus den Medien ist das Thema derzeit verschwunden.“

Die rechtsextreme Berliner Hatecore-Band „White Aryan Rebels“ rief in ihren radikalen Texten zum Mord an Andersdenkenden auf. Auch Mo Asumang erhielt außer weiteren Prominenten eine Morddrohung von Bandleader Lars Burmeister. Auf einer CD lautete im Lied „Die Kugel ist für Dich“ die Textzeile: „Die Kugel ist für Dich, Mo Asumang!“ Die Autorin bekannte: „Diese Drohung war ein Volltreffer ins Epizentrum meiner Angst.“ Als Reaktion auf diese Morddrohung drehte sie den Film „Roots Germania“, in dem sie ihre afrodeutschen Wurzeln erforschte und nach Ghana reiste. Und sie entschied sich, aktiv gegen Rassismus vorzugehen.

Mit Gewalt konfrontiert wurde sie zuvor als jobbende Taxifahrerin während ihres Studiums. „Als Taxifahrerin habe ich viel erlebt und wurde einmal mit einer Pistole bedroht. Und als Interviewerin in einer Kasseler Straßbahn würgte mich ein Mann zwischen zwei Haltestellen, ohne dass mir die Fahrgäste geholfen haben.“ Beim Erzählen oder Vorlesen „durchlebe ich diese Situationen immer wieder neu“. Die Auseinandersetzungen mit diesen Situationen helfe ihr, damit umzugehen. In ihren Gesprächen mit Neo-Nazis und Rassisten setzt sie auf Konfrontation, sucht das Ge-



Mo Asumang liest im Hof des Landratsamts aus ihrem Buch „Mo und die Arier – Allein unter Rassisten und Neonazis“. Foto: fch

sprach mit denen, die sie hassen. Sie konfrontiert sie mit der Frage, was ein „Arier“ sei. Sie lässt sich von Drohungen nicht einschüchtern, sondern kämpft unermüdlich gegen Fremdenfeindlichkeit und für soziale Gerechtigkeit.

„Ich gehe in Situationen wie Demos in meine Angst rein. Ich hatte meist ein mulmiges Gefühl, war unsicher, woraus meine Angst besteht. Meine Angst ist in der Vorbereitung meist größer als in der Situation selbst.“ Bei Eintritt in die „Aktion“ werde ihre Neugier gestartet. Oft reflektierten Rassisten, Neo-Nazis oder Klu-Klux-Anhänger nicht über ihre Einstellungen und Zugehörigkeit. Ihre Erkenntnis: „Diese Leute leben keine Realität, die leben von einem Spruch zum anderen. Bei den Anfeindungen läuft eine Wut- und Hassschleife ab. Der Angreifer wartet ab, bis der Angegriffene in diese ‚reinspringt‘ und in die Falle tappt. Das muss man durchbrechen.“ Um dies zu umgehen, mache sie ein „innerliches Tai Chi“, lasse die Angriffe an sich vorbeiziehen und beobachte ihr Gegenüber. „Das kann jeder.“ Mit Fragen stellen, könne man oft etwas erreichen, diese Menschen zum Nachdenken anregen. Das sei wichtig, denn in diesem Sumpf befinden sich weltweit inzwischen nicht mehr Tausende, sondern Millionen. „Die Demokratie ist fragil.“ Deshalb sei es wichtig, den Anfängen zu wehren. Sie erzählt von ihrer Großmutter, die sie großzog, obwohl sie als junge Frau Mitarbeiterin der SS gewesen war, und von Chris, einem Aussteiger aus der rechten Szene, mit dem sie befreundet ist. Für ihre Arbeit wurde sie im Jahr 2019 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Krimiklassiker bringt Spannung bis zum Schluss

Bad Homburg (ks). Es passiert immer wieder, dass jemand eine gute Idee hat, mit der dann ein anderer seinen Ruhm vermehrt. So ist es dem Engländer Frederick Knott (1916-2002) ergangen, aus dessen Feder der Krimi „Bei Anruf Mord“ stammt. Nach einigem Hin und Her wurde seine Vorlage von der BBC übernommen und 1952 ausgestrahlt, und das mit großem Erfolg. Knott konnte die Filmrechte in die USA verkaufen, wo der raffinierte Krimi 1954 unter der Regie von Alfred Hitchcock verfilmt wurde. Knott firmierte zwar als Drehbuchautor, aber das weiß heute kaum noch jemand. „Bei Anruf Mord“ („Dial ‚M‘ for Murder“) wird inzwischen als einer der vielen guten „Hitchcock-Krimis“ wahrgenommen. Dazu haben auch Grace Kelly und Ray Milland in den Hauptrollen beigetragen. In einer deutschen Fassung, in der Frederick Knott als Autor genannt wird, ist es dem Ensemble des „agon Theaters“ München im Kurtheater gut gelungen, dem berühmten Krimi gerecht zu werden, Spannung aufzubauen und diese bis zum Schluss zu halten. Und das, obwohl das Publikum schon weiß, wie der Hase läuft. Oder etwa doch nicht? Die Inszenierung orientiert sich an dem „Kultfilm“ aus den 1950er-Jahren, und die Kulissen sind entsprechend gestaltet. Schließlich spielt ja so ein altmodischer schwarzer Apparat mit Wählscheibe und „Strippe“ eine wichtige Rolle. Entsprechend ist auch Sheilas (Yael Hahn) Garderobe, der Stil-Ikone Grace Kelly nachempfunden, von zeitloser Eleganz. Sie durfte noch Nerz tragen. An Shiels Seite konnte ihr Ehemann, der alternde Tennistar Tony Wendice (Michel Guillaume), gut mithalten. Der möchte seine Frau loswerden, um an ihr Vermögen zu kommen und heckt dazu den perfiden Plan für einen „perfekten Mord“ aus. Tony ist nicht zimperlich. Er erpresst seinen alten Freund Captain Lesgate (Christian Buse), der den Mord begehen soll. Sheila hat eine Affäre mit dem Krimi-Autor Max Halliday (Michael Schiller), der in Amerika lebt, von der Tony erst durch einen Brief erfährt. Wunderbar, jetzt kann er Sheila damit anonym erpressen. Max erscheint schließlich auf der Bildfläche, und Tony kann seinen perfiden

Mordplan in die Tat umsetzen. Der Mörder wartet in seinem Versteck hinter dem Tisch mit dem Telefon auf den Anruf, der Sheila herbeirufen soll. Diese erscheint im Negligé, wird hinterrücks mit einem Schal angegriffen und gewürgt doch dann fällt der Angreifer plötzlich tot um. Sheila konnte eine Schere greifen und zustechen. Jetzt dreht Tony den Spieß um, arrangiert alles so, dass Sheila als Mörderin dasteht und ins Gefängnis kommt. Doch der erfahrene Inspektor Hubbard (Stefan Rehberg) ist misstrauisch. Irgendwie stimmen die Angaben über den Ort, an dem der Wohnungsschlüssel versteckt gewesen sein soll, nicht überein. Und dieser Schlüssel ist es schließlich auch, mit dem Tony überführt wird. Michel Guillaume, den man als „Kommissar Renner“ aus der Fernsehserie SOKO 5113 kennt, beeindruckte mit souveräner Bühnenpräsenz und hatte auch stimmlich entsprechend „umgeschaltet“. Leider gelang das den anderen nicht immer. Sie spielten zwar alle gut, sprachen aber oft zu leise und in die Kulissen statt ins Publikum, das im Kurtheater sowieso Hörprobleme hat. Aber am Ende wurde dem engagierten Ensemble der Beifall für die gute Aufführung nicht versagt.



Tony (Michael Guillaume) will seine Frau Shiela (Yael Hahn) loswerden, um an ihr Geld zu kommen. Foto: Staffel

Montessori

Kinderhaus & Schule

Kronberg

Sa.

06.11.

BESUCHERTAG

Kinderhaus und Grundschule

Wir führen Sie in Kleingruppen durch unser Kinderhaus und unsere Grundschule. Starts: 10:00, 11:30 oder 13:00 Uhr.

Bitte melden Sie sich unter www.montessori-kronberg.de an.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl pro Gruppe jeweils auf 8 Personen - max. 2 Personen pro Familie - begrenzt ist

Bitte mit Mundschutz

Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH

Le-Lavandou-Str. 2, 61476 Kronberg

Gruppe für Hinterbliebene

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 27. Oktober, findet von 17.30 bis 19 Uhr der monatliche „Gesprächskreis für Hinterbliebene“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, statt. Willkommen sind diejenigen, die gerade einen Angehörigen verloren haben, sowie Hinterbliebene, die den Tod eines Familienmitglieds oder Freundes schon vor Jahren miterleben mussten. In dieser Gruppe kann von dem oder der Verstorbenen erzählt und den Gefühlen Raum gegeben werden. Die gegenseitige Zuwendung ermutigt und schafft Raum für neue Lebensperspektiven. Gruppenbegleiter sind Pfarrer Frank Couard und Susanne Mellinghoff. Anmeldung per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de, Telefon 06172-8569950. Am Dienstag, 2. November, von 15 bis 17 Uhr findet der nächste „Offene Café Treff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen statt. Bei Kuchen, Kaffee oder Tee können die Besucher für zwei Stunden eine schöne Zeit erleben.

VOVOBEL HERAB

Ursel: Kann mir mal einer von euch erklären, was eine Magerwiese ist?

Philipp: Ich kann dir sagen, was Magerquark ist, aber eine Magerwiese...

Fritz: Das Wort mager sagt es doch schon. Isst du brav von deinem Magerquark, Philipp, bleibst oder wirst du mager, und eine Magerwiese wird sicher kein saftig grünes Stück Land voller Pflanzen, Blumen, Kräutern und Büschen sein, sondern eher ein Rasen mit ein paar Gänseblümchen drauf. Wieso willst du das eigentlich wissen, Ursel?

Ursel: Habt ihr denn nicht die traurigen Baumstümpfe in der Homburger Landstraße in Orschel gesehen? Das sind die Überbleibsel der gefällten Säuleneichen. Und dort soll jetzt eine Magerwiese entstehen.

Philipp: Hm, das hört sich echt dünn an. Da wird bei mir in Friedrichsdorf eher aufgestockt. Besonders im Rathaus, wo lauter neue Stellen geschaffen wurden und neue Gesichter eingezogen sind.

Fritz: Also in Bad Homburg ist auch immer was los. Etwa wird das Steigenberger Hotel ab heute anlässlich des Welt-Brustkrebstags in Pink angestrahlt. Fett anstatt mager ist außerdem, dass das Finale der „Homburg Open“ im kommenden Jahr jetzt schon ausverkauft ist.

Ursel: Das sind ja ganz moderne Ausdrucksweisen von dir, Fritz. So haben sich die jungen Leute auf der Orscheler Kerb an den Fahrgeschäften ausgedrückt. Endlich wieder Kerb, endlich wieder Leben auf der Bleiche. Das ist fett!

Philipp: Fettes Leben gibt's bei mir jetzt erfreulicherweise immer mehr auf dem Houiller Platz. Vor Kurzem eröffnete dort der neue Bio-Supermarkt, und bald sollen die Stadtbücherei sowie wahrscheinlich das Familienzentrum „fambinis“ folgen.

Fritz: Anscheinend kehrt das Leben überall hin zurück und vermehrt sich. Bei meinen Homburgern gilt ab November übrigens die 2-G-Regel.

Ursel: Ist das nicht doch eine langsam sich einschleichende Impfpflicht mit 2-G?

Philipp: Kann sein. Aber es wollen ja alle ihre Freiheiten zurück, und so wie es aussieht, hat das Impfen erstmal was gebracht, oder?

Fritz: Das wissen die Götter.

Grollender Donner im Hintergrund

Fritz: Uiii, habt ihr das gehört? Gleich schimpft der Chef wieder.

Stadt ehrt und verabschiedet



Wenn sich die Stadt Bad Homburg nach außen präsentiert, sind zuerst immer die Hauptamtlichen gefragt. Die Dezernenten beantworten alle Fragen zur Arbeit der Verwaltung. Doch damit Oberbürgermeister, Bürgermeister oder Stadträtin überhaupt Rede und Antwort stehen können, müssen sie sich auf eine funktionierende Verwaltung funktionieren. „Und das tut sie dank Mitarbeitern wie Ihnen“, lobte Oberbürgermeister Alexander Hetjes kürzlich auf der Ehrungs- und Verabschiedungsfeier der Stadt im Bürgerhaus Kirdorf. Neun Mitarbeitende, die zusammen auf 315 Jahre an Erfahrung blicken könne, wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Verwaltung geehrt. Von zwei Mitarbeitenden galt es, sich zu verabschieden. „Sie alle tragen dazu bei, dass Bad Homburg lebens- und liebenswert ist und bleibt.“ Für 25 Jahre wurden geehrt: Johannes Eppers, Timo Henkes und Fariba Trautmann. Auf 40 Jahre können zurückblicken: Ralf Drews, Stephanie Traband, Ralf Bach, Kerstin Rönsch, Heike Pieth und Sabine Junghahn. Verabschiedet wurden Ute Janzen und Hans Preißl. OB Hetjes dankte allen im Namen des Magistrats für die gute Zusammenarbeit und das Engagement in den vergangenen Jahren.

Foto: Stadt Bad Homburg

Schlosskonzert mit Ella van Poucke

Bad Homburg (hw). Ella van Poucke am Violoncello und Jean-Claude vanden Eynden am Klavier sind in den Niederlanden Stars in der Klassikszene. Ihr Konzert am Sonntag, 24. Oktober, in der Schlosskirche ist den Werken für Cello und Klavier von Robert Schumann gewidmet, denn van Poucke und vanden Eynden haben diese Musik gerade erst auf CD aufgenommen. Der lyrische Abend mit den Fantasiestücken op. 73, dem Adagio und Allegro op. 70 und den Fünf Stücken im Volkston

op. 102 von Robert Schumann findet in der Sonate in A-Dur op. 69 von Beethoven ihre kongeniale Ergänzung. Die Karten für das Konzert kosten zwischen 22 und 28 Euro und sind bei den Bad Homburger Schlosskonzerte unter Telefon 06007-930076 oder per E-Mail an Karten@Bad-Homburger-Schlosskonzerte.de erhältlich. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de zu finden. Es gilt die 3-G-Regel.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 58,6

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz wieder gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 58,6 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 241 aktiven Fällen wurden neun Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, zwei davon auf der Intensivstation. Zugleich

schreitet die Impfung voran. 95 338 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2665 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 84 839 haben bereits ihre zweite und 3588 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 60 360 Erstimpfungen, 58 863 Zweitimpfungen und 4224 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 12. Oktober 2021	Stand 19. Oktober 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	9824	9963	+139
hiervon verstorben	220	220	+0
hiervon noch isoliert	256	241	-15
hiervon genesen	9348	9502	+154
Sieben-Tage-Inzidenz	68,7	58,6	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2729	2751	+22
Friedrichsdorf	1017	1030	+13
Glashütten	141	146	+5
Grävenwiesbach	267	268	+1
Königstein	660	669	+9
Kronberg	726	743	+17
Neu-Anspach	540	546	+6
Oberursel	1678	1715	+37
Schmitten	340	347	+7
Steinbach	536	547	+11
Usingen	646	653	+7
Wehrheim	337	338	+1
Weilrod	207	210	+3

37 Jahre
Mario Fiorentino

Fiorentino
ristorante

37 Jahre
Mario Fiorentino

– Anzeige –

Das lange Warten hat ein Ende: Wiedereröffnung mit frischem Elan und neuen kulinarischen Ideen



Es war ein herber Schlag für die Liebhaber der feinen italienischen Küche in Königstein: Seit dem 18. Juli mussten die Türen des Ristorante Fiorentino in der Falkensteiner Straße 1 wegen mehrerer Wasserschäden geschlossen bleiben. War die Wiedereröffnung ursprünglich bereits für den 1. September vorgesehen, so machten die stetig im Umfang zunehmenden Sanierungsmaßnahmen im Untergeschoss dieses ambitionierte Vorhaben für längere Zeit leider unmöglich. Denn während des zweiten Wasserschadens wurde ebenfalls ein dritter entdeckt. Am 1. November ist es nun aber endlich so weit – das Fiorentino erstrahlt in neuem Glanz und feiert mit den Liebhabern

des Fine Italian Dining in den teilweise ebenfalls neu gestalteten Restaurant-räumlichkeiten seine Wiedereröffnung. Seit 1985 ist Mario Fiorentino gemeinsam mit dem eingespielten Serviceteam in der Kurstadt präsent. Er hat in Königstein einen Ort geschaffen, an dem sich die Liebhaber der feinen italienischen Küche gerne treffen, um die landestypischen Gerichte in einem ganz besonderen Ambiente zu genießen. Ob ein Treffen mit lieben Freunden, die Familienfeier in angemessenem Rahmen oder das Geschäftsessen – seit 37 Jahren ist Mario Fiorentino für jeden seiner Gäste vor Ort, kennt viele persönlich und zaubert mit seinen erlesenen Menüvorschlägen für jeden das entsprechende Liebessessen auf den Tisch. Wie schon immer, wird in den jetzt teilweise neu gestalteten Küchen nur mit frischen und qualitativ hochwertigen Zutaten gearbeitet. Neben kulinarischen Köstlichkeiten kann sich der Gast auf neue Kreationen der Küche, wie z.B. Kalbsbäckchen in Barolowein-Soße, freuen. Neben frischen Fischgerichten, wie dem Filet vom Seeteufel-Wildfang, gebraten mit Kräutern, findet sich auf

der Karte z.B. auch ein Trüffelpurger mit echten Alba-Trüffeln, der das Herz der Liebhaber sicher höherschlagen lässt.



Mit einem Dolci (Dessert) wird in Italien traditionell das Essen beendet – im Ristorante Fiorentino gerne mit hausgemachtem Tiramisu oder einem leckeren Pistaziensoufflé. Zur Wiedereröffnung hat sich Mario, wie der Hausherr von vielen seiner Stammkunden persönlich begrüßt wird, etwas Besonderes überlegt: Es wird ein Fleischmenü und ein Fischmenü geben. Die erlesene Weinkarte hat ebenfalls ein weiteres Upgrade erfahren: Winzerweine aus zwei verschiedenen Regionen: Das Weingut Colutta produziert seine Weine in den Weinber-

gen von Buttrio, Manzano und Rosazzo, die zum renommierten „Park der Reben und Weine“ der Colli Orientali del Friuli gehören. Aus organisatorischen Gründen wird das Ristorante Fiorentino in Zukunft auf die „3G-Regelung“ setzen, um seinen Gästen auch weiterhin einen entspannten Abend bei einem gemütlichen Essen und einer hervorragenden Flasche Wein ermöglichen zu können. Im Hinblick auf die anstehende Vorweihnachtszeit bietet das Ristorante ab sofort auch die Möglichkeit der Reservierung für geplante Weihnachtsessen oder Silvesterfeiern an. Darüber hinaus sind auch Reservierungen für Firmen-Weihnachtsfeiern ab sofort wieder möglich. Das gesamte Fiorentino-Team mit Anja, Mario und Tim freut sich in jedem Fall über Ihren Besuch!



Falkensteiner Straße 1 • 61462 Königstein/Ts. • Telefon 06174 256892 • E-Mail: info@fiorentino-ristorante.de • www.ristorante-fiorentino.de

Wir öffnen für Sie Mo. bis So. von 10.30 bis 24.00 Uhr • Kein Ruhetag



Der Musiker Axel Schrepf übt zusammen mit der vierten Klasse der Hölderlinschule ein Musikstück mit Gegenständen aus dem Schlosspark ein. Foto: lm

„Wissen wächst im Garten“

Bad Homburg (lm). Nachdem im Schlossgarten der neue „Wissensgarten“ des Schlosses entstanden ist, fanden nun die ersten Projektstage statt. Dank einer Kooperation zwischen der Schlösserverwaltung, dem Museum Sinclair-Haus und der Hölderlinschule wurde es im Park lebendig. Die Grundschüler der Eingangsstufe bis zur vierten Klasse hatten die Möglichkeit, an acht Vormittagen Kunst und Natur zu entdecken. Begleitet wurde das Experimentieren von Künstlern aus der Musik, der Bildenden Kunst sowie aus Tanz und Schauspiel.

Begeistert präsentierten die Kinder ihre gefundenen Naturstücke. Außer Blättern und Ästen waren das auch Wurzeln, die „aussehen wie kleine Bäume“, und Kastanien, die „kleinen Gehirnen ähneln“, so die Ideen der Kinder. Zusammen mit der Künstlerin Maike Häusling tunkten sie die Gegenstände in flüssigen Gips. „Das hat am meisten Spaß gemacht“, sagte die Viertklässlerin Zoriana. „Durch die verschiedenen Zustände des Gipses, die schnell wechseln, wird Tempo zum Thema, und Spannung kommt auf“, erzählte Maike Häusling und bezog sich auf die Ausstellung „Tempo! Alle Zeit der Welt“ im Sinclair-Haus.

Nebenan übte der Musiker Axel Schrepf zusammen mit den Kindern ein Musikstück ein. Er nutzte Sprache, um Rhythmik zu vermitteln. Dafür trommelten die Kinder zum Rhythmus des Satzes „Schokoladeneis schmeckt mir gut“ mit Stöcken aus dem Garten auf Blumentöpfe. Axel Schrepf bemerkte, dass die Kinder die richtige Kombination aus kindlicher Kreativität und Konzentration mitbringen. „Es ist toll, was man alles innerhalb einer halben Stunde gemeinsam auf die Beine stellen kann“, fügte er hinzu. „Natur macht glücklich, und Kinder brauchen das



Die Künstlerin Maike Häusling und eine Schülerin der Hölderlinschule vergipsen zusammen eine Wurzel. Foto: lm

Zu Paul Gauguin

Bad Homburg (hw). Der postimpressionistische Maler Paul Gauguin fertigte Holzschnitte, Schnitzereien und Keramiken. Am Donnerstag, 28. Oktober, von 19.30 bis 21 Uhr entführt Dr. Dieter Tino Wehner auf Gauguins Spuren in die Bretagne und in die Südsee. Die Teilnahmegebühr am Vortrag der Volkshochschule (VHS) beträgt neun Euro, um Anmeldung wird gebeten. Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Analoge, um das zu entdecken und Spaß zu haben.“

Dem stimmte Kristine Preuß, Leiterin der Kunstvermittlung im Museum Sinclair-Haus, zu. „Es ist schön, zu sehen, wie die Kinder hier durch eigenes künstlerisches Ausprobieren und durch das Erfahren der Natur lernen, anstatt vorhandenes Wissen zu konsumieren“, sagte sie. „Kunst und Natur sind wichtige Resonanzräume, in denen wir unser Angebundensein an die Welt erfahren, und nebenbei bekommt man einen Eindruck von der Gartenarbeit des Schlosses.“

Kirsten Worms ist Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten (SG). Sie freute sich sehr über den Besuch der jungen Menschen. Seit 1789 hat der herrschaftliche Obstgarten des Parks, in dem die Projektstage stattfinden, Obst zum Kaiser geliefert. Damals gab es noch 20 000 verschiedene Apfelsorten. Diese Sortenvielfalt nahm über die Jahre auf 20 Sorten ab. „Es ist schön, dass sich an diesem historischen Ort nun die Gesellschaft von morgen versammelt, die natürlich viele Fragen hat: Haben wir diese Natur noch lange? Wie sieht der Garten in 50 Jahren aus? Eines steht fest, bis dahin müssen wir Wissen ansammeln und die hier von Menschen bewahrte Natur gegen den Klimawandel sensibilisieren“, sagte Kirsten Worms.

Bezug zur Natur aufbauen

„Wissen anzusammeln“, das ist auch die Idee des Projekts „Wissen wächst im Garten“. Die Kinder sollen auf ihre „lebendige und quirlige“ Art die Natur entdecken und einen Bezug zu ihr aufbauen. „Diesen haben viele über Corona verloren“, sagte Julia Nees, Leiterin der Hölderlinschule. Bianca Limburg, Koordinatorin des Projekts, erzählte, dass sie durch die Initiative Bewusstsein für die Umwelt schaffen wollen und den Kindern Zukunfts- und Gegenwartsfragen zum Thema Umweltschutz nähergebracht werden.

Bei den Schülern kam der ereignisvolle Tag sehr gut an. „Mir hat’s sehr gefallen“, stimmte eine der Schülerinnen zu. Die Kinder durften sich auch im vier Quadratmeter großen, neu eröffneten Museum des Parks umschauen, dem Tempel der Pomona. Dort sind tausend echte Nachbildungen verschiedener Apfelsorten ausgestellt, die man auch anfassen darf. Erst nach längerem Betrachten fiel den Schülern auf: „Die sind ja gar nicht echt!“ Zuvor hatte sich die Klasse der Hölderlinschule einen Monat im Unterricht mit Apfelsorten beschäftigt.

Schlossparkverwaltung, Sinclair-Haus und die Hölderlinschule freuen sich sehr über die Zusammenarbeit, die nun schon seit mehreren Jahren andauert und sind, genau wie die Schüler, begeistert von der gelungenen Verknüpfung von Kunst und Natur.

Tai Chi und Qi Gong

Bad Homburg (hw). Am Montag, 25. Oktober, beginnen beim Kneipp-Verein um 19 Uhr und um 20.15 Uhr zwei neue Abendkurse in Tai Chi und Qi Gong mit Schwerpunkt auf Stressbewältigung und Entspannung. Die Kurse verlaufen über jeweils sechs Abende. Kursort ist das Haus Luise in Dornholzhausen, Lindenallee 8. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.Kneipp-HG.de/Kurse-Lebensordnung. Anmeldung bei Kursleiterin Doris Werner unter Telefon 06007-1520, E-Mail: qigong-doriswerner@web.de.

Endlich sitzen wieder alle an einem Tisch

Bad Homburg (hw). In einem waren sich alle Gäste beim 31. „Saumagen-Essen“ einig: „Nichts geht über die persönliche Begegnung.“ Denn im vergangenen Jahr hatten der in der Kurstadt lebende Publizist Dr. Hugo Müller-Vogg und seine Frau Ulrike ausgerechnet ihr 30. Jubiläums-Saumagen-Essen zu Ehren Helmut Kohls nur virtuell abhalten können. Am diesjährigen Erntedanksonntag war es dagegen wie früher: Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Publizistik kam in die Orangerie im Kurpark, Personenschützer sicherten die Zufahrt, Spaziergänger beobachteten aufmerksam das Geschehen. Und drinnen freuten sich die mehr als 70 Teilnehmer über das Wiedersehen – bei strikter Beachtung der 2-G-Regel.

Mit dieser Veranstaltung erinnern Müller-Vogg und seine illustren Gäste an die historische Leistung Helmut Kohls, des Kanzlers der Einheit. Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes freute sich nicht nur über den Prominenten-Aufmarsch in „seiner“ Stadt. Er genoss auch die Komplimente für das Ambiente im Kurpark rund um die Orangerie. An der großen Tafel nahmen außer Ministerpräsident Volker Bouffier Stammgäste wie der Staatsminister im Kanzleramt, Prof. Dr. Helge Braun, Platz, ebenso Bouffiers Vorgänger Roland Koch, die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Nicola Beer, Bundestags-Alterspräsident Hermann Otto Solms

und Ex-Bundesminister Rainer Brüderle. Die Riege der Publizisten führten Focus-Gründer Helmut Markwort und Deutschlands bekannteste Society-Journalistin Patricia Rielke an. Die Kultur war vertreten durch den Intendanten des Rheingau-Musik-Festivals, Michael Herrmann, den Prinzipal der Komödie und des Raymond-Theaters in Frankfurt, Claus Helmer, sowie durch die Mäzenin Sylvia von Metzler, Frau des verhinderten Frankfurter Ehrenbürgers Friedrich von Metzler.

Altstadtrat Heinrich Gerhold

Die Wissenschaft repräsentierten die Geschichtswissenschaften Dr. Andreas Rödder (Mainz) und Peter Hoeres (Würzburg). Aus „Bankfurt“ in den Taunus gekommen war unter anderem Cornelius Riese, der Vorstandssprecher der DZ-Bank. Auch der in Bad Homburg lebende „Mister Commerzbank“, Klaus-Peter Müller, war wie immer dabei, ebenso der Bad Homburger Altstadtrat Heinrich Gerhold.

Traditionell diente das Essen einem guten Zweck. Die Gäste spendeten 15 000 Euro für die „Tuberöse Sklerose Stiftung“. Diese fördert unter anderem die Forschung über diese seltene Systemerkrankung mit tumorartigen Gebilden in fast allen Organen. Bei den „Saumagen-Essen“ sind in den vergangenen Jahren rund 220 000 Euro zusammengekommen.



Gastgeber Hugo Müller-Vogg freut sich zusammen mit Sascha Bossmann von der „Orangerie“ (3. v. l.) über die Teilnahme von (v. l.) Nicola Beer, Volker Bouffier, Helge Braun und Roland Koch am Saumagen-Essen. Foto: privat

Mit Hingabe und Einfühlungsvermögen

Bad Homburg (ks). Die Nachwuchsmusiker, die der Kulturkreis in seiner Reihe „Forum für junge Künstler“ präsentiert, erstaunen immer wieder. Diese sind nicht nur technisch brillant, sie beweisen meist auch Hingabe und Einfühlungsvermögen in die Musik der Komponisten, deren Werke sie spielen. Das gilt auch für den Pianisten Emanuel Roch, der bei seinem Auftritt im Foyer des Kurhauses ein Programm bot, das von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Franz Schubert (1797-1828), Frédéric Chopin (1810-1849) und Franz Liszt (1811-1886) Musik aus drei Jahrhunderten umfasste und damit auch ein „Echo“ ihrer jeweiligen Zeit war. Wer ein solches Wagnis eingeht, muss seiner Sache sicher sein, und das kann man Emanuel Roch bestätigen, der sich sogar als „Komponist“ des 21. Jahrhunderts einreihen darf.

Aus dem Zuhörerkreis kam die hübsche Idee, Lieder zu nennen, die der Pianist als Zugabe spielen sollte. Er hat sie zu einer wundervollen musikalischen „Suite“ verwoben, die alle diejenigen besonders entzückt hat, die ein Lied genannt hatten. Darunter waren unter anderem auch „Der Mond ist aufgegangen“ und „Bruder Jakob“, die wohl den meisten bekannt waren. Schon bei Bachs Präludium und Fuge As-Du aus dem „Wohltemperierten Klavier“ bewies der Pianist, dass er ebenso forsch und „flott“ wie perlend leicht dem Schöpfer des Werkes gerecht wurde. Auch die „Wanderfantasie“ von Franz Schubert interpretierte Roch so, dass der Zuhörer den „Begegnungen“ und „Gedanken“ zwischen ruhigen und dynamischen Strecken auf diesem Wanderweg folgen konnte.

Energisch „erzählende“ Phasen wechselten sich mit dynamischen ab, und einzelne Themen wurden auch als Echo wiederholt. Zwei

von Chopins „Nocturnes“ hatte Emanuel Roch, anders als im Programm angezeigt, Franz Liszts „Études“ vorangestellt. Diese nachdenklichen Nachtstücke passten fein nuanciert auch gut an diesen Platz, ehe Franz Liszts Beitrag aus den „Études d’execution transcendante“ noch einmal in eine andere Gefühlswelt führte.

Wie zur Besänftigung hatte der Pianist Frédéric Chopins „Ballade“ an das Ende gestellt, und auch damit noch einmal Einfühlungsvermögen in die unterschiedlichen „Klangwelten“ bewiesen. Unter den Zugaben, die sich die begeisterten Zuhörer von dem beeindruckenden und sympathischen Solisten erbaten, war dann auch seine Variation zu den gewünschten Liedern. Auch dafür gab es noch einmal herzlichen Beifall.



Der Pianist Emanuel Roch mit Rolf Kohlrausch, dem künstlerischen Leiter des Kulturkreises. Foto: Staffel



Auf dem Foto zu sehen sind (vorne, v. l.): Michael Ramacher, Norbert Fischer, Patrick Haas, Carsten Lauer sowie (hinten, v. l.) Markus Koob, Ulrich Krebs und Tobias Röhm. Foto: HTK

100 000 Euro sollen den Flutopfern in Stolberg helfen

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs und Führungskräfte des Kreisfeuerwehrverbandes des Hochtaunuskreises sowie des Vereins zur Förderung des Feuerwehrwesens im Hochtaunuskreis mit dem Vorsitzenden Markus Koob haben einen Spendenscheck von 100 000 Euro an den Bürgermeister Patrick Haas, Ersten Kreisbeigeordneten Tobias Röhm und den Beigeordneten Michael Ramacher der Stadt Stolberg in Nordrhein-Westfalen übergeben. Diese nahmen den Scheck stellvertretend für die Flutopfer, vor dem derzeitigen Interimsrathaus der Kupferstadt entgegen.

Am 15. Juli 2021 hatte der Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises den Einsatzbefehl „Alarm Ländereinsatz“ erhalten und gemeinsam mit der Feuerwehr der Stadt Offenbach die Einsatzabschnittsleitung und die Entsendung von 600 Einsatzkräften des Landes Hessen in das Katastrophengebiet nach Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Köln übernehmen. Die Leitung des technischen und personellen Einsatzes für das Land Hessen lag bei Daniel Guischard, Leiter der Feuerwehr Bad Homburg und Kreisbrandmeister. Konkreter Einsatzort war Stolberg in Nordrhein-Westfalen. Aus dem Hochtaunuskreis hatten sich 60 ehrenamtliche und hauptberufliche Einsatzkräfte der Feuerwehren auf den Weg in das Hochwassergebiet nach Stolberg gemacht und waren dort von Donnerstag bis Sonntag nahezu durchgehend im Einsatz.

Schon bei der Rückkehr der Einsatzkräfte aus dem Hochwassergebiet hatte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands und zweiter Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Feuerwehrwesens im Hochtaunuskreis, Norbert Fischer, eine Spendenaktion zugunsten der Flutopfer von Seiten der Feuerwehren des Kreises angekündigt. „Wir rufen eine Spendenaktion zugunsten der Opfer aus, dort wo unsere Feuerwehren aus dem Hochtaunuskreis im Einsatz waren“, sagte Norbert

Fischer. Er nahm dabei auch eine erste Spende des Altkreisfeuerwehres von Kronberg zum Anlass, die Spendenaktion auf den gesamten Kreis auszuweiten.

Die Umsetzung der Spendenaktion folgte auf dem Fuße. Der Verein zur Förderung des Feuerwehrwesens im Hochtaunuskreis mit seinem Vorsitzenden Markus Koob rief gemeinsam mit den Feuerwehren die Bürger des Kreises auf, für die Opfer der Hochwasserkatastrophe zu spenden. Man war sich einig, dass die Spenden direkt bei den Menschen ankommen sollten, wo auch die Feuerwehren des Kreises im Einsatz waren, in diesem Fall die Kupferstadt Stolberg, wo viele Menschen auf einmal vor dem Nichts standen. Groß war die Welle der Hilfsbereitschaft, stolze 100 000 Euro konnten zusammengetragen werden.

„Eine große Katastrophe, die sich hier und in vielen anderen Teilen von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ereignet hat. Wir freuen uns, dass wir heute den Spendenscheck im Namen unserer Feuerwehren und der Bürger des Kreises an Sie übergeben dürfen“, sagte Landrat und Brandschutzdezernent Ulrich Krebs bei der Scheckübergabe. Gleichzeitig richtete er den Dank an die Einsatzkräfte der Feuerwehren des Hochtaunuskreises, die in Stolberg geholfen hatten.

Carsten Lauer, Kreisbrandinspektor und Fachbereichsleiter der Unteren Katastrophenschutzbehörde, griff die Worte auf und führte weiter aus: „Es ist selbstverständlich, dass der Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises in solchen Situationen einsatzbereit ist.“ Man sei auf die unterschiedlichsten Szenarien vorbereitet und könne daher sowohl im Kreis als auch andernorts jederzeit darauf zugreifen, so Lauer. Mit Dank nahmen Bürgermeister Patrick Haas, Erster Kreisbeigeordneter Tobias Röhm und Beigeordneter Michael Ramacher der Stadt Stolberg den Spendenscheck entgegen und versicherten den zweckmäßigen Einsatz des Geldes bei den betroffenen Bürgern.

Gerd Simon ist neuer Lions-Präsident

Bad Homburg (hw). Bereits im Juli hat Andreas Kaffka das Amt des Präsidenten des Lions-Clubs Bad Homburg Weißer Turm in feierlicher Atmosphäre an den neuen und damit 21. Lions-Präsidenten Gerd Simon übergeben, der für alle Veranstaltungen und „Activities“ in der Jubiläumspräsidentenschaft 2021/2022 verantwortlich zeichnet.

Past-Präsident Andreas Kaffka hat den Club mit großem Engagement durch die Corona-Zeit geführt und dafür gesorgt, dass außer dem neuen Internetauftritt auch das digitale Clubleben entwickelt wurde. Trotz aller Widrigkeiten ist es dem Lions-Club Bad Homburg Weißer Turm in den vergangenen zwölf Monaten gelungen, über 24 000 Euro an Spendengeldern für soziale Projekte und Einrichtungen wirksam einzusetzen. Auch mit dem Programm im Jubiläumsjahr wollen die Lions wieder Kindern und Jugendlichen im Hochtaunuskreis neue Chancen eröffnen und Perspektiven geben.

Mit Gerd Simon übernimmt ein international erfahrener Unternehmer die Leitung des Clubs. Das neue Jahresprogramm des Präsidenten verspricht unter seinem Leitmotiv „We serve: Die Welt zu Gast in Bad Homburg“ die Fortsetzung sozialer Aktivitäten und Förderprojekte in der Region. Die Gastgeberrolle sei den Homburgern seit Generationen auf den Leib geschneidert, wie zum Beispiel das er-

folgreiche Tennisturnier vor dem Turnier in Wimbledon gezeigt habe, so die Lions. Und diese facettenreiche Gastgeberrolle in Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport aufzuzeigen, hat sich Simon auf die Fahnen geschrieben. „Mit unseren, für jedermann offenen Veranstaltungen im Kronenhof wollen wir Wissen verbreiten, Diskussion ermöglichen, Anregung für Aktivitäten geben, Menschen vernetzen und für das Engagement zugunsten unserer Heimatstadt gewinnen“, sagt Gerd Simon. „Wir sind stark motiviert, weitere Projekte aufzugreifen, um den durch Corona erschwerten Einstieg unserer Jugendlichen in die Lebens- und Arbeitswelt entgegenzuwirken.“



Gerd Simon (l.) übernimmt das Amt von Andreas Kaffka (r.). Foto: Matthias Zimmermann

Neu dabei: Piloten, Gründer und angehende Kindheitspädagogen

Bad Homburg (hw). Ihrem Motto „one step ahead“ macht die accadis Hochschule alle Ehre. Außer ihren Management-Studierenden im Bachelor- und Master-Programm begrüßt die renommierte Bildungsinstitution zum Studienbeginn im Oktober drei neue Studiengruppen: Piloten, angehende Kindheitspädagogen sowie Gründer, die bereits während des Studiums eine Start-up-Idee voranbringen möchten.

Die Idee, Piloten in einem auf sie zugeschnittenen MBA-Programm für Management-Positionen zu qualifizieren, kam Unternehmensnachfolger Professor Dr. Christoph Kexel im Laufe des vergangenen Jahres. „In einem Nachrichtenbeitrag erfuhr ich, dass die Pilotenausbildung in Deutschland nicht als Berufsausbildung angesehen wird. Das hat mich überrascht. Die Sorge der Piloten um ihre berufliche Zukunft während der Corona-Krise kann ich bestens nachvollziehen.“ Daraufhin entwickelte er mit Hochschulpräsidenten Professor Dr. Florian Pfeffel den MBA für Piloten. 18 von ihnen starteten jetzt ihre zweite berufliche Karriere in Bad Homburg.

Dass sich die accadis Hochschule um den Fachbereich Pädagogik erweitert, ist naheliegend. Die Basis dafür bildete bereits die Gründung der accadis International School Bad Homburg im Jahr 2004. „Im neuen Studienbereich Pädagogik trifft unsere Expertise in der Lehre auf tiefreichendes pädagogisches

Wissen“, sagt Gründerin Gerda Meinl-Kexel. Der neue Bachelor-Studiengang Kindheitspädagogik und mehrsprachige Bildung zeichnet sich durch die in der Branche außergewöhnliche Kombination aus hochwertigem Studium und intensiven Praxiseinblicken aus. Studienleiterin Dr. Susanne Mannel hat das überzeugende Programm entwickelt und freut sich auf die Vorlesungen mit den ersten elf zukünftigen Kindheitspädagogen.

Das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung geförderte Programm „Building Entrepreneurs!“ ist die logische Weiterentwicklung des accadis Institute of Entrepreneurship, das bereits seit einigen Jahren mit der Bad Homburger Gründungsinitiative „groundr“ kooperiert. „Man kann als Gründer gar nicht genug Unterstützung erfahren“, bestätigt Gerda Meinl-Kexel, die vor 40 Jahren selbst vor dieser herausfordernden Aufgabe stand. „Damals gab es weder die TV-Show ‚Die Höhle der Löwen‘ noch ‚Business Angels‘. Umso stolzer bin ich, dass wir jetzt Studierende mit Gründungsambitionen fördern.“

Programmleiter Dr. Markus Ahlborn betont, dass Gründen und Studieren zugleich meist nicht möglich sei. „An der accadis Hochschule ist es jetzt machbar, da Studierende zum Beispiel Klausuren durch Unternehmenskonzepte ersetzen und unsere Coaches sie intensiv begleiten.“ Bald beziehen die ersten Gründer den neuen Coworking-Space.



Gut gelaunt starten die accadis-Studenten ins Semester.

Foto: accadis

Heimattube wählt neuen Vorstand

Bad Homburg (hw). 18 Frauen und Männer waren zur Mitgliederversammlung der Heimattube Ober-Erlenbach für das Jahr 2020 gekommen, die coronabedingt in das katholische Pfarrzentrum verlegt worden war. Sowohl die bisherige Vorsitzende Lisa Ziegler als auch Kassiererin Felicitas Hartmann stellten in ihren Berichten heraus, dass das Jahr 2020 aufgrund der Coronabeschränkungen ganz im Zeichen der Neugestaltung des Museums stand. Die Heimattube war nicht untätig und hat die Zeit mit Unterstützung des Hessischen Museumsverbands genutzt, um die in die Jahre gekommen Dauerausstellungen neu zu präsentieren.

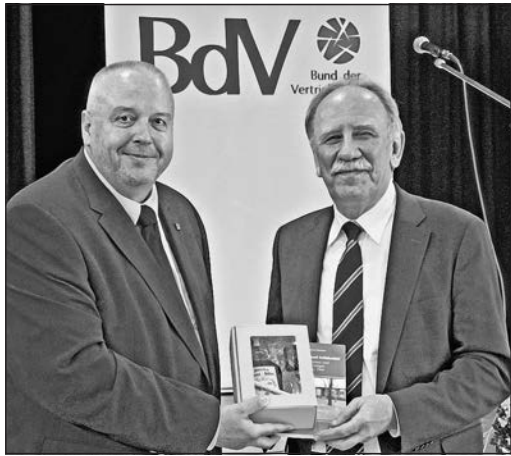
Mit der Herausgabe von drei erstmals erschienenen Mitgliederbriefen hat man den Kontakt zu den Mitgliedern gehalten. Die bereits gehängte Ausstellung „Ober-Erlenbacher KünstlerInnen“ konnte nur digital gezeigt werden.

Lisa Ziegler betonte, dass gerade in diesem schwierigen Jahr die Kommunikation und Abstimmung innerhalb des Vorstands äußerst angenehm und produktiv gewesen sei. Kassiererin Felicitas Hartmann stellte am Ende ihres Kassenberichts fest, dass die Finanzlage des Vereins solide sei.

Der neue Vorstand der Heimattube setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender ist Torsten Martin, stellvertretende Vorsitzende Sigrid Drnikovic, Kassiererin Felicitas Hartmann, und als Beisitzer fungieren Christel Elbert, Onno Onneken, Nils Wetter und Lisa Ziegler. Im Rahmen der Versammlung ehrte die Heimattube Mitglieder, die seit 25 Jahren dem Verein die Treue halten. Dazu gehörten Lisa Ziegler, Dr. Jochen Ziegler, Ursula Euler, Erich Glau, Hans-Peter Schäfer, Anne Wildemann, Martin Demandt, Dr. Markus Bruckner, Alfred Herbert und Dr. Jürgen Braun.

Johann Thießen als Redner beim BdV

Der diesjährige „Tag der Heimat“ des Bundes der Vertriebenen (BdV) in Bad Homburg stand unter dem Motto „Vertreibungen und Deportationen ächten – Völkerverständigung fördern“. Der BdV im Hochtaunus hatte als Festredner Johann Thießen eingeladen, der Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und Vizepräsident des BdV-Bundesverbands ist. In seiner Ansprache erinnerte er an den 80. Jahrestag des sogenannten Deportationserlasses vom 28. August 1941 (auch Stalin-Erlass genannt). Festgelegt wurde damals die „Umsiedlung“ der Deutschen, die im Wolga-Gebiet lebten. Die Wolga-Deutschen wurden der Kollaboration mit Hitler-Deutschland beschuldigt und deshalb aus dem angestammten Wolga-Gebiet nach Kasachstan und Sibirien deportiert. Insgesamt waren hunderttausende Russlanddeutsche betroffen. Die Folge war, dass die Deutschen in der Sowjetunion für rechtlos erklärt wurden und in jahrzehntelanger Verbannung Zwangsarbeit in Sondersiedlungen verrichten mussten. Viele dieser Menschen waren den körperlichen und seelischen Belastungen



nicht gewachsen und starben vor Hunger oder Erschöpfung. Dieses schwere Schicksal der Russlanddeutschen sollte, so Thießen, nicht in Vergessenheit geraten. Musikalisch ließ eine russische Gesangsgruppe aus Wetzlar unter Leitung von Lydia Kiefel die Veranstaltung ausklingen. Das Foto zeigt den BdV-Vorsitzenden Frank Dittrich (l.) und Johann Thießen.

Foto: BdV/privat

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst, halboffene Trauerhal-
le, Friedhof Dillingen (R. Guist)



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 24. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 23. Oktober
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. Oktober
9.45 Uhr Predigtgottesdienst (Dr. Krenski)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Baum)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 24. Oktober
11 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 24. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 24. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
Jubelkonfirmation 1 (Eisern, Gnaden,
Kronjuwelen) (G. Guist)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Samstag, 23. Oktober
18 Uhr Gottesdienst Gruppe B
Sonntag, 24. Oktober
kein Gottesdienst



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 23. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier

PIETÄTEN

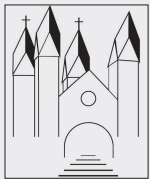
Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



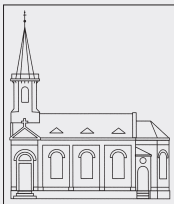
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Fettback)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)
11.15 Uhr Kindergottesdienst, Bonhoeffer-
haus, Gluckensteinweg 150



ALLE LEISTUNGEN AUS EINER HAND.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 24. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 23. Oktober
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 24. Oktober
10.30 Uhr Heilige Messe mit Livestream
unter [ogv.de/k4](https://www.ogv.de/k4)



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkauf 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 24. Oktober
9 Uhr Heilige Messe



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Samstag, 23. Oktober
18 Uhr Gottesdienst mit Livestream
Sonntag, 24. Oktober
kein Gottesdienst



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Sonntagsimpuls



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

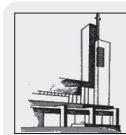
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Couard)

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 24. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier/Internationaler
Gottesdienst



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 24. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Samstag, 23. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg

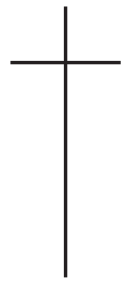


**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Sonntag, 24. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier



DANKSAGUNG



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihm im Leben ihre
Achtung und Freundschaft schenkten
und uns ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin
Hentschel für ihre tröstenden Worte.

Rosemarie und Oliver Birkenfeld
mit Udo 🐾

WIR GEDENKEN

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung
und Gedenken unsere Liebe.

Ingrid Rudolf
geb. Quill
* 5. Oktober 1941 † 29. August 2021

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Im Namen aller Angehörigen
Gerhard Wolff

*Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen,
die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden, deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Oma und Uroma



Elsa Herta Beier
geb. Leistner
* 10.07.1918 † 10.10.2021

Ute, geb. Beier und Günter Väth
Christel, geb. Beier und Ulrich Krauss
Sonja, Markus, Felix, Laura u. Jonas Lind
sowie alle Angehörigen

*Liebe Oma,
mit 103 Jahren durftest Du uns friedlich in ein anderes Leben verlassen.
Danke, dass ich Dich bis zum Schluss begleiten durfte. Du wirst immer
einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. Deine Sonja*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 29.10.2021 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof, Wingertstr. 53
in 61381 Friedrichsdorf/Köppern statt.

Kondolenzadresse: Sonja Lind, Klosterstr. 6, 61476 Kronberg



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche altes Rennrad bis 200,- €, gerne auch reparaturbedürftig, junger Sammler. Tel. 0172/6945501

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/981870

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Briefmarken, Kleidung, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung, auch umfangreich und Einzelstücke. Sowie Briefmarken. Tel. 0162/5988179

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Täg. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben. Julian Nasiri

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

Sammler kauft alte und neue Markenarmbanduhren. Omega, Breitling, Rolex, IWC, Heuer, Sinn und weitere. Auch defekt. Tel. 0174/5749732



AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Pirelli Winterräder BMW X3 225/60 R17 M+S W210 Sottozero II, 7 mm/4000 km, BMW-Alufelgen, VB 690,- €. Tel. 0172/1739830

Winterreifen von BMW/1er auf Stahl, Pirelli 195/55R16 87H Runflat. RDC-Ventile. Abholung, VB 150,- €. Tel. 06171/5869610

Winterreifen 185-55 R15 für Polo, Roomster etc. VB 140,- €. Tel. 06172/489891

4 Winterreifen für Smart 4 two 2016 kaum gefahren für €130,- zu verkaufen. Tel. 0172/9908012

4 Winterräder Skoda Fabia Stahlfelgen Hankook 165/70R14. Guter Zustand € 120,- Tel. 0152/31964519

4 Winterreifen auf Felgen, für Ford Fiesta, 175/65 R14 82T, VB 80,- €, Tel. 06173/9997639



KENNENLERNEN

Ü60-Singletreff am Mittwoch, 27.10.2021, 19.00 Uhr in Ober Erlenbach. Tel. 0151/22255286

Möchte einen Stammtisch für Hausbesitzer gründen oder mich einem solchen anschließen. Diskretion selbstverständlich. Chiffre OW 4201

Single Man, 58 J., 78 kg, 1,84 m, blauäugig, ungeimpft gegen C, jedoch mind. 3G-kompatibel (gebildet, gefühlvoll, gutmütig), sucht Liaison mit fitter, ungebundener Frau über 50 J. gamobravo@gmx.de

Suche junge Rentner für gemeinsame Freizeitaktivitäten. Tel. 0152/26170441

PARTNERSCHAFT

Unternehmer, 61, 181, sucht Frau für alle schönen Dinge des Lebens: z.B. Reisen, Urlaube in eigenen Ferienhaus an der Nordsee, usw... Chiffre: OW 4102

LIEBE KANN MAN NICHT KAUFEN aber ich kann sie verschenken! Romantischer Fischemann, 62, 181, NR, sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte, vertrauensvolle Beziehung, gemeinsame Unternehmungen, auch gerne an Wochenenden. Du solltest zw. 50–70 J. alt, unabhängig und lebensfroh sein. Chiffre: OW 4101

Ehemaliger Unternehmer (attraktiv, Mitte 50, unverheiratet) bietet sehr vermögender Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer Heirat an. partie22@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Brigitte, 74 J, Friseurmeisterin, e. ganz bezaubernde, attraktive, charmante Frau in den besten Jahren. Ich möchte noch einmal e. netten, aufgeschlossenen Mann kennenlernen, mit dem ich noch viele Jahre gemeinsam genießen kann. Ich bin mobil, habe ein treues, gutes Herz und freue mich sehr auf ein Kennenlernen pv **Tel. 0170 – 7950816**

► **Pamela, 58 J.,** mit super Figur u. Kurven an den richtigen Stellen, hübsch aber überhaupt nicht eingebildet, bin familiär u. liebevoll. Habe das Alleinsein satt u. suche üb. pv e. treuen Mann zum Glücklichein u. glücklich machen. **Tel. 0176-45891543**

► **Doris, 63 J.,** mit schöner fraul. Figur, zärtl. Gefühlen u. viel Lebensfreude. Bin gerne häuslich, humorvoll, offen für alles, eine gute Hausfrau/Köchin u. Hobbygärtnerin, trotz eig. Haus nicht ortsbunden. Wenn Du eine liebe, umgängliche Frau vermisst, ruf üb. pv an, es gibt doch mich. **Tel. 0176-34488463**

► **Sylvia, 69 J.,** fantastische Köchin, mit schöner weibl. Figur. Bin keine Reisetante u. eher häuslich. Die dunkle Herbstzeit ist da u. meine Einsamkeit wird immer größer, dabei habe ich so viel Liebe, Wärme u. Fürsorge zu geben. Ist in Deinem Herzen noch Platz für mich? Dann ruf üb. pv an u. gib uns eine Chance. **Tel. 0176-43646934**

► **Gerlinde, 74 J.,** liebev. Witwe, mit dezentem, gepf. Äußeren u. etwas vollbus. Figur. Ich brauche nicht viel um glücklich zu sein, bin eine häusl. Frau mit zwei fleißigen Händen. Alles würde ich aufgeben, wenn Sie mich brauchen. Rufen Sie üb. pv an, ich fahre gerne Auto u. komme Sie kurzerhand besuchen. **Tel. 06431-2197648**



BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS 
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLGEVERMITTLUNG

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service **06172-28 89 191**

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Sie brauchen Unterstützung bei dem Papierkram? Ich helfe bei Korrespondenz, sortiere Unterlagen und organisiere alltäg. Anforderungen. Auf Rechnung. Tel. 0172/9625126

Helfende Begleitung gesucht von älterer Dame in Kronberg für Aktivitäten wie: Ausflüge, Besuch von Veranstaltungen, Arzt Besuche etc., ca. 1 - 2 mal pro Woche. Voraussetzung: Eigener PKW, 2 G Chiffre: KB 42/1

KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung in Oberursel gesucht. 1 - 2 x pro Woche Begleitung zur Schule / Kindergarten und Betreuung der Kinder (3 J + 8 J) zuhause. Tel. 0176/74680581



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

436m² großes Grundstück zur Gartennutzung in Stierstadt zu 15,- € monatl. zu verpachten. Tel. 06171/75041

3 Bauplätze im Taunus für 220.000,-€, WALD-WIESE-SEE, 25 Min. bis Bad Homburg, 8 km bis Grävenwiesbach. Tel. 0157/52990203

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

Dringend: Grundstück im Wochenendgebiet Fischbach zur Pacht gesucht. Tel. 0173/3120213

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir, Pärchen Anfang 30, berufstätig, Nichtraucher, keine Tiere, suchen helle, ruhige 3 ZKB, ab 80 m², mit Balkon/Garten in Oberursel/Kronberg/Königstein mit guter öffentl. Anbindung. Tel. 0176/84519190

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-Holzhausen. Tel. 0172/6851000

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

ARCHITEKT SUCHT - Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Ich helfe Ihnen – Sie helfen mir. Tel. 0170/5750232

Junge Familie sucht kleines Haus (EFH) im MTK, kleiner Garten, Kaufpreis bis 500.000 €. Danke Tel. 0176/99529955

Suche Haus von Privat. Tel. 0152/59346776

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Kleine Familie (2 Monate alter Sohn) sucht ein Haus als neues Zuhause für die Zukunft. Anruf oder SMS: Tel. 0162/9471409

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Kronberg: 2 Räume als Büro/Labor/Praxis, mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl. Tel. 06173/2759

MIETGESUCHE

Ruhige kleine Wohnung in 1-3-Fam.-Haus od. Nebengebäude gesucht. In Oberursel/Stadtmitte mit Balkon, EBK u. Badewanne. Ich bin 59 J., eine angenehme Mieterin. Warmmiete / pauschal ca. 550,- €. Tel. 0177/2912126

Berufstätiges Ehepaar mit gesichertem Einkommen sucht seinen Lebensmittelpunkt in Bad Homburg. Unsere Vorstellung: Circa 120m², gerne zentral gelegen, am liebsten mit etwas Grün. Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen. Tel. 0171/3854113 oder 0173/9141409

Junge Familie mit 3 Kindern (4 J., zwei Babies) sucht ein Haus / eine Wohnung zur Miete, im Taunus ab 4 Zimmern, mind. 120m², mit Garten. Beide in unbefr. Festanstellung (Bank/IT). Tel. 0174/6785787

VERMIETUNG

Helle 3 Zi-Wohnung 75 m², 2. Stock, DG, in kleiner, sehr gepflegter Wohneinheit, Küche mit Essbereich, Tgl. Bad, Keller, Gartennutzung möglich, von privat in Steinbach, KM 720,- € + 220,- € NBK + Kaution, frei ab 01.11.2021. Tel. 0151/50815019

Vermiete ab sofort ein möbl. Zimmer mit Küchenzeile, separatem Ein- u. Ausgang an berufstätige Person, Frau bevorzugt! Ruhige Lage in Bad Homburg, zentrale Verbindungen, Miete 495,- € inklusive NK, 500,- € Kaution. Kein Jobcenter! Tel. 0172/6813399

Oberursel, 2 ZKB + Gäste-WC, über 2 Etagen in 2 FH, 76 m², EBK, Parkett, Terr. + Garten, Garage / Stp., Keller, ruhige Toplage, S+U-Bahnanschl., frei ab 1.1.22, von Priv., KM 1070,- €, Garage/Stp. 80,- €, Uml. 100,- €, KT. Tel. 06171/51227

Werbung ist teuer. Keine Werbung ist noch teurer. Paolo Bulgari

Kelkheim-Fischbach 4 - ZW, befristet 2 - 3 J., Gartenanteil, 900,- € KM Tel. 0151/41647504

Von priv., Liederbach 4-Zi.-Whg. 1. OG, 3-Fam.-Haus, ca. 110 m² renoviert, TGL-Bad, TGL-Gäste-WC, Keller, Balkon, Garage/Stellpl., Laufnähe Bahnhof, Energieausweis vorhanden frei ab 1.1.2022, KM 1240,- € + NK + Kaution Tel. 0163/3091126, 069/306683

Nachmieter zum 1. Dezember für schöne 3 Zi. Wohnung in zentraler Lage von Liederbach gesucht. 88,5 m², Bad, Gäste WC, Balkon, Tiefgaragenplatz bei Bedarf 50,- Euro, Abstand Einbauküche 3500,- Euro. Kaltmiete: 1060,00 Euro, Umlagen: 190,- Euro Tel. 0177/7296271

2-Zimmer-Wohnung in Kelkheim-Hornau in gepflegtem 6-Fam.-Haus, Einbauküche, Tageslichtbad mit Badewanne, Balkon, Parkett und Fliesen, 64 m², ab 1.1.22, 670,- € KM + 40,- € Stellplatz + BK + Kaution Tel. 06195/9698048

Wohnung im Souterrain zum 15.11.21 zu vermieten. 2 Zimmer ca. 30 m², WC, Dusche, Keller, Waschm. Platz, kl. Anbauküche mit Kühlschr., E-Herd, mtl. Miete 250,- € + Uml., 2 Mon. Kaution. Falkenstein. Tel. 06174/1436

Kronberg, 2 Zimmer-Wohnung, EG, gr. Bad + Gäste WC, mit Garten + Terrasse, 92 m², Fliesenboden, sehr ruhig + Kellerraum. Miete 1050,- € + 70,- € Stellplatz + Uml. Tel. 06173/997630



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt, FEHS m. 2 App. ab 30.10. für 49/59,- €, f. 2 Pers. 40m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60m² + kl. Garten. Tel. 06171/51182 www.haus-hanne-sylt.de



NACHHILFE

Auch i. d. Ferien: D-Sprachförd. + individ. Lernbegleitg., preisw./ priv., Probestd., Referenzen, Obu/HG/F. Tel. 0151/70152087 (18-22h)

Spanisch Unterricht Nachhilfe von Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler aller Niveaus sowie Prüfungsvorbereitung für Abiturienten. Tel. 0151/26752917 / WhatsApp

Dipl.-Math. erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Suche Nachhilfemöglichkeit für 10 jährige Schülerin (4. Klasse) in Mathematik in Königstein. Chiffre: KB 42/2

Wer's wissen will, liest uns.



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Für die Treppenhäuser unserer Objekte in der **Stadtmitte Oberursel** suchen wir **ab sofort** eine zuverlässige und **engagierte Putzfrau** auf Mini-Jobbasis. Gutes Deutsch Voraussetzung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Mobil 0162/659 02 47

Putzh. 4/5 Std., wöchentl. für modernes EFH in Stierstadt ges., 13,- €/Std. mit Anmld. Tel. 0160/7630061

Putzhilfe 1x wöchentlich 4 Std. in Friedrichsdorf auf Rechnung gesucht. Tel. 06172/599913

Wer hilft älterer Dame bei der Räumung einer 40 m² DG-Wohnung gegen gute Bezahlung? Tel. 0152/17773068

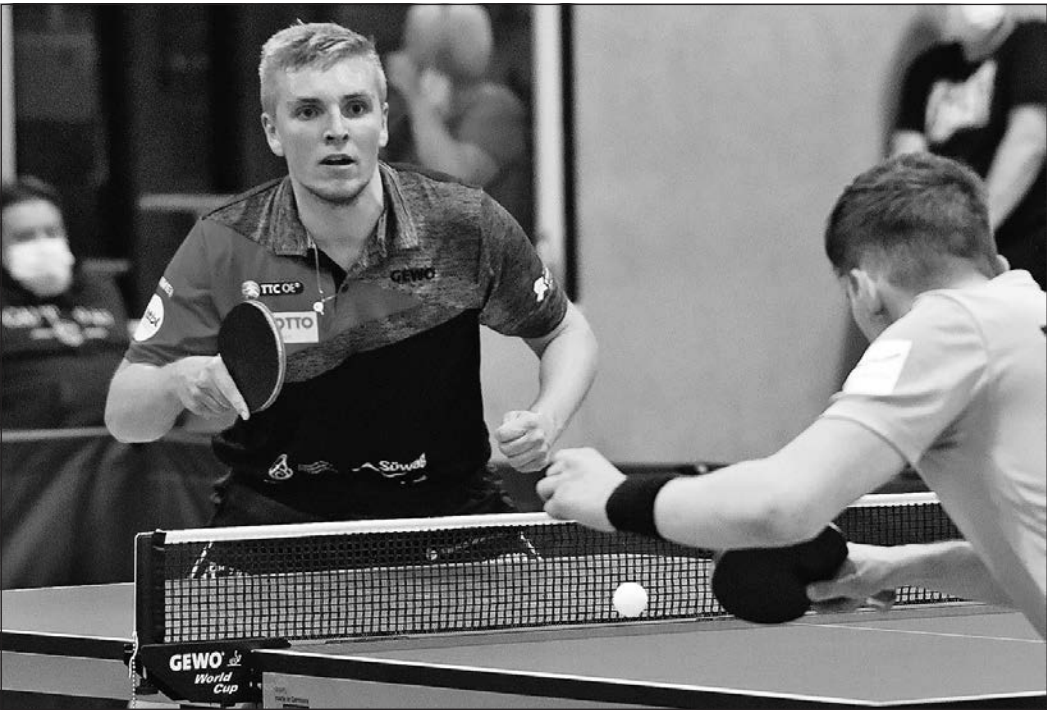
Suche eine zuverlässige Reinigungshilfe im privaten Haushalt in HG-Gonzenheim. Weitere Details gerne unter Tel. 0172/8241203

Putzhilfe, deutschsprachig, für Einf. RH., 2 x 3 Std./Monat gesucht Tel. 0160/8154358

Zwei-Personenhaushalt in Kelkheim/Hornau sucht Putzhilfe für 4 - 6 Stunden je Woche. Tel. 0151/61137214

Haushaltshelfer/in für Fam. in Kronberg. Führerschein. Sprachen: Engl. oder Franz. Minijob-Basis oder nach Absprache. Nachmittags ab ~15 Uhr. Schulabholung, Aktivitäten, Abendessen vorbereiten, usw. Tel. 01525/7565142 (bitte auf AB sprechen)

Suche zuverlässige Person (auch RentnerIn) zur Schulabholung (Mo. - Fr.: 14:30 - 17:00) der Kinder und Fahrt zu div. Orten. Eigenes Auto notwendig. 450,- Euro Basis. Tel. 0173/3857776



Dominik Scheja als vorbildlicher Kapitän mit sechs Siegen am Wochenende gegen Kriftel und Biebrich. Foto: gw

TTC OE Bad Homburg II schafft zweimal nur ein Remis

Bad Homburg (gw). Wird es nun doch nichts mit dem als sicher geltenden Titelgewinn und dem Aufstieg in die Tischtennis-Regionalliga Südwest? Ohne Anleihen aus dem Bundesliga-Kader ist die Meisterschaft in der Oberliga Hessen für die zweite Herrenmannschaft des TTC OE Bad Homburg offensichtlich kein Selbstläufer. Am Wochenende langte es für die Ober-Erlenbacher in den beiden vorgezogenen Heimspielen gegen den TuS Kriftel und den TTC Rot-Weiß Biebrich nur zu zwei Unentschieden. Damit ist das Team um Mannschaftsführer Dominik Scheja zwar weiterhin Spitzenreiter, hat jedoch deutlich mehr Spiele absolviert als die Konkurrenz und ist im Gegensatz zu den Verfolgern TTC Langen, TTC RW Biebrich und TG Langenselbold nicht mehr ungeschlagen. Beim 5:5 am Samstagabend gegen Kriftel lag der TTC OE II im Wingert-Dome vor dem letzten Einzel mit 5:4 vorn, ehe Ersatzspieler

Dominik Scholten gegen den ehemaligen Burgholzhausener und Bad Homburger Martin Schlicht mit 7:11, 12:10, 4:11 und 6:1 verlor und dadurch für die Gastgeber nur ein Unentschieden herausgesprungen ist. Im zweiten Heimspiel an diesem Doppelspieltag lagen die Ober-Erlenbacher am Sonntagnachmittag gegen den TTC Rot-Weiß Biebrich vor dem letzten Einzel mit 4:5 zurück, ehe Dominik Scholten unter dem großen Jubel seiner Mitspieler gegen Max Lippmann mit 11:8, 11:9 und 11:5 gewann und der Bundesliga-Reserve doch noch einen Punkt sicherte. Mannschaftsführer Dominik Scheja war vorbildlicher Anführer seines Quartetts, aber seine Beteiligung an insgesamt sechs Punkten reichte weder gegen Kriftel noch gegen Biebrich zum Sieg. Das nächste Oberligaspiel bestreitet der TTC OE Bad Homburg II am 7. November um 14 Uhr bei der TG Langenselbold.

Sport in Kürze

Fußball: In der 1. Runde des A-Jugend-Hessenpokals erwartet Hochtaunus-Sieger SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg am Samstag, 23. Oktober, um 16 Uhr den SKV Büttelborn an der Sandelmühle. B-Jugend-Kreispokalsieger 1. FC-TSG Königstein erwartet am selben Tag um 14 Uhr die SG Rosenhöhe Offenbach in der 1. Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2021/22. **Basketball:** In der Damen-Regionalliga Südwest bestreitet die HTG Bad Homburg II am Samstag um 16 Uhr im Primodeus-Park ihr nächstes Heimspiel gegen den TV Hofheim. **Tischtennis:** Am 17. November bestreitet der TTC OE Bad Homburg das Viertelfinalspiel im DTTB-Pokal beim deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: DJK Helvetia Bad Homburg – FG 02 Seckbach Sa., 19.00), FV Stierstadt – Sportfreunde Friedrichsdorf, FSV Friedrichsdorf – SG Westend, 1. FC-TSG Königstein – Usinger TSG, FC Olympia Fauerbach – FC Neu-Anspach, TSG Niederrad – TSV Vatanspor Bad Homburg, SV Gronau – SpVgg. 03 Fechenheim, FC Karben – SC Dortelweil, SV Steinfurth – SKV Beienheim (alle So., 15.30). **Kreisoberliga:** DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Eschbach/Wernborn, EFC Kronberg – FC 09 Oberstedten, SV Seulberg – SGK Bad Homburg, FC 06 Weißkirchen – Eintracht Oberursel, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Neu-Anspach II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Ober-Erlenbach, SV Teutonia Köppern – Usinger TSG II, SG Oberhöchstadt – Sportfreunde Friedrichsdorf II (alle So., 15.00). **Kreisliga A:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – 1. FC 04 Oberursel, SV Teutonia Köppern II – TV Burgholzhausen (beide So., 12.30), FSV Friedrichsdorf II – SG Westerfeld, FV Stierstadt II – FC Mammolshain (beide So., 13.00), SG Hundstadt – SG Eschbach/Wernborn II, SG BW Schneidhain – SG Eintracht

Feldberg, FSV Steinbach – SG Ober-Erlenbach II (alle So., 15.00). **Kreisliga B:** EFC Kronberg II – SG Eintracht Feldberg II, FC 06 Weißkirchen II – Eintracht Oberursel II (beide So., 12.30), SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SGK Bad Homburg II (So., 15.00). **Kreisliga C:** SG Hundstadt – SV Bommersheim II, FSV Steinbach – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III, SG Oberhöchstadt II – FC Mammolshain II (alle So., 12.30), 1. FC-TSG Königstein II – TV Burgholzhausen II (So., 13.00). **Frauen-Gruppenliga Südost, Gr. 1:** SG Westerfeld – SV Phönix Düdelsheim (Sa., 16.00). **Frauen-Kreisoberliga, Gr. 1:** 1. FFV Oberursel – SG Blau-Gelb Riedberg (Sa., 17.00). **Frauen-Kreisliga A, Gr. 1:** 1. FFV Oberursel II – FC Gudesding Frankfurt (Sa., 15.00), TSG 51 Frankfurt II – TV Burgholzhausen (Sa., 18.00). **A-Jugend, Hessenpokal (1. Runde):** SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SKV Büttelborn (Sa., 16.00). **B-Jugend, Hessenpokal (1. Runde):** 1. FC-TSG Königstein – SG Rosenhöhe Offenbach (Sa., 14.00). (gw)

Falcons gegen DJK Bamberg vor einer schweren Aufgabe

Bad Homburg (gw). Die Falcons Bad Homburg haben das Hessen-Derby in der 2. Basketball-Bundesliga Süd bei der SG Weiterstadt am Samstagnachmittag sehr deutlich mit 86:52 gewonnen und stehen nach dem zweiten Sieg in Folge in der Tabelle nun auf Platz fünf. „Wir hatten zunächst Probleme, in unseren Rhythmus zu kommen, aber mit zunehmender Spielzeit hat sich die Qualität in unserer Verteidigung ausgezahlt“, so Falcons-Coach Jay Brown. Er war froh darüber, dass sich alle neun eingesetzten Spielerinnen in der Adam-Danz-Halle gut präsentieren und sich bis auf Finja Heubel auch alle in die Scorerliste eintragen konnten. Eine Gästespielerin sprühte besonders vor Ehrgeiz und hat sich damit an ihrem 21. Geburtstag am Samstag selbst ein perfektes Geschenk gemacht: Emma Rhein, Tochter der Team-Managerin Liz Rhein, war in Weiterstadt in punkto Aggressivität ein Vorbild und steuerte neun Punkte zum zweiten Saisonsieg bei. Dazu erzielte sie bei vier Versuchen auch noch einen der fünf „Dreier“, die für die Bad Homburgerinnen nach der Schluss sirene in der Match-Statistik standen. Dass es eigentlich zu keinem Zeitpunkt der Partie Zweifel am Sieg der favorisierten Gäste geben konnte, belegen auch die Ergebnisse der vier Abschnitte, die mit 20:13, 18:12, 27:10 und 21:17 allesamt an die Falcons gegangen sind. Vor allem nach der Pause diktierten die Basketballerinnen der HTG das Geschehen beinahe nach Belieben, wobei die kompakte Abwehr die Grundlage für die 48 erzielten Punkte im zweiten Durchgang bildete. „Unser Ziel muss es sein, die Leistung aus der zweiten Halbzeit über die komplette Spielzeit abzuliefern“, sagt Brown, der von seinem Team in den nächsten Wochen noch mehr Konstanz erwartet. In Weiterstadt sind die Neuzugänge Elizabeth Klinker (29:18 Minuten), Natalia Brüning

(28:12) und McKenzie Johnston (26:02) auf die längsten Einsatzzeiten gekommen, wobei „Lizzy“ Klinker mit 19 Punkten auch die erfolgreichste Werferin war. Zur „Dreier-Queen“ avancierte mit Franziska Worthmann ein weiterer Neuzugang: die ehemalige U20-Nationalspielerinnen versenkte drei ihrer sieben Distanzwurf-Versuche im Korb der SGW. Schon am kommenden Sonntag stehen die Falcons um 16.30 Uhr im Heimspiel gegen den Tabellensiebten DJK Don Bosco Bamberg vor einer deutlich schwierigeren Aufgabe. Brown: „Das wird eine echte Standortbestimmung für uns, und dann können wir eher einschätzen, wie weit wir mit der neuformierten Mannschaft schon sind.“ Falcons Bad Homburg: Klinker (19), Worthmann(15/3), Brüning (14), Gregor (10/1), Rhein (9/1), Holzschuh (8), Johnston (6), Kämpf (5), Heubel.



Emma Rhein in „Geburtsstagsform“: Neun Punkte beim Derby in Weiterstadt. Foto: gw

Bronzemedaille für Malte Schrader

Bad Homburg (gw). Der Talente-Born bei den Judokas der HTG Bad Homburg sprudelt unaufhörlich weiter. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Leipzig sind alle vier Teilnehmer aus dem Dojo im Primodeus-Park unter die besten Zehn gekommen, und Malte Schrader stand als Bronzemedailien-Gewinner sogar auf dem Siegerpodest. Damit hat Leichtgewicht Schrader als jüngster Judoka in seiner Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm alle Erwartungen übertroffen. In der ersten Runde bezwang er den Niedersachsen Julian Schmedes (Rot-Weiß Visbek) nach

nur 30 Sekunden Kampfzeit mit einer sehenswerten O-Soto-Gari (Außensichel). Im Viertelfinale unterlag der Bad Homburger zwar gegen Arjam Richter (UJKC Potsdam), sicherte sich dann jedoch durch zwei Siege in der Trostrunde gegen Max Danner (JC Bürsstadt) und Einar Kiphardt (SG Weixdorf/Niedersachsen) den dritten Platz. Rang sieben erreichten in Leipzig die HTGler Christopher Dallosch (bis 51 kg) und Moritz Günther (bis 81 kg), während Yunus Sen in der Kategorie bis 73 kg den neunten Platz belegte.

Glatter 3:0-Sieg für die HTG-Damen

Hochtaunus (gw). Mit einem glatten 3:0 gegen den USC Gießen haben die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg am Samstag in der Oberliga Hessen die ersten Punkte in der Saison 2021/22 eingefahren. Das Team von Margit Paul setzte sich im Primodeus-Park gegen das Team aus der Universitätsstadt mit 25:23, 25:14 und 25:15 durch. Als nächstes stehen für die HTG zwei Auswärtsspiele auf dem Programm: am Samstag um 20 Uhr bei der TG Naurod und am 30. Oktober eben-

falls um 20 Uhr beim TuS Kriftel. Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim haben auch das zweite Saisonspiel gegen die HVV-Auswahl in der Oberliga Hessen gewonnen und sich am Sonntag in der Sporthalle der Lahntalschule Atzbach mit 3:1 (25:9, 25:11, 21:25 und 25:16) durchgesetzt. Zum nächsten Heimspiel erwartet der TVB am Samstag um 20 Uhr den USC Gießen in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf.

HTG-Judokas sind Siebter

Bad Homburg (gw). Den Folgen der Corona-Pandemie geschuldet ist die Saison 2021 in der 2. Judo-Bundesliga Süd der Männer in diesem Jahr an nur einem Wettkampftag in Turnierform ausgetragen worden. Dabei hat die HTG Bad Homburg in Holzkirchen den siebten Platz unter den acht Mannschaften belegt. Weil es heuer keine Auf- und Absteiger gibt, werden die Judokas vom Primodeus-Park auch 2022 in der 2. Bundesliga Süd antreten. Durch einen 5:2-Erfolg im letzten Kampf gegen den JC Leipzig II gab es noch einen versöhnlichen Abschluss für das Team von HTG-Trainer Mario Rolle. Der Bundesliga-Tag hatte in der Nähe von Nürnberg mit einer Panne des Vereinsbusses begonnen, und mit dem Ersatzgefahrtraten die Bad Homburger gerade noch rechtzeitig zum Wiegen in der Sporthalle in Holzkirchen ein. Mit einer minimalen

Zeit zur Vorbereitung gab es zunächst in der Gruppe zwei 3:4-Niederlagen gegen den ESV Ingolstadt und den 1. JC Bürsstadt sowie ein 1:6 gegen Gastgeber Isarfighter (Kampfgemeinschaft aus den Vereinen TuS Holzkirchen, TSV Großhadern und TV Lenggries), ehe der Kampf um Rang sieben gegen Leipzig II gewonnen wurde. Jürgen Gesell, mit Abstand ältester Judoka der HTG, hat mit zwei Einsätzen seine sportliche Karriere im Bundesliga-Team beendet. Erfolgreichster Kämpfer war in Holzkirchen Marek Zimmermann, der viermal als Sieger von der Matte ging. Weiterhin zum Einsatz kamen bei den Bad Homburgern Jordan Bär, Ron Schwarzer, Julian Eurich, Lars Binfeld, Hakob Latschinjan, Michel Markloff, Leon Schreder, Konuralp Dursun, Bruno Rhein, Sebastian Kalenberg, Alex Knaus und Lukas Storch, wobei sich Kalenberg und Schreder

Hecken und Büsche zurückschneiden

Land fördert hessischen Sängerbund

Bad Homburg (hw). Die Stadtverwaltung bittet Grundstückseigentümer, ihrer Verpflichtung nachzukommen, in den öffentlichen Verkehrsraum gewachsene Anpflanzungen bis auf die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden.

Es kommt immer wieder vor, dass Bürger, die beispielsweise auf einen Rollstuhl angewiesen sind, oder Mütter mit Kinderwagen Probleme haben, auf dem Gehsteig wuchernde Hecken zu passieren und daher auf die Straße ausweichen müssen. Auch kommt es vor, dass durch den Bewuchs Verkehrszeichen oder die

Sicht auf Kreuzungen verdeckt werden sowie die Lichtkegel der Straßenbeleuchtung eingeschränkt wird. Aktuell sei die richtige Zeit, um beispielsweise Hecken zurückzuschneiden, so die Stadt.

Der Fachbereich „Öffentliche Ordnung“ nutzt darüber hinaus die Gelegenheit, um darauf hinzuweisen, dass Gehwege wöchentlich zu reinigen sind. Das sei vor allem im Herbst von Bedeutung, wenn die Kombination aus herabfallenden Blättern und Regen die Bürgersteige der Stadt mitunter in Rutschbahnen verwandelt.

Hochtaunus (how). Im Rahmen einer Projektförderung stellt das hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst dem hessischen Sängerbund mit Sitz in Oberursel die Summe von 90 000 Euro zur Verfügung. „Dieses Geld ist zweckgebunden unter anderem für die Weiterleitung an die Mitgliedschöre“, erklärt die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth. Der Hessische Sängerbund vertritt die Interessen von über 2200 Chören mit rund 44 000 Sängern. Zu seinen Aufgaben gehört die Vermittlung kompetenter Ansprechpartner in allen musikalischen, organisatorischen, rechtli-

chen und verwaltungstechnischen Fragen. Darüber hinaus veranstaltet er Konzerte und Wettbewerbe, Chorstudios, Chorliteraturtage und Chorworkshops. Die hiesigen Chöre nutzen ihren Verband auch für die Nachwuchsarbeit und für die musikalische Aus- und Weiterbildung.

„Sicherlich ist vielen auch der Landesjugendchor Hessen bekannt, den der Verband im Auftrag der Landesregierung koordiniert“, teilt Barth mit. Dieses Geld sei gut angelegt und nach der langen Zwangspause durch die Corona-Pandemie auch notwendig.

Wieder innerlich zur Ruhe kommen

Bad Homburg (hw). Im Online-Kurs der Volkshochschule (VHS) ab dem 28. Oktober von 19 bis 21 Uhr lernen die Teilnehmer, wieder innerlich zur Ruhe zu kommen und sich selbst wieder Aufmerksamkeit zu schenken. Sie gehen in die Selbstreflektion und entwickeln einen besseren Zugang zu sich selbst, ihren eigenen Werten und Bedürfnissen. Ihren Blick richten sie dabei ganz bewusst auf sich und das, was gut tut. So machen Sie sich wieder bewusster, was wirklich wichtig ist und schöpfen Kraft aus persönlichen Ressourcen. Der Kurs läuft über drei Termine, die Teilnahmegebühr beträgt 38 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Thema Windkraft

Hochtaunus (how). Erneuerbare Energien, vor allem die Windkraft, sind im Hochtaunuskreis hoch umstritten. Ein positives Beispiel, wie die Einführung gemeinsam mit den Bürgern zu aller Vorteil gelingen kann, ist seit fast zwei Jahrzehnten der Rhein-Hunsrück-Kreis. Dem Kreisverband Hochtaunus des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ist es gelungen, mit dem Klimaschutzmanager des Landkreises Rhein-Hunsrück, Frank-Michael Uhle, einen der maßgeblichen Protagonisten dieser Entwicklung für einen Vortrag mit anschließender Diskussion zu gewinnen. Der Vortrag findet am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Wehrheim statt. Es gelten die 3-G-Regeln und die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Hygieneregeln.

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL

IMMOBILIEN®

VP

VON POLL

IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde

samstags von 10 - 13 Uhr

Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE

taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung

in Bad Homburg und Oberursel oder

per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN

T.: 0 61 96 - 640 39 00

bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG

T.: 0 61 72 - 68 09 80

bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN

T.: 0 61 74 - 255 70

koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS

T.: 0 60 81 - 965 30 20

hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM

T.: 0 61 92 - 807 07 00

hofheim@von-poll.com

SHOP OBERURSEL

T.: 0 61 71 - 88 75 70

oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG

T.: 0 61 73 - 702 88 20

kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN

T.: 0 61 98 - 607 91 10

eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

 Wohnfläche

 Grundstück

 Bedarfsausweis

 Verbrauchsausweis

 Zimmeranzahl

 wesentl. Energieträger

 Energieeffizienzklasse

 Energiebedarf/-verbrauch

 Baujahr

 Preis

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Privater Stufenplan für den Klimaschutz

Vier Ideen für zu Hause: Von der Heizungsmitete bis zur Solarstrom-Autarkie

(djd). Einen Stufenplan für den Klimaschutz kann nicht nur die Politik entwickeln. Auch private Haushalte haben die Möglichkeit, nach und nach ihren Beitrag zur CO2-Reduktion zu steigern und dabei langfristig viel Geld zu sparen: von einer effizienteren Heizung bis hin zur völligen Unabhängigkeit von konventionell erzeugtem Strom.

1. Energiesparen: Neue Heizung mieten statt kaufen

Moderne Brennwertheizungen verbrauchen bis zu 30 Prozent weniger Energie als veraltete Kessel, im Vergleich zu in die Jahre gekommenen Ölheizungen sind es sogar 45 Prozent Ersparnis. Aber: Nicht jeder Eigentümer kann und will sich den Austausch seiner ineffizienten Heizung leisten. Die Alternative kann ein Mietmodell sein, wie es etwa der Energiedienstleister EWE bundesweit anbietet. Dabei wird die Anschaffung und Installation der Heizung durch den Dienstleister übernommen, er organisiert zudem die regelmäßige Wartung durch einen qualifizierten Handwerksbetrieb. Im Gesamtpaket sind neben den Schornsteinfegerleistungen auch Reparaturen bis hin zum Ersatz bei Totalausfall enthalten. Alle Infos zum Mietmodell gibt es unter www.ewe-waerme.de. Der Kunde zahlt abhängig vom Heizungsmodell lediglich einen monatlichen Grundpreis und seinen Energieverbrauch.

2. Heizung mit Solaranlage kombinieren

Wer noch mehr fürs Klima tun möchte, kann rund 60 Prozent seines Energiebe-

darfs fürs warme Wasser durch die Sonne decken, indem er seine neue Heizung mit Solarthermie kombiniert. Eine weitere Möglichkeit ist die Energieerzeugung mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, die das Haus mit Strom versorgt. Die Nachfrage boomt - dank verbesserter Technologien, unkomplizierter Montagetechniken und geringerer Anschaffungskosten. Gegenüber konventionellem Strombezug lässt sich die Stromrechnung damit etwa um 30 Prozent reduzieren.

3. Solarstrom speichern

Für noch bessere Bedingungen sorgen zusätzliche Batteriespeicher, weil dann der selbst erzeugte Strom für die Wärmepumpe, die Notstromfunktion oder fürs E-Auto verwendet werden kann, auch wenn die Sonne einmal nicht scheint. Mit einer Kombination aus Photovoltaik-Anlage und Speichersystem kann der eigene Jahresstrombedarf inzwischen bis zu 70 Prozent gedeckt werden.

4. Vollständige Strom-Autarkie dank Cloud-Lösung

Auch eine hundertprozentige grüne Stromversorgung ist möglich, mehr Infos dazu gibt es etwa unter www.ewe-solar.de. Bei diesem Modell setzt der Anbieter auf eine Cloud-Lösung. Gemeinsam mit anderen Besitzern von Solarsystemen wird so viel Strom produziert und gespeichert, dass sich alle beteiligten Haushalte mit grüner Energie versorgen können. Einzige Voraussetzung ist das Vorhandensein der Photovoltaik- und Speichertechnik.

Auch private Haushalte haben die Möglichkeit, in einer Art Stufenplan ihren Beitrag zur CO2-Reduktion zu steigern und dabei langfristig auch noch viel Geld zu sparen.

Foto: djd/www.ewe.de/Getty Images/Geber86

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen

Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543

Baumpflege Rental

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

35 Jahre

1983 - 2018

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau

Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung

Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644

E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Kasperl macht dem Spuk ein Ende



„Spuk im Schloss“ gibt es am Halloween-Sonntag, 31. Oktober, um 16 Uhr mit der Kasperl Kompanie im Schloss Bad Homburg. Karten kosten neun Euro, ermäßigt sieben Euro. Sie sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefon 06172-1783710 zu haben. Willkommen sind kleine Geister und Mini-Monster ab drei Jahren. Die Kinder können kostümiert kommen. Zur Geschichte: Im Schloss herrscht große Aufregung. Seit einer Woche kommt jede Nacht um Mitternacht ein Gespenst zum König. Es erschreckt ihn fürchterlich und verlangt Gold aus seiner Schatztruhe. Erst, wenn es das Gold bekommen hat, verschwindet es. Die Schatztruhe ist schon bald leer, und im Schloss herrscht große Not. Der König und die Prinzessin wollen aus dem Schloss ausziehen, wenn das Gespenst nicht verschwindet. In höchster Not sucht der König einen Helden, der das Gespenst verjagt. Zu guter Letzt rettet der Kasperl die Prinzessin und den König. Ist doch Kasperl-Ehrensache. Aber König werden will der Kasperl nicht.

Foto: Kasperl Kompanie

„Auf dem ökologischen Irrweg“

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) appelliert an Planungsdezernent Oberbürgermeister Alexander Hetjes und die Stadtpolitik, den Bebauungsplanentwurf Nr. 137 „Sengers-Areal“ so abzuändern, dass die rund 15 Großbäume erhalten bleiben und nicht der Versiegelung zum Opfer fallen. Noch liege der Plan im Entwurf vor, das Stadtparlament könne die Weichen noch anders stellen. „Die heimischen Großbäume, vor allem Linden, einige Hainbuchen und ein Walnussbaum entlang des Marienbader Platzes und des Hessenrings haben mit bis zu 300 Zentimeter Stammumfang ein Lebensalter von 100 bis 200 Jahren“, schreibt der BUND. Ihr aktueller Beitrag für den Klimaschutz sei mit den geplanten Nachpflanzungen von Jungbäumen für viele Jahrzehnte nicht zu ersetzen. Es dürfte allgemein bekannt sein, so der Umwelt- und Naturschutzverband, dass Großbäume für das Stadtklima enorm wichtig und eine echte stromlose grüne Klimaanlage seien: Als Sauerstoffspender ziehen sie nebenbei jede Menge CO₂ aus der Luft, kühlen an heißen Tagen die Umgebung und spenden Schatten, filtern die Luft von Schadstoffen und hemmen den Straßenlärm. Doch der hohe ökologische Wert der Bäume scheint nach Ansicht des BUND mit den aktuellen Bebauungswünschen der Stadt über die Zeit vollkommen aus dem Blickfeld geraten zu sein. „Während im derzeit noch gültigen B-Plan 86 A aus dem Jahre 2004 die Großbäume noch als schützenswert eingestuft waren, kam

eine Stellungnahme des Betriebshofes von 2015 immerhin noch auf fünf erhaltenswerte Bäume. Mit dem neuen B-Planentwurf 137 dann die komplette Wende: Alle Bäume müssen der Bebauung weichen“, so der BUND. „Unsere Stadtpolitik ist auf einem ökologischen Irrweg, wenn gewachsenes Stadtgrün und insbesondere Großbäume nicht als Naturkapital für die Zukunft gesehen und gesichert werden“, äußert sich die BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier besorgt. Nicht einmal die vielerorts bereits praktizierte Möglichkeit der Umpflanzung der Bäume sei seitens der Stadt geprüft worden. Laut Begründung zum B-Planentwurf 137, so Bergmeier, enthalte der städtebauliche Entwurf des sPlanungsbüros „Baufrosche Kassel“ zwei Bebauungsvarianten mit einer großformatigen Blockrandbebauung oder einer kleinformatischeren Struktur. „Dreimal dürfen Sie raten, welche Variante die Stadtpolitik gewählt hat?“ Just in dem Bereich der Großbäume werde, so Bergmeier, eine hofartige geschlossene Blockbebauung in Korrespondenz zu den gegenüberliegenden Marienbader Höfen als Übergang zwischen Innenstadt zum Bahnhofsumfeld angestrebt. „Kann es in Zeiten des Klimawandels wirklich sein, dass stadtökologische Erfordernisse wegen ästhetischer Architekturvorstellungen ignoriert werden?“ Das könne Bad Homburg sich einfach nicht mehr leisten, so die BUND-Vorsitzende. „Werden Sie endlich Ihrer Verantwortung als nachhaltig planender Oberbürgermeister gerecht, Herr Hetjes“, fordert Bergmeier.

STELLENMARKT

Stellenausschreibung



Die Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, die Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integrieren. Dazu gehören berufliche Bildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Zum **nächstmöglichen Termin** ist in unserem Haus, vorerst befristet für ein Jahr, 1 Stelle in Vollzeit zu besetzen (die Stelle ist teilbar). Wir suchen einen

Jobcoach/Fachkraft für Arbeitsmarktintegration (m/w/d)

Ihre Aufgaben und Tätigkeiten:

- im Auftrag der Fachkraft für Berufliche Integration (FBI) begleiten Sie Mitarbeiter mit Behinderungen auf Arbeitsplätzen des allgemeinen Arbeitsmarktes
- sie stehen den Anleitern vor Ort regelmäßige beratend zur Seite und erwirken dabei eine angemessene berufliche Förderung und Weiterentwicklung mit dem Ziel der vollständigen Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Sie identifizieren individuelle Hemmnisse und entwickeln gemeinsam tragfähige Bewältigungsstrategien und intervenieren in Krisensituationen
- durch regelmäßige Kontakte zu den Kooperationspartnern schaffen Sie gute Rahmenbedingungen für Ihre pädagogische Arbeit und vertreten die Ziele der Werkstätten
- bei notwendigen beruflichen Veränderungen oder Abbrüchen begleiten Sie die Mitarbeiter mit Behinderung beim Übergang in ein anderes Arbeitsfeld
- sie knüpfen Netzwerke mit Partnern aus der freien Wirtschaft
- administrative Tätigkeiten und Dokumentation der individuellen Hilfeplanung runden Ihre Arbeit ab

Sie verfügen über:

eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Beruf

Wir erwarten:

- Sicheres Auftreten und Kommunikationsfähigkeit
- Empathie für Menschen mit Behinderungen, Gespür in der Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen in der Unternehmenswelt/ auf dem freien Arbeitsmarkt
- Optimismus
- Berufserfahrung in Unternehmen der freien Wirtschaft
- Eigenverantwortung und selbständige Zeiteinteilung sowie Fähigkeit zur Teamarbeit
- Fahrerlaubnis Klasse B, Bereitschaft, den Privat-PKW im Bedarfsfall dienstlich einzusetzen
- PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet
- eine Vergütung nach TVöD und umfangreiche Sozialleistungen, z. B. Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge (ZVK, Entgeltumwandlung), Zuschuss zu VL-Verträgen
- Fortbildung
- geregelte Arbeitszeiten
- Job-Ticket

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Geschäftsbereichsleiterinnen **Frau Sedelmaier** unter der Rufnummer 06171/9980-000 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 19.11.2021 an:

Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung

z.Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche

Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

Zur Optimierung unserer internen Geschäftsprozesse speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unseren IT-Systemen und verarbeiten diese im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Reisekosten werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen senden wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht an Sie zurück und löschen bzw. vernichten diese intern. Senden Sie uns daher bitte keine Originaldokumente.

Wir suchen für unseren Winterdienst

Traktorenfahrer (m/w/d)

mit entsprechender Erfahrung. Gute Bezahlung!

Kontakt:

Info@mein-winterdienst.de
oder 0178 60 840 32

WIR SUCHEN DICH!

Zur Verstärkung unseres Friseur-teams suchen wir ab sofort

Friseur-Hilfskräfte m/w/d,
in Voll- oder Teilzeit!

Was wir bieten:

Über tarifliches Gehalt,
Gute Einarbeitung,
freundliche motivierte Kollegen

Was wir erwarten:

Spaß am Umgang mit Menschen,
Lust auf was Neues,
Zuverlässigkeit

Wir freuen uns über deine Bewerbung

LA COUPE
hairlounge

Obergasse 7 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 22 953
E-Mail: info@la-coupe-hg.de



Wir suchen ab sofort (m/w/d)

Bedienung

80 Std./Monat

Wir bieten:

- Unbefristete Teilzeit-Stelle
- Kostenübernahme öffentliche Verkehrsmittel

Bewerbung bitte unter:
Info@seedamm-bad-restaurant.de
Tel. 06172 - 9442710
Z. Hd. Herrn Bamberger

Zahnarztpraxis Dr. Wardak

in Kronberg/Taunus sucht ab sofort:

- **eine/n Zahntechniker/in**
oder Zahntechnikermeister/in (m/w/d)
- **eine/n Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n (m/w/d)**
- **eine/n Auszubildende/n zur ZFA (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
info@dr-wardak.de

Frankfurter Straße 12 · 61476 Kronberg

Klick... und sei dabei!

www.taunus-nachrichten.de

Du suchst eine berufliche Herausforderung, in der du richtig abheben kannst?

Tag der Ausbildung

Industriemechaniker (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Samstag, den 30. Oktober 2021,

Hohemarkstraße 60-70, 61440 Oberursel
(Eingang Borkenberg).

Online-Anmeldung bis spätestens 23. Oktober 2021
unter: **www.rolls-royce.de**

Sperrung Jakob-Lengfelder-Straße

Weihnachtsmarkt-Atmosphäre

Bad Homburg (hw). Wegen Arbeiten an einem Gasanschluss ist in der Jakob-Lengfelder-Straße, Höhe Alemannenweg 19, seit Montag eine halbseitige Fahrbahnspernung und ein Durchfahrverbot für Lastwagen eingerichtet. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 22. Oktober an. Die Stadtbuslinien 1, 11 und 24 werden umgeleitet. Die Linie 1 in Richtung Dornholzhäuser fährt ab der Haltestelle „Philip-Schäfer-Platz“ gerade über Kalbacher Straße – Ober-Eschbacher Straße – bis zur Haltestelle „Gonzenheim U“ und weiter den regulären Linienverlauf. Die Linie 11 in Richtung At-

zelnest fährt ab der Haltestelle „Gonzenheim U“ gerade über Quirinstraße – Ober-Eschbacher Straße – Kalbacher Straße bis zur U-Bahn-Haltestelle Ober-Eschbach und weiter den regulären Linienverlauf. Die Linie 24 fährt ab der Haltestelle „Am Linsenberg“ Richtung Atzelnest über Auf der Schanze – links Gotenstraße – rechts Quirinstraße – Ober-Eschbacher Straße – Kalbacher Straße bis zur U-Bahn-Haltestelle Ober-Eschbach und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen „Am Römischen Hof“, „Lorscher Straße“ und „Lindenstraße“ entfallen ersatzlos.

Bad Homburg (hw). Bald ist es wieder soweit: Die Weihnachtsstadt öffnet ihre Pforten und lädt in eine wundervoll geschmückte Innenstadt ein. Höhepunkt ist der Romantische Weihnachtsmarkt, der an allen vier Adventswochenenden in und um das Landgrafenschloss herum stattfindet. Doch auch unter der Woche müssen die Bad Homburger sowie Gäste der Stadt nicht auf weihnachtliches Flair verzichten. Denn außer geschmückten Schaufenstern und glanzvoller Beleuchtung erwartet die Besucher in diesem Jahr auch ein wenig Weihnachtsmarkt-Atmosphäre auf der Louisenstraße. Über die ge-

samte Einkaufsmeile verteilt werden vereinzelte Hütten mit weihnachtlichem, regionalem Angebot und Kunsthandwerk zu finden sein – auch lokale Händler und Gastronomen nehmen teil. Für Kinder werden Überraschungsprogrammpunkte in der Innenstadt geboten. Die weihnachtlichen Buden in der Louisenstraße haben zwischen dem 18. November und 30. Dezember immer montags bis samstags von 11 bis maximal 20 Uhr geöffnet. Interessierte Händler und Aussteller können sich ab sofort für einen Stand in der Louisenstraße unter www.bad-homburg.de oder www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de bewerben.

STELLENMARKT

Pizzeria in Oberursel sucht
1 Küchenhilfe (m/w/d)
auf TZ-Basis (Rentner willkommen)
Tel. 0157-3939 1783

Bügler/in (m/w/d)
Verkäufer/in (m/w/d)
für Textilreinigung gesucht.
Minijob oder Teilzeit
Blitz Textilreinigung
Kirdorfer Str. 40
61350 Bad Homburg
Tel. 06172-177 6838

Zur Verstärkung unseres
Praxisteams suchen wir eine
freundliche und kompetente
Arzthelfer/in (m/w/d)
für abwechslungsreiche
TZ-Tätigkeit
(ca. 20 Std./Woche).

*Dr. Barbara Weichsler
Internistin –
Hausärztliche Versorgung
Alt Falkenstein 45
61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 43 43
www.dr-weichsler.de*

Reinigungskräfte
(m/w/d), Mo. – Fr. 8.00 – 10.00 Uhr
Küchenreinigungskraft
(m/w/d), Mo./Mi./Fr. 14.00 – 16.00 Uhr
für Objekt in Bad Homburg auf
Minijob-Basis ab sofort gesucht
Tel.: 06103 - 45598

Wir suchen
Fahrer/Innen
(m/w/d) für die Schülerbe-
förderung nach Oberursel /Bad
Homburg auf Minijob-Basis (bis
450,- €). Gerne Rentner/in u.
Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395

Verwirklichen Sie
Ihre Ideen –
mit einem
passenden
Job!

ZES ZIMMER

Precision Power Measurement

ZES ZIMMER (www.zes.com) entwickelt, fertigt und vertreibt Präzisionsmesstechnik für elektrische Leistung, z.B. für Anwender in den Bereichen Elektromobilität, Photovoltaik und Windenergie. Zur Verstärkung unseres Teams in **Oberursel** suchen wir eine(n)

Vertriebsassistenz (m/w/d)

B2B im Innenvertrieb

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung unserer internationalen Vertriebspartner durch regelmäßige Forecast-Besprechungen
- Pflege der Projekte unserer Vertriebspartner in unserem ERP-System
- Erstellung und Nachverfolgung von Angeboten in Zusammenarbeit mit unseren Vertriebsingenieuren

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (kaufmännisch oder technisch) oder vergleichbare Kenntnisse
- Kommunikationsstärke und Kundenorientierung
- Selbständige und verbindliche Arbeitsweise
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Technisches Grundverständnis ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Wir bieten:

- Einstiegsmöglichkeit auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger
- Eigenverantwortliches Arbeiten in einem inhabergeführten Familienunternehmen
- Vielfältige und abwechslungsreiche Kontakte mit Kunden und internationalen Partnern
- Leistungsgerechte Vergütung und individuelle Urlaubsregelungen

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail (bewerbung@zes.com) an Herrn Dr. Conrad Zimmer. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 06171-888320 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



BACHMANN + SCHUMACHER GmbH

seit 1983

Guter Verdienst

Wir stellen ein

Winterdienst-Mitarbeiter (m/w/d)

Teilzeit oder Minijob

01. November - 30. April

Jetzt bewerben

Tel 06101.83 111 · BachmannSchumacher.com



Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80



Sicherheitstechnik

Servicetechniker/Montagehelfer für den Bereich Sicherheitstechnik (mechanisch/elektronisch) gesucht!

Ihr Profil:
Abgeschlossene Ausbildung der Elektrotechnik o.ä., Quereinsteiger willkommen, deutsch in Wort und Schrift, PKW-Führerschein Klasse B, Polizeiliches Führungszeugnis

Wir bieten übertarifliche Bezahlung in einem kleinen familiären Team mit Aufstiegsmöglichkeiten! Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an info@rstk.de

Rugiero GmbH
Weitere Informationen unter www.rstk.de oder 06174 25381

Seit über 25 Jahren im Rhein-Main-Gebiet aktiv!



ZV Zeitungsvertriebs GmbH
Bad Homburg v.d. Höhe

Die ZV Zeitungsvertriebs GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Medienservice GmbH & Co. KG. Täglich sichern wir die Auslieferung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und weiterer renommierter nationaler und internationaler Zeitungstitel und Zeitschriften.

Wir suchen ab sofort

Einsatzzusteller Vollzeit (m/w/d)

(36 Stunden pro Woche – Nacharbeit)

Ihre Aufgabe bei uns:

- Sie sorgen in den frühen Morgenstunden dafür, dass die Abonnenten montags bis samstags jeden Morgen pünktlich ihre Tageszeitungen und Zeitschriften erhalten
- Die Zustellung findet an 6 Tagen die Woche (Montag – Samstag) in der Zeit von 02.30 – 08.30 Uhr in wechselnden Einsatzgebieten im Großraum Bad Homburg statt.

Sie Punkten mit folgenden Eigenschaften:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt
- Sie möchten in der Nacht bzw. den frühen Morgenstunden arbeiten
- Sie sind zuverlässig
- Sie haben einen Führerschein Klasse B
- Ein Schulabschluss oder Fachkenntnisse sind nicht erforderlich

Das bieten wir Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Ein festes Gehalt plus Nachtzuschlag
- Eine gute Einarbeitung
- Ein Zustellfahrzeug (PKW)
- Freiexemplare der Zeitung

Bewerben Sie sich noch heute mit Ihrem Lebenslauf per E-Mail an info@agentur-seng.de

Gerne können Sie uns auch telefonisch zu unseren Bürozeiten (Mo.– Fr. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) unter 06172/75770 erreichen.

Verkäufer/in (m/w/d)
Obst und Gemüse
von 6.00 Uhr - 14.30 Uhr für
Wochenmarkt in Bad Homburg
und Oberursel gesucht.
Telefon 0177 - 7471033



Knappschaft Bahn See

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Verbundsystem aus Sozialversicherung, Ärzten und Gesundheitsdiensten ist Träger von neun Reha-Kliniken.

Für unsere **Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg** suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

Servicemitarbeiter

als Teamleitung (w/m/d) in Teilzeit (75%), unbefristet

Die Paul-Ehrlich-Klinik, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Patientenbetten sowie ca. 100 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 und den Vorgaben der DEGEMED zertifiziert und verfolgt ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Servicefachkraft (m/w/d), zum/-r Restaurantfachmann/-frau, bzw. vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung in der Teamleitung / Mitarbeiterführung wünschenswert
- Selbstständige Arbeitsweise, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit im gesamten Klinikteam
- Organisationsfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit und Flexibilität
- Hohe Serviceorientierung und Verantwortungsbewusstsein sowie körperliche Belastbarkeit für die Wahrnehmung der Aufgaben im Servicebereich
- Sicheres Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie entsprechende EDV-Kenntnisse

Ihre Aufgaben:

- Teamleitung im Bereich Service
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter im Servicebereich
- Einweisung der neu angereisten Patienten in die Verpflegungsstruktur
- Administrative Aufgaben wie z.B. Bearbeitungen von E-Mails, Abrufen und Erstellen von Listen aus der EDV
- Sicherstellung der Speisenversorgung und die Betreuung unserer Patienten im Speisesaal (Vorbereitung der Essenstheken, Fachgerechtes Servieren der Speisen beim Frühstück, Mittags- sowie Abendessen)
- Durchführung und Kontrolle der erforderlichen HACCP Hygienevorschriften sowie der anstehenden Reinigungsarbeiten
- Die Einhaltung der Arbeitsabläufe im Servicebereich
- Aktive Gestaltung und Mitarbeit im Qualitätsmanagement der Klinik

Wir bieten:

- Unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung eine entsprechende Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (TV DRV KBS)
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (u.a. Zusatzversorgung)
- Geregelte Arbeitszeiten
- Moderner und sicherer Arbeitsplatz bei einem bundesweit organisierten Arbeitgeber
- Attraktive Angebote zur Gesundheitsförderung
- Fachbezogene Fortbildungen
- Ein angenehmes, kollegiales Betriebsklima
- Tätigkeit in der Kur- und Kongressstadt Bad Homburg unmittelbar nördlich von Frankfurt am Main mit sehr guter Verkehrsanbindung und hohem Freizeitwert

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verfolgt aktiv das Ziel der beruflichen Förderung von Frauen und fordert deshalb qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Sie sind kommunikativ, arbeiten gerne im Team und verlieren nie den Dienstleistungsgedanken aus den Augen? Kommen Sie in unser Team. Wir freuen uns auf Sie!!

Für Rückfragen zur ausgeschriebenen Position steht Ihnen im Vorfeld gerne Herr Stankiewicz unter der Tel.-Nr.: 06172 128-650 oder E-Mail adam.stankiewicz@kbs.de zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, unter Angabe Ihrer möglichen Verfügbarkeit, per Post oder gerne per E-Mail an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Paul-Ehrlich-Klinik

-Personalabteilung-

Landgrafenstraße 2-8 · 61348 Bad Homburg vor der Höhe

Tel.-Nr.: 06172 128-604 · E-Mail: bad-homburg-personal@kbs.de

Bewerbungsfrist ist der 15.11.2021

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.paul-ehrlich-klinik.de

Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst und zur Abwicklung des Bewerbungs- und ggf. Einstellungsverfahrens gespeichert werden. Wir behandeln diese Daten mit größter Sorgfalt nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

21. 10. – 28. 10. 2021

James Bond

Keine Zeit zu sterben

Donnerstag 20.15 Uhr – 3G*
Freitag 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 2G*
Samstag, 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 2G*
Sonntag, 20.15 Uhr – 3G*
Montag, 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 3G*

Die Alte Liebe

oder warum Herr Reinke zum Radio ging

- Werner Reinke zu Gast -

Sonntag, 17.30 Uhr – 2G*
Dienstag, 20.15 Uhr – 2G*

5. Hessischer
Kabarettpreis

- Wettbewerbsabend -

Mittwoch, 19.00 Uhr – 3G*

*3G – geimpft/genesen/getestet
*2G – geimpft/genesen

www.kronberger-lichtspiele.de

klimalisiert

POWER 7.1

06173/ 7 93 85

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZIAN

Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Herbstzeit ist Apfelzeit!

Hochtaunus (how). Ein Oktoberwochenende gehört im Freilichtmuseum Hessenpark traditionell der hessischen Lieblingsfrucht. Coronabedingt geht es am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Oktober, etwas ruhiger zu als beim großen Apfelfest vor zwei Jahren. Das Programm kann sich dennoch sehen lassen: In der Hofanlage aus Emstal-Sand wird aus Possmann-Äpfeln frischer Most auf einer mobilen Kelteranlage gepresst. Am Ausschank gibt es ihn zum gleich Trinken oder zum Mitnehmen. An beiden Tagen steht um 15 Uhr eine öffentliche Führung rund ums Pflanzen, Schneiden und Pflegen von Obstbäumen auf dem Programm. Treffpunkt ist direkt in der Hofanlage. Dort ist auch die Dämpfkolonne im Einsatz. Die frisch gegarten Speisekartoffeln verfeinert die Hessenpark-Gastronomie mit Quark, grüner Soße oder anderen Leckereien. Außerdem im Angebot sind eine Schau alter Apfelsorten und eine spannende Obstrallye. Wer einen Apfel- oder Birnbaum sein Eigen nennt, kann dem Pomologen Früchte von zu

Kolpingfamilie spielt wieder Theater

Bad Homburg (hw). Zu zwei Theateraufführungen lädt die Theatergruppe der Kolpingfamilie Kirdorf nach einer Corona-Zwangspause ein. Gespielt wird am Samstag, 23. Oktober, um 16 Uhr und Sonntag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. Die Zuschauer erwartet eine Kriminalkomödie in drei Akten mit dem Titel „Im Frauenknast bei Schloss und Riegel“ von Brigitte Wiese und Patrick Siebler. Der Eintritt fünf Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Zum Inhalt: Gefängnisdirektor Rudi Schloss bietet seinen weiblichen finanzkräftigen Gefangenen eine luxuriöse Unterbringung, während sich die anderen ärmeren Gefangenen mit Eintopf, Stehkleid und Therapeut Lars Laber herumschlagen müssen. Klar, dass die Gefangenen Blindgänger und Wech da den Ausbruch planen, doch nicht nur die Vollzugsbeamtin Rosa Riegel mischt noch mit – auch Stellanwalt Dr. Dr. Rossi hat eigene Pläne.

Repair-Café öffnet

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 23. Oktober, wird das Repair-Café in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Sodener Straße 11, zwischen 15 und 18 Uhr öffnen. Ehrenamtliche Experten helfen im Repair-Café bei der Reparatur verschiedenster „tragbarer“ Geräte, damit diese nicht im Müll landen, sondern weiterverwendet werden können. Werkzeuge und verschiedene Materialien sind vorhanden, in manchen Fällen können auch Folgetermine erforderlich werden. Eine vorherige Anmeldung unter Telefon 0160-4510902 ist erforderlich. Die Annahme erfolgt in dreizeitfenstern bis etwa 17 Uhr, damit noch ausreichend Zeit für die Reparatur bleibt. Das Café wird – unter Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen – geöffnet haben. Auch hier ist die 3-G-Regel zu beachten und ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu benutzen.

Hause mitbringen und zur Sortenbestimmung vorlegen. Dafür werden mindestens fünf Exemplare pro Baum benötigt. In der Seilerei aus Gießen wird an beiden Tagen die Sortenvielfalt der Hochstammäpfel aus dem Hessenpark zur Verkostung und zum Verkauf angeboten. Apfelallergiker können sich dort darüber informieren, welche Apfelsorten für sie besser verträglich sind. Derzeit gilt im Museum die 3-G-Regel. Zutritt haben nur vollständig geimpfte, getestete (nicht älter als 24 Stunden) oder genesene Personen. Ein Nachweis ist im Eingangsbereich zu erbringen. Kinder unter sechs Jahren sind von der Testpflicht befreit. Für Schulkinder ist die Vorlage des Testhefts ausreichend. Im Außenbereich muss eine medizinische Maske getragen werden, wenn die Einhaltung des Mindestabstands zu anderen Personen nicht mehr gewährleistet ist. Der Hessenpark ist an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene neun Euro, für Kinder einen Euro und für Familien 18 Euro.

Am Wochenende sind Apfeltage im Freilichtmuseum Hessenpark.

Foto: Leon Mathieu

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Berliner Philharmoniker
Kirill Petrenko, Leitung
Alte Oper Frankfurt
2.11.2021, 20 Uhr 36,00 – 149,00 €

World Doctors Orchestra & Heeresmusikkorps Koblenz
Strauss, Eine Alpensinfonie, op. 64 & Film- und Popmusik-Arrangements
Alte Oper Frankfurt
3.11.2021, 20.00 Uhr 19,00 – 49,00 €

JAZZnights 2021/2022
Wolfgang Haffner's Dream Band
Alte Oper Frankfurt
8.11.2021, 20.00 Uhr 40,00 – 60,00 €

Maurizio Pollini, Klavier
Programm wird noch bekannt gegeben
Alte Oper Frankfurt
11.11.2021, 20.00 Uhr 35,00 – 72,00 €

Bamberger Symphoniker
Herbert Blomstedt, Leitung
Werke von Stenhammar und Beethoven
14.11.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Alte Oper Frankfurt
21.11.2021, 19.00 Uhr 50,00 – 70,00 €

ADAC Weihnachtskonzert 2021
Neue Philharmonie Westfalen
Nami Ejiri, Klavier ;Ulrich Windfuhr, Leitung
Alte Oper Frankfurt
28.11.2021, 11.00 + 17.00 Uhr 21,00 – 54,00 €

Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia
Sir Antonio Pappano, Leitung * Daniil Trifonov, Klavier - Werke von Brahms und Sibelius
Alte Oper Frankfurt
4.12.2021, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

BB Promotion GmbH & Glynis Henderson & Alte Oper Frankfurt present STOMP
Alte Oper Frankfurt
15.12. – 19.12.2021, 19.30 Uhr 34,90 – 84,90 €

BB Promotion GmbH in Zusammenarbeit mit der AOF präsentieren Winterzauber
Die festliche Musical-Gala für die ganze Familie
Alte Oper Frankfurt
21.12. – 31.12.2021, 19.30 Uhr 39,90 – 99,90 €

BB Promotion GmbH präsentiert BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre empfohlen für Menschen ab 14 Jahre
Alte Oper Frankfurt
04.01. – 08.01.2022, 19.30 Uhr 42,90 – 97,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Das Würzburger Klaviertrio
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
31.10.2021, 17.00 Uhr 20,00 – 28,00 €

Gute Alte Weihnachtszeit mit Michael Quast
Christuskirche Oberursel
28.11.2021 Vorverkaufsbeginn: KW 42

Theater Liberi präsentiert: Aladin – das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Stadthalle Oberursel
04.12.2021, 20.00 Uhr 15,00 – 25,00€

Stadththeater Oberursel
Heilig Abend
Stadthalle Oberursel
7.12.2021, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Benjamin Sadler & Nellie Thalbach G. Flaubert „Madam Bovary“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung
Kurtheater Bad Homburg
23.10.2021, 20.00 Uhr 23,90 – 49,85 €

Die Mausefalle
Kriminal-Klassiker von Agatha Christie
Kurtheater Bad Homburg
25.10. + 26.10.2021, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

TheaterLight London Love
Musikspiel auf feine englische Art mit dem Stalburg Trio und Ingrid El Sigai
Kurtheater Bad Homburg
28.10.2021, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
29.10.2021, 20.00 Uhr, danach immer freitags 22,50 €

Juke Box Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
30.10.2021, 20.00 Uhr 22,50 €

TAB Collective
feat. Pat Appleton & Ken Norris
Speicher im Kulturbahnhof
6.11.2021, 20 Uhr 28,00 €

Julia Stemberger & Tango de Salón
Eine Feier der Sinne
Kurtheater Bad Homburg
10.11.2021, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Urban Priol – Im Fluss
Kurtheater Bad Homburg
11.11.2021, 20.00 Uhr 26,20 – 33,55 €

Monsieur Pierre geht online
Nach dem gleichnamigen Film mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché u.a.
Kurtheater Bad Homburg
17.11. + 18.11.21, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Der Weise Panda
Jazz
Speicher im Kulturbahnhof
20.11.2021, 20 Uhr 25,00 €

TheaterLight – Was ihr wollt
Frei-komisch nach Shakespeare
Kurtheater Bad Homburg
24.11.2021, 20.00 Uhr 10,00 €

Magie der Travestie
Die Nacht der Illusionen
Kurtheater Bad Homburg
26.11.2021, 20.00 Uhr 43,50 – 45,50 €

Jessica Gall
Winterlichter – Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
10.12.2021, 20 Uhr 24,50 €

DIE NACHT DER MUSICALS
König der Löwen, Tanz der Vampire, Cats uvm.
Kurtheater Bad Homburg
6.1.2022, 20 Uhr 45,90 – 72,90 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 9 – 13 Uhr

Schauen Sie jetzt auf **frankfurtticket.de**
nach, es sind noch viele weitere
Events bei uns verfügbar!